Eingelgenpreiser er ermaltige Eritzsale von eren Naun ust Grate- und Regierungsbiefet Wiesbasen für Aubritz und nemlien-Angelpen im M., für Geschliebungsbarn 15 M., alle onderen nethaferigen Ungelgen 20 Dt. 3m Melleumeitelle bie jueispeltige peingelle auf Stade- und Aepierungsbeziel Biesbaden 60 Di. pon aufwärse 190 Df., Robott nach aufflegenbeim Lavil.

Wiesbadener

Bezugspreis : Im Biesbaten isel tus Dans gebracht annabled 60 Mi., nierteffiftelich II. 180, burd untere auswärtigem Sibalen ins hand gebracht, mennfich 60 Mi. viereichlichtlich Mit. 180, burch sie Bob beziegen mongt-lich 60 Mi., vierreiftelisch Mr. 175 aber Gebreftgete. Der Gemeralanzeiger erichten ichglich mitragt mit Aufnahme ber Gerne und Frieriget.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauvigefdaftoffelle und Redaftion : Mauritinoftrage 8.

Eprechfrunden 5 bis 7 uba.

Mr. 250.

Freitag, den 23. Oftober 1903.

23. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Menefte vom Tage.

Rurgichlug und Groffener.

Bruffel, 23. Oft. Beute nacht gerfiorte eine Beuetobrunft einen Teil ber biefigen Telearuphengentrale, infolge eines Rurgfchluffes, ber ich im zweiten Studwerfe ereignete, mo fich bie Apparatenumidialter befinben. Das Feuer berbreitete fich giemlich idinell, wurde jeboch energifd befampft und binnen einer Stunde mar bie Gefahr befeitigt. Der Schaben ift fehr bebeutend. Die internationalen Drahtverbindungen find aum Teil gerftort,

Baris, 23. Oft. Bie aus Bruffel telephonifch mitgeteilt wirb, wirb bie Derftellung ber burch bas Beuer im Sauptpoligebaube unterbrodjenen telegraphifchen Berbinbungen etwa 10 Tage in Anfpench nehmen.

Wegen febe Weinftener!

Trier, 28. Oft. Die Sandelstammer Trier bahn einstimmig eine fehr energische Refolution gegen jebe Beiniteuer an.

Defterreid verhanbelt mit ber Turfei.

London, 23. Oft. "Dailh Telegraph" erfahrt entgegen anberweitigen Berichten, das die Ber-handlungen zwischen Oesterreich und der Türfei noch nicht abgebrochen feien. Die Bforte bat bie Borichlage Cesterreichs entgegengenommen, ober eine besinitive Antwort noch nicht erteilt.

Der Zotichläger feines Beibes.

Dilbesheim, 23. Dtt. Das Gdmurgericht berurteilte ben Gelegenheitvarbeiter hermann Beber wegen Zotichlagb an 13 Jahren Buchthaus. Er batte am 7. Buguft feine Fran erichlagen und bierauf einen Gelbitmorbverfuch begangen, ber

Soun ber frangofifchen Intereffen.

vulogne, 28. Oft. Der Bangerfreuger de", der fich auf der Guche nach Torpedos efindet, welche bei ben Schiegubungen verloren egangen waren, erhielt Befehl, fofort gurudguchen und weitere Instruktionen abzuwarten.

de augenbidlich die Banzerkeuzer "Batrie"
und Republic" sich in Barcelona befinden, soll

er "Conde" eventuell nach Konstantinopel zum me ber frangofifden Intereffen abgeben.

Freiwillig in ben Tub.

Berlin, 23. Oft. Der Mitinhaber ber Geiben-parenjirma Cohn u. Wertheim, G. Wertheim, ift geilern abend als Leiche aus dem Landwehrfanal telandet worden, Das Rofib der Tat ift seelische Tepcession infolge geschäftlicher Schwierigkeiten.

Deutsch-frangöfischer Konflikt.

Berlin, 22. Oftober 1908.

Die Berftimmung im beutschen Bolle uber bie Bergogerung einer ben Grantreich gu gebenben Genugtung wegen der befannten Herausforderung in Casadlanca wird mertdar großer.
Man zweiselt daram, ob die Langmutigkeit der beutschen Regierung am Plate ist, sondern meint vielmehr, das eine energische Sprache schon längt zum Ziele geführt hatte. Als Delcalis vor einigen Jahren, geftunt auf feine englischen Abmachungen, Deutschland in rolfo beiseite au schieben juchte, genügte ein unzweibeutiger Hinveis auf die Kriegsbereitschaft bes Deutschen Reiches, um den französischen Minister des Teuferen in der Vertenfung verschwinden zu lassen. Jest scheint Deleasse wieber and Ruber gu gelangen, benn auf feine Rebe in ber Rammer erfolgte ber Sturg bes Marineminifters Thomfon. Den hangern Delcaffes ift ber Kamm wieder machtig geschwollen, und fie glauben fich gegen Deutschland jeben Ausfall unbeforgt leiften gu tonnen Die deutsche Regierung läßt jest offizios verfünden, das zwischen ihr und der frango-fischen Regierung erhebliche Beinungsberschieden beiten obwalten, weil Deutschland sich auf die Berichte seiner Beamten, Franfreich auf die feiner Offigiere beruft. Beitere Berhandlungen von Rabinett zu Rabinett bürften beshalb faum noch Erfolg verfprechen, weshalb ber richtige Weg ware, wenn beibe Staaten fich einem Schiedafpruch unterwerfen wurden, wie er in den Berbandlungen ber Saager Ronfereng angegeigt wird. Der Zwijdenfall, fo ernit und unterbiom er in Eingelheiten fei, babe boch nicht folde Bedeutung bang beit große Staaren fich feinembegen in die Saare geraten burften. Der Borfchlog ber Unrufung bes Schiedegerichte folle namens der deutschen Regierung der französischen vom Fürsten Radolin unterdreitet sein. Die französische Regierung soll sich begnügt haben, darauf zu entgegnen, dos Winister Sichon in einigen Tagen antworten werde.

Durch ein Schiedogericht ware bie Gache gunächst auf die lange Bant geschoben, aber die beutschen Beamten im Auslande bekinden sich in schlimmer Lage, wenn sie so wenig auf so-fortigen Schutz rechnen können. Frankreich wur-de sich wohl hüten, es auf das Aeußerste ankommen gu laffen, wenn es bie Bettigfeit auf beut-icher Geite fpurte. Daß Deutichland auf bem Rechtsitandpuntte fieht, wird von einem bervor-ragenben Juriften bargetan. In ber "Deutschen Juristenzeitung" nimmt Professor Dr. Rie-meher-Kiel bas Bort, um die Borfälle in Ca-fablanca, die mit der Desertion von französischen Fremdenlegionären auf maroffanischem Gebiet

Bufanimenhangen, völferrechtlich gu beleuchten. Er führt aus:

Die tiefere Urfache fur die Rollifion ber bet-ben an fich berechtigt ericeinenben Bofitionen beruht in einem Dangel bes bestehenben pofitiben Bolferrechtes auf bem Gebiet bes Militar. und Staatsangehörigleiterechtes. Den unmittelbaren Anlay zu dem Sonflitt in Cafablanca bat ja das iereguläre Inititut der frem den et leg ion gegeben. Benn französische Zeitungen, wie der "Figaro" bedauern, das man in Marosto die Fremdenlegion und nicht reguläre Truppen bermenbet habe, fo iff bem auch vom internatio. noten Standpuntt aus beigupflichten, und gwar infofern, ale bie Mannichaften ber legion Richtfrangofen find. Damit bangt gufammen, daß die Legionäre zu ihren Kommandobe-hörden nicht im Berhältnis siaatsrechtlicher Mi-litärpflicht stehen, sandern lediglich privat-rechtlich durch Kapitulationsbertrag in den Ristardienst eingestellt sind. Die französische Grieggebung dat allerdings den Fremdenlegionä-ren uber den Dienstertrag hinausgehende ge-fehlliche Verryflichtungen militärischen Charactiers auserlegt. Aber diese gesenlichen Keisimmungen auferlegt. Aber biefe gefenlichen Bestimmungen gelten - internationalrechtlich betrachtet - nur für den internationalrechtlich anerkannten An-wendungsbereich des französischen Militärrechts. Diefer Anwendungsbereich beschräuft fich hinsichtlich der Legionare, die nicht Franzosen find, auf das franzosische Territorialgebiet. Dies gilt insbesondere auch in Beziehung auf das maroffanische Gebiet. Zwar sind hier die Europäer exterritorial. Aber das bedeutet ja nur Exemption von dem im übrigen in Maroffanischen der personal gestenden maroffanischen territorial ober personal gellenben mareffantsichen Recht und bon ber örtlichen Gerichtebarteit, an beren Stelle bas Medit und Die Ronfulargerichtebarfeit bes Belmatsftagtes tritt. Die beut then grentectife thomase lind allo, to lange he fich in Naroffo befinden, lediglich bem beutiden Recht und ber beutiden Konfulargerichtsbarfeit unterworfen, Ihre Bertragspflicht gegeniber ben frangolifchen Rilliarbe hord en ift lediglich nach deutschem Recht zu beneffen. Go weit ihre kontraktlichen, an und für sich ja auch bei Anwendung des beutschen Rechtes beitehenden Berpflichtungen in Biderspruch mit dem öffentlichen Recht des Deutschen Reis de s fteben, find fie fomit nicht anguerten-nen. Militarifde Dienftbertrage bon Deutschen sind unwirksam, wenn sie den deutschen Stagtsbürgerpflichten, vor allem der mititarischen Diensipflicht, zuwiderlaufen. Unter leinen Umzänden ist seiner ein Seldistilierecht der französischen Militärbehörden anzuerkennen. Lediglich als unerlaubte Geldithilse zur Erzwingung kontraktlicher Berpflichtungen kann der Verluch der französischen Militärbehörden zur Zurücksaltung oder Biederergreifung der sogenannten Deserteure (richtiger: Kontrakthercher) nach deutschen Roch beurzeit werden. find unwirtfam, wenn fie ben beutiden Staateidem Recht beurfeilt werben.

Die frangofifche Regierung bat burch bie Gin richtung der Frembenlegion und die Unvorfichtig feit ihrer Berwendung in Maroffo die Lage go ichaffen, aus welcher mit Notwendigkeit ein Konfift antstehen mutte, sobald ein Legionat deuticher Staatsangehorigkeit aus dem Dienste entwich und den Schus feines Konfulates
anrief, auf den er nach der Neicheberiafiung unberäuherlichen Anfpruch hat. Handgreiflich ist das in dem anscheinent jest in Casablanca vorliegenden Fall, wo die deutschen Legionäre in Deutschland militärdienst pflichtig sind und den Transport in die Heimet beharse köbleistung der Dienspflicht begehrt haben. Aber es würde meines Eranktens auch dann den deutschen Legionären gegen die frangösischen Ansprücke der Schus nicht zu bersagen sein, wenn sie ihrem Dienstperhältnis aus Gründen ein Ende zu be-reiten wünschen, welche nach deutschem Recht, etwa unter dem Gesichtspunkt der guten Sitten. etwa unter dem Gesichtspunkt der guten Sitten. die Eingebung oder die Fortsetung verpönen. Dah die französischen Stiziere in Casablanca diese Rechtsbage nicht überichtent, und. wie es in den Beitungsberichten heißt, lediglich nach Kriegsrecht gedandelt haben, ist begreislich, wenn man ihnen von Baris oder Langer aus keine fach verständ den Inftruktionen in jener Richtung gegeben batte. Wäre das guitändige Rinisterium rechtzeitig auf die vorliegenden Fragen aufmerksam gemacht worden, so wäre freisich eine solche Spezialinstruktion vielleicht gar nicht ersorderlich geworden, vielmehr die Verwendung der Frendenkaling eine Karolis lieber gans der Frendenkaling eine Karolis lieber gans dung ber Frembenlegion in Maroffo fieber gang vermieben worden.

Die Aussichtungen find so flar, daß felbst ein fraugolischer Offigier feinen Amelfel mehr an dem deut ichen Rechte erheben fann. Ernft w. Wilden bruch hatte gum Teste gweds Erbauung der Bismarel-Warte bei Berlin, dem auch der Raifer beiwohnte, einen herrlichen Brolog nerfaßt, in bem es bieß:

Rein, und nein, und vein — Last fie's boren alle, Alle die uns baffen Und der Stunde paffen. Die uns bringt zu Kalle, Riemals wird es fein Dag auf beutider Erbe Dein vergeffen werbe, Baubert beutider Belt, Bismard, unfer Belb!

Ja, Du Deutichland, ja — Sie ift bingegangen Jeme große Welle, Die an Werbens Schwelle Ginftmals Dich empfangen; Rur noch Gott ift ba. Bore auf, mit Streicheln Dafein gu erichmeicheln, Gott in Deinem Belt -Und Dein Belt bie Belt!

Abendichatten.

Lee Zag berglimmt. 3ch hab' mich mud' gemacht. un fommt bie ftille, bunfle, lange Racht. -Ran fagt, bag unfer Leben toftlich fei, in Arbeit halt's von Langeweile frei. te Sorgen trug ich ices mit frischem Mut; im bin ich freb, daß bald das Sorgen rubt. De Garben ieb'n auf meinem Keld gehäuft. Ich iber jadt die Uhr zu Ende läuft. ber Schlüffel fehlt, um neu fie aufgubreh'n! Beibalb auch? Latt bas Berg, bas mube, fteb'n! Las Alter fam auf leichten, leifen Goblen. ant hat es Aleinigfeiten fill geftoblen : n's eingepadt, was mir war wert und lieb. te Blatter nahm ber rause Gerbfi bem Baum lief ihm nur ben letten Rrublingetraum. freut, bag fommt bie lange, lange Rub: ab fallen mir bie milben Augen gu ann lieg' ich still, gang still im sausten Bort, id andre führen meine Urbeit sort, as ich newirlt, die Ensel wissen's saum. Aufunit ift geweißt bes Lebens Traum. bormaris muß, icout felten nur gurud, bachs und freute fich im Sonnenichein, endlich billt die Racht es schwerzlos ein. -acht and 'ne Weil der Tod manch' Auge trüber,
ein Trostwort beiftt für alle Welt: "Borüber". and mocht ich nicht zu lanafam hier ermatten, mocht' ich nicht zu lanafam hier ermatten, mocht' den Teb mir wählen Knall und Fall, ann iröt ich frischer in das Giottes AN.

den iröt ich frischer in das Giottes AN.

den iröt ich frischer in das Giottes AN.

den ich geh? Ach sucht, dech frand fein Licht.

den die geh? Ach sucht, dech frand fein Atom?

den die gehe der meiten Cimmelsbom.

Richt weiß ich, wo ich einstens din gewesen. ab much, Rube ledigt mein milber Ginn, an fie allein ift Gierbens Sochgeipinn. di fivereditarier Schwingen wollt' ich fichweben

find bein ftolgen Mar die Bliget tahm,

27

tes

Im Boben hodt er, feit bas Alter fam. Rein Tijdelein bed' bid hab' ich je befeffen, Ich mußte ichaffen, um mich fatt zu effen; Doch ichab' ich brum als Gludstind mich nicht minber,

hatt' Eltern, liebes Beib und liebe Rinber, Die ftolg ich nenne als mein feinftes Gigen, Drum barf ich mich nicht ungufrieben geigen. Bicebaben, Juni 1908. F fedr. Fischbach A.

In den besten Jahren.

Die Fran gwifden 80 und 40 Jahren. - Rach Sturfe und Dreng. - Genne am Lebensebend. - "Roch eine mat"! - Arbeitenbe Franen.

In der "Frauenzeitung" wurde das Ergebnis einer Umfrage unter verschiedenen Frauen ver-öffentlicht, nach welcher das angenehmite Lebens-alter des weiblichen Gleichlechts nicht in der Jugend, wie man fonft allgemein annimmt, fonbern zwiichen bem 30. und 40. Jahre sein sollte, wenn die Kämpfe und Stürme der Lugend vorüber und die Arauen einesteils im sicheren Hafen der She angelangt, das Gläd der Mutter fennen gelernt faben, anderenteils in einem Beruf, ber ihren Neigungen und Jähigfeiten entspricht, Befriedi-gung und eine austonmliche Existenz gefunden

Ich weiß nicht, ob bei dieser Umstage auch das Siere Mier zwischen dem 60. und 70. Jahre be-Liffickligt worden ist, denn eigentlich können sich ie Arauen, die ein langes Leben hinter fich baben, und am Ausgang besselben steben, eri ein abgeschlossens Arteil über die schönken Aabre ihres Erdemdsseins bilden. In einer Gesellichaft von 8 Damen, die sich sämtlich zwischen den 80. und 70. Lebendsabre besanden, tam das Gespräch auf die Freuden und Leiden der Augend und es wurben wehmutige Erinnerungen an bergangene Pleifen ausgefauscht. Doch jede einzige dieser ehrwirdigen Greiffanen, ab ledig, verweitratet ob. verwitmet, versicherte, dat fie fo viel Schweren und Wibermartiges in ihrer Jugend oder fanft in einer frilberen Lebensepoche durchgemacht bade, daß fie jest gludlich ware, alle biefe Beiben fibernoch einmal jung fein und ihr Dafein bon born

Samtliche Anweiende begeichneten überein-frimmend ihren rubigen, beitern, fonnigen Lebensabend, mo bie Sturme, Rampfe und Leiben-ichaften bar frugeren Jahre überwunden, ihre Bunfde und Soffnungen teils in Erfullung gelich gelaffenen Zufriedenheit Blag gemocht hat-ten, als die ichanfte Beit ihres Lebens.

Rur ich, bas einzige dunfle Saupt in ber Geiellichaft, das noch nicht die Silberkrone des Greifenalters ichmuste, gestand unumwunden, daß ich, trobbem mir die Jugend eine unendlich größere Angahl trüber, bitterer und verzweifelter Stunden als froblicher beichieben hatte, boch mer weiß, was barum geden würde, noch einmal jung zu sein; und wenn mir auch nicht das Geringste von den übersiondenen Käntpfen und Stürmen, Schmerzen und Qualen ersport bleiben würde, dennoch ohne Besinnen mit Riehsche ausmisen möchte: "Roch einmel!"

Der Lebensmut, die Krafi, Frifde. Classigität ber Jugend, die alle hindernisse und Schwierig-feiten spielend zu überwinden glaubt, die Hoff-nungsfreudigfeit, der unverwüstliche Optimismus mit bem fie auch über bie ichtveren Stunden binweg bie Bulunft in rofigem Schimmer echlidt, find durch nichts gu erfeben, und febren in fpateren Jahren nie wieder.

Benn auch für mambe Frauen, nachdem die befilgen Frühlingsfrürme fich gelegt haben, der Sommer oder Gerbst die schänste Zeit ihres Lebens feien, fo filt bas jebenfalls nur für folche, bie fich im borgerücken Alter ebenfalls einer geficberten, von materiellen Gorgen freien Erifteng erfreuen, fei es durch eigene Berufstätigfrit ober punftige Bermögensborbaltniffe; nicht aber für ihre bedauernstwerten Mitschwestern, Die gu einem ichweren, aufreibenben Rampf um bas Dojein gegwungen sind, und benen fich mit der idnoinbenben Jugend immer mehr Erwerbeaus. sichten verschlieben, und deren petuniäre Lage legenheit bietet. ich dedurch, das sie allein steben und nur auf Um so höhere Anersemung berdient baffer ihre einene Ackeitstraft angewiesen sind, mit die gestrige Wiedergabe der enorm anstrengen-

tanden gu haben und um feinen Breis ber Belt | bem gunehmenben Alter immer troftlofer und vergweifelter geftaltet. Es giebt mehr als ein Arbeitsgebiet, bas von bem weibliden Gefchlecht febr gefucht wird, benifelben jeboch feine bauernbe Existeng, fondern nur in der Jugend Aussicht und Erwerb bietet. Gin Rabden, das bereits im Alter gwifden 80 und 40 Jahren, wo ber Mann fich erft in auffteigenber Rorriere befinbet. feiner gewohnten und lieb geworbenen Tatigfeit entiagen muh, und zum alten Eisen geworfen wird, weil nur noch jungere Kräfte Stellung finden, fann diese Jahre nicht gerode zu den besten ihres Lebens zählen und wird sich mit Sämnerzen nach der entschwundenen Jugend zurückehnen, sei es auch nur, um sie als wirssame Wasse im Kampf um dos Dasein zu benugen.

Wiesbadener Bühnen.

Königlidie Schaufpiele. "Giegfrieb".

Jur Feier bes Geburtstages Ihrer Mojestät der Kaiferin ging bei festlich beleuchetem und ge-schmücktem Sause der zweite Tag von Wagners Trilogie in Szene. Berr Genfel, ber zum ersten Mele ben Siegfried sang, ist burch seine vorteilhafte Buhnenerscheinung zur Verförpe-rung der "Lust ber Welt" prabeitmiert. Der spunpathische Künitler vereinigt eine seltene Intelligeng mit ernitem lünftlerifden Streben und ift baber befähigt, auch Aufgeben, die feinem eigensten Gebiet ferner liegen, effolgreich burd-auführen. Die ftarten Burgeln feiner Rraft gind nach unserer Meinung in der modernen Spieloper zu finden: als Rudolph in "Bohame" oder Linkerton in "Madame Butterstu" gibt es beispielöweise wohl nicht leicht seinesgleichen. Seine Gewandtheit und die Leicht seinesgleichen. Teinperuments find Borgüge, zu deren Entfaltung die Rolle eines "ichweren" Helden Taum Gelegenheit bestet.

Rundschau. Minifterialdirettor Dr. Althoff f.



Bie wir berichteten, ift ber fruhere Minifterial-bireftor Dr. Althoff feiner Krantheit, Die icon feit Jahren an ihm gehrte, erlegen. Der Allge-meinheit ift Althoif durch die Kampfe bekannt geworden, die die il niberlitäten vor eini-gen Jahren um ihre afademische Freiheit führen mußten. Zu Gunften der vorausset jugen sofien Biffenschaft erhoben sich jahlreiche Jochschullehrer gegen Althoffs Sinflug. Dit mancher unliebsamen Sache ist Althoffs Rame in mancher unliedsamen Sache ist Althoffs Name in Berbindung gebracht worden, so mit der Ixtrons' mit dem Fall Svahn und mit der Errichtung der katholischelbeologischen Fakultät in Strafburg. Alkhoffs Bild schwanft noch in der Borstellung der Zeitgenossen. Auf seine Kreditseite kommt der große Eizer und die Weitberzigsteit, womit Alkhoff die materiellen Bedürfnisse wissenschaftlicher Anstalten oft zu befriedigen suchte, wahrend ihm freilich in anderen Fallen auch der Vorwurf des Fiskalismus nicht erspart blied. Geboren war Alkhoff im Februar 1839. Im Jahre 1897 wurde er Ministerialdirektor, 1904 dei Eröffnung der Technischen Sochschule in Dandig Erzellenz. Alkhoff war zugleich Direktor der wissenschaftlichen Deputation für das Wedizinal wissenschaftlichen Deputation für das Medizinal-wesen und Borsikender des Auratoriums für die fönigliche Bibliothef. Am 23. September 1907 wurde sein Abschiedsgesuch genehmigt. Althoff bat fich auch an vielen gemeinnübigen Unter-nehmungen in hervorragendem Mage beteiligt.

Die Befoldunge. und Steuervor agen.

Heber Die Borrebe bes preugifden Finangminiffere ju ben groben Gefegentwurfen, Die bie Befolbungs. und Steuervorlagen enthalten, faben wir bereits in unferem geftrigen Blatte berichtet. Bei den Andfichrungen des Herrn von Ih eind aben erichte manches Bravo, und wenn man aus der Aufnahme schließen kann, die der lange Bortrag sand, kann man schon beute sagen, daß eine guntige Stimmung im Abgeordenetendause für die Plane der Megierung vorhanden. den ist. Die Bertireter des Staates sind ausgefordert worden, ganze Arbeit zu machen, und sie sind dieser Einlsdung gesolgt. Der Finanzuinister will, daß die Richter den Regierungsraten gleichgestellt werden, und sagte, daß die Oberfebrer ben Richtern gleichgestellt werden und 7200 M Södrigebalt befommen follten. Das gibt eine gute Gleichung, benn auf biefe Weife merben auch die Oberlebrer den Regierungeraten gleich-geftellt. Die Lehrer an ben Boltsichulen follen auch erheblich aufgebeffert werben und ein Minbeitgebalt von 1350 M bezieben, bas ichliefilich über 3000 M fieigen wirb. Wahrend bas Bravo lei den Richtern von der rechten Seite ericholl. kam es bei den Lehrern von links. Auch bezeich-nend! Forstmeister, Oberpräsidialzäte, Beamte uller Arten werden bedacht, und so könnte eitel Freude herrichen, wenn die Medasse nicht auch ihre Rehrfeite hatte. Baubern tann ber Staat nicht, und wenn er es feinen Beamten giebt, fo ning er es bon ben Erwerbenden nehmen. In einer Zeit wirtidoftlichen Drudes, ber fich bei ben Gifenbahnen allein in einem Minberergebnis bon 190 Millionen ausweift, werben die Steuer-erhöhungen mahrlich nicht mit leichtem Bergen aufgenommen werben tonnen. Die Steuererhob-ung ift breifacher Urt.' Die Gintommen. ften er foll bei ben Stenerfasen bon 7000 . an bebeutend gesteigert werben. Ferner foll die Ber-mogensfieuer burchichnittlich um ein Biertel ber-

Bur Ginholung ber Brant bes Bringen Muguft Bi-belm in Berlin: Der Prantuscon

Schlieflich follen die 28 ir tdaftlichen Gefellichaften eingeschlof. en die Benoffenichaften mit Ausnahme ber Weellidjaften m. b. B., nach ihrer Divibende bebeuhoher besteuert werben als bisber. Gehr wichtig ist die Forderung des Finangministers, daß die Mesteuerung der Bermögen und Einsommen den Einzelst aaten verdleibt. Der Reichstag, der Anfangs Aovember zusammentritt, wird sich mit den Einzelstaaten dorüber aus sinanbergusehen haben. Es stehen wichtige Ber-handlungen und scharfe Debatten bevor, benn es geht um bas Wohl und Webe bes Staates und ber Staateburger.

Türfen unter Deutidem Edun.

Der Uebergang bes Schutjes türfischer Staats-angehöriger in China von Frantreich an Deutschland hat die Befinger Regierung auf ben Gebanfen gebracht, laut zu verfünden, bag bie Un-tertanen folder Lander, bie nicht mit China im Bertragsverhaltniffen ftanben, wie 3. B. Die Türfei und Giam, vor die chinefifde Gericht 6-barfeit gehörten. Das Auswartige Amt in Befing hat famtliche Generalgouverneure und Couperneure bes gangen Reiches telegraphifch angewiesen, berarrigen Berfonen teine Frembenrechte gugubilligen, felbit wenn fie ben Schuts einer Bertragsmacht genoffen. Wogn ber garm? Denn fo viele Mobammedaner es auch im Reiche ber Mitte gibt, fo trifft man bier boch febr fel-ten auf einen Untertanen bes Grogherren in Konstantinopel. In Schanghai werben gwar wohl einige leben, boch auch hier burften lie an ben Singern abzugahlen fein, und augerhalb unferes Bafens find fie ficherlich erft recht nur hodit vereinzelnt.

Picard.

Bie bas "Eco be Baris" berichtet, erflarte ber neue Marineminifter Bicarb, er fei bon bem Anerbieten bes Minifterprafibenten febr fiberrafcht gewesen, aber er habe als Staats. beamter geglaubt, nicht ablehnen zu tonnen. Er verhehle fich nicht bie ihm bevorstehenden außerorbentlichen Schwierigfeiten, boch glaube er, burch Die Annahme bes Marineportefeuilles eine patriotische Pflicht gu erfüllen. Er werde fich vor allem ben Berwaltungefragen widmen. Um bie ihmauferlegte Aufgabedurchzuführen, werdeer fich mit ben berufenften Berfonlichfeiten fowohl aus ben Areifen ber Ingenieure, wie aus benen ber Marineoffiziere umgeben und in erfter Reihe fich bemuben, den Berichwendungen in den Ausgaben für die Marine ein Ende gu machen. Der neue Marineminifier beabsichtigt, die Artilleriebiret-tion feines Ministeriums vollitändig umzugestalten und bom Barlament Die ichleunige Beratung bes Gefetentwurfes betr. Errichtung einer Ib. teilung bon Artillerieingenieuren gu verlangen.

Die Lage in Berfien.

Die "Dailh Rems" veröffentlicht ein Inter-view mit dem in London eingetroffenen per-sischen Radikalen Taghi Bada, dem ehemaligen Abgeordneten für Tabris. Baba erflart, bag bie Reaftion in Berfien bie unmittelbare Frucht ber Begegnung in Reval und durch Rugland berbeigeführt worben fei. Im Daufe bes Beiters ber realtionaren Bartei in Tabris fei ein Brief bes herrn Glinowsth, bes ruffifden Gefanbticafiesfelretars in Teheran, gefunden worden worin gum Kampf gegen die Fortschrittler aufgefordert wird. Das Blatt fnüpft daran die Ermahnung an bie Regierung, fich nicht in ber Turfei in bie gleiche Lage von Rugland bringen gu laffen, wie in Berfien.

Fohenzollern=Hochzeit.

Das Brantpaat. - Der homsettoging. - Der Beg jum Mitar. - Der Ringwedfel. - Die Gratufationecont. - Des Ratfers Trinfiprud. - Der Faffeitang. - Die

Die Feierlichteiten gur Bermahlung bes Bringen August Bithelm mit ber Bringeffin Aleganbra Bictoria ju Solftein-Bludsburg im Ronig-lichen Schlog begannen, wie man uns que Berlin melbet, geitern nachmittag um 4 Uhr. Bur Beobachtung ber großen Anfahrt ber Fürstlich-feiten und ber Gelabeuen hatte fich trop bes falten und truben Wetters eine große Meniden. menge bor bem Schlog eingefunben.

Um 41/4 Uhr fand im Rurfurftengimmer die ftanbesamtliche Chefchliegung burch ben als Dinifter bes Ronigl. Saufes fungierenben Oberhofmarfchall Grafen zu Gulenburg in Gegenwart ber Mitglieber ber engeren Familie bes Brauipaares fatt. Alsbann ordnete fich ber große feierliche Zug zur Rapelle. Oberfüchenmeister Freiherr von Budler und Schloghauptmann Graf Hobenthal-Doeltau führten das Braut-

Der Bring trug die Uniform des 1. Garbe-Regi mente, Die Bringeffin ein weißes Rleid mit Gilberftidereien und alten holfteinischen Spigen Sobanu folgte unter Bortritt ber Sof., Ober-Sof- und oberften Sofdargen ber Raifer mit ber dergogin Friedrich Ferdinand gu Golftein-Gludsverzogin Friedrich Kerdinand zu Solftein-Mucksburg. Der Knijer trug die Unisorm des 1. GarbeRegiments zu Fus derzog Friedrich Ferdinand zu Volftein-Glückburg führte sodann die Kai-ierin, welche ein Kleid in Lila mit Silberstik-fereien angelegt batte. Den Majestäten schlossen sich die anwesenden Fürstlichseiten an, die Kron-vrinzessin, der Großberzog von Oldenburg und die Prinzessin Sitel Friedrich.

Oberhofprediger Drhander mit ber Sof- und Doingeiftlichfeit erwartete ben Bug am Gingang aur Rapelle und geleitete bas Brautpaar jum myrtengeschmudten Altar, wo Bring August Bilhelm fich gur Rechten ber Pringeffinbraut aufftellte. Der Raifer mit ber Mutter ber Brmit trat rechts neben ben Altar, bie Raiferin mit bem Bater ber Braut lints; bie gelabenen Gafte ichloffen fich im Salbtreife an.

Unter ben Gelabenen befand fich ber Reiche. fangler, eine große Angabl Minifter, Staats-fefreiare, Botichafter und Gefandte. Rach bem Gemeindegesang vollzog Oberhofprediger Drhau ber die Traumg. Geiner Aniprache legte er bas Bibelwort gugrunde: Seid fleißig, zu halten an der Einigkeit im Geiste durch das Band des Kriedens usw. In dem Augenblide, in dem das Brautpaar die Ringe wechselte, donnerte vom Luftgarten die aufgeitellte Leibbatterie bes erften Barbe-Felbartillerie-Megiments 36 waroe-geidertuerte-Regiments an Mandonen-ichusse berüber. Das Naiserpoar beglüdte das Brantpaar mit Kuß und Händebruck. Unter den schmetternden Fanfaren der alten Weise "Wil-belmus von Nassaucen" verließ sodann der Zug in feierlicher Ordnung die Kavelle, Es solgte große Gratulationscour im Weihen Saal.

Rach ber Gratulationecour melbete ber Ober-Beremonienmeifter Graf Gulenburg bas Sou-Die Berrichaften begaben fich wieberum in feierlichem Buge nach bem Ritterfaal gur fonigliden Beremonientafel.

In ber Mitte ber Tafel nahm das hohe Broutpaar unter bem Throndimmel Blat. Rechts ne-ben der Braut fag der Raifer, neben ihm die Mutter ber Braut; links neben bem Bringen Muguft Bilhelm bie Raiferin mit dem Bater ber Braut. Die übrigen Furfilichfeiten reihten fic gu beiben Geiten an.

Cobald die Suppenichuffeln von ber Tajel gehaben maren, brachte ber Raifer die Glefund. heit bes hoben Brautpaares mit folgendem Trinffpruch aus:

3d fpreche Guch in unferem Ramen und dem Ramen meines Daufes den berglichten Glückwunich aus. Meine liebe Altre, Qu fommit bom meerumichloffenen Lande gu une nicht ale Unbefannte, benn Du haft viele Boiden Deiner Jugend bei uns verlebt in berfchiedenem Alter. In der frühriten Jugend fat fich gwifchen Guch bas Band gefnupft, bas au dem beutigen gludlichen Tage geführt bat. 3d nehme Dich mit offenen urmen auf be und und mogeft Du bei und ber fconen Bei mat wenigftens etwas vergeffen. Ihr werder nun Guren Sausstand begrunden und das Leben gufammen beginnen. Leben beiht arbei, ten, arbeiten beift Schaffen, Chaffen bebeute Mirten für Undere, für bas Baterland, füt bas Bolt, Birten in unferem Saufe. ben frohen Stunden ber erften Tage und 215 nate wird an Euch der Ernft des Lebens her antreten mit feinen Bflichten, ben Bflichten, wie fie in unferem Baufe genbt werden. Bir feben auf Euch beide als auf unfere Belfere. belfer in unferem Birten. Du, mein Gobn, haft unferem Saufe Chre gemacht mit Deinein Eramen, welches Dir gu Deiner Bivillaufbahn ben Weg geöffnet bat und Du wirft Deiner Frau bilfreich gur Geite fteben in den Berfen ber barmbergigen Liebe. Moge für Euch and bas Bild maggebend fein, welches für uns Meniden von oben gezeichnet ift: ber Strom, ber fich vielfach teilt. Der eine Arm, ber be lastet wird, ber die Schiffe trägt, bem Meete zu, ein Borbild bafür, bog einem im Leben bon oben Laften auferlegt werben, Die gemeinfam getragen werben follen, und bag bie Rroft gum Tragen aus bem feften Bertrauen ouf bort oben erwedt. Und ber anbere Arm, der Arbeit berrichtet; auf biefes Bild greifen wir gurud als einem Bilbe baffir, bag wit fietig wirfen follen in Werfen ber Liebe gu ben Brüdern und wirfen in stetiger Arbeit für das Boll des groben Gangen und zur Stre unseres Haufes. In diesem Sinne erheben wir die Mäser und trinfen jeht auf das Boll Seiner Königlichen Hohelt, des Prinzen Angust Bilbelm und der Prinzessin August Bilbelm von Breugen.

Das Teit follog nach althergebrachter Gitte mit einem Fadeltanz im Beißen Saal. Der Cherk-marschall Jürit zu Fürstenberg lud das Braut-paar zum Beginn des Fanzes ein. Rach einem Aundgang durch den Saal. wobei zwölf Pagen mit Fadeln folgten, machte die Braut mit den Raifer, ber Brautigam mit ber Raiferin einen neuen Rundgang, hierauf die Braut mit ben an wefenden Pringen und ber Brautigam mit bat Bringeffinnen, Cobald erfolgte bie Berteilung bed Strumpfbandes. Bring und Bringeffin August Wilhelm reiften barauf nach Schloft Subertusitod ab. Der Raifer geleitete bas Baar gur Babit.

Unfere obenftebenbe Gligge geigt ben Stib nungswagen, in dem am Mittwoch die Pringe fin-Braut eingeholt wurde. Ein weiteres Bib finden unfere Lefer auf der vierten Seite: die Begrüßung der Bringeffin-Braut durch den Oberbürgermeister Kirfchner, über die wir be reits geftern berichteten.

ben Bartie. Dit fünftlerifcher Defonomie bielt Derr Benfel in ben beiben erften Aften mit feinen prachtigen Mitteln etwas gurud, um Leiftung im britten Aft mit machtiger Steigerung gu ihrem Sobepunft gu führen. Stimme hielt ben Anforderungen ber Rolle vollfommen Stand und fam namentlich in ben Inriichen Bartien bes zweiten Alfes aufs vorteischaftefte gur Geltung. Das Spiel war fehr durchbacht und reich an interessanten Jügen, die sich
aufs engste an die Justrierung des Orchesters
anschlosen. Vereinzelt machte sich in ber Temponahme eine Reigung jum gurudhalten gel-tend, die im Mufifbrama wohl nicht angebracht itt, weil der orcheitrale Strom ohne Hemmung breit dahinfließen soll. Die Posen des Kunitlers erfreuten steis das Auge, waren aber die und da mehr gesällig, als beldenbast, Besonderes Lob verdient die musikalische Sichenbeit, dans deren die ganze Vartie mit wohltnender Freiheit behandelt werden sonnte. Frr hensel wurde vom Publikum stürmisch geseirert.

Die Bartie bes "Alberich" war mit Beren Die Partie des "Alberich" war mit herrn Erwin neu beseht. Herr Erwin dewies wiederum, was nach seinem ausgezeichneten Bedmesser nicht weiter überraschte, dah er sich auf den modernen musikbramatischen Stil aufs beste versteht. Seine Deflamation erfreute durch große Deutlichseit. Die musikalische Gliederung war sietz sungemäß. Die Höhe machte Herrn Erwin scheinder etwas Wühe, im übrigen war die gesanzliche Wiedernade völlig einwande war die gesangliche Wiebergabe völlig einwandsfrei. — Kräulein Schröter als Erda, Frau Johann. Saarbrücken wird bericktet: Der Mussellen Gard eine Abenfe als Mine. Halbogel", Herr Schüt als Banderer und Herr Braun als Frau galla Dinges Franflurt als Leenvore mit Vander boten ihre bekannten trefflichen Leistungen. Der Glanzpunst des Abends war die und Braun "Biesbaden als Kocco unter Leistungen. Der Glanzpunst des Abends war die

lebte Ggene, mo bas eble, hobeitsvolle Spiel ber Fran Leffler . Bur darbt als Brunnhilde das berrliche Wert gu tieffter Wirfung brachte.

Dor und hinter den Conliffen.

Bor ber Bremiere. 3m Ronigliden Theater 3u Biesbaben geht am 24. Oftober "Il natreu", Romobie in 8 Aften von Noberto Bracco, deutsch von Otto Eisenschist in Szene. In der Borrede der deutschen Buchausgabe zählt Otto Eisenschist Noberto Bracco zu den hervorragendsten italienischen Bühnendichren der Gegenwart. Er ist vielleicht der eigenartigte und frastvollste Schriftieller Italiens", sagt Eisenschis, seine Theatersiede zeichnen sich nicht nur durch ihren feinen, graziden, temperamentvollen und geift-vollen Dialog aus, fondern auch durch Schärfe und Tiefe der Beobachtung, durch Reichtum an Gedanken und durch physologische Bertiefung". Brotto wurde auf deutschen Buhnen bereits durch Schauspiele wie "Ber Triumph" und "Trogödie der Liebe", sowie durch das soziale Drama "Das Recht zu leben" sowie durch mehrere andere Berke bekannt. Die Bremidre von "Untreu" findet im Abonnement C. statt. Die Sauptrollen fpielen die Berren Berrmann, Schrab und Andriano, fowie Frau Doppelbauer. Die Novität ift von Herrn Oberregifieur Rochn in Ggene gefest.

tung bes Berrn Mufifbireftore Bermann Scholg überrafchend gut gelang. Der 2000 Berfonen foffende Gaalbau mar vollständig ausverfauft.

= Richard Bagners "Götterbammerung" hatte bei ber Generalprobe in ber Groben Oper in Baris einen ftarfen Erfolg, wenngleich bie Infgenierung, namentlich in der Schlufizene, man-cherlei Mängel aufwies. Dem Orchester unter der Leitung des Direftors der Oper, des Kompo-nisten Andre Meffager, wurden lebhafte Ovatio-nen bereitet nen bereitet.

Das neue Sofibeater in Stuttgart. dem Betibewerb zur Erbauung des neuen Softbeaters in Stutigart find als Sieger berbot-gegangen Brofessor Littmann-Rünchen, Regie-rungsbaumeister Morib-Köln und die Architetten Schmaft und Stabelin-Stuttgart. Ge werben brei Breife vergeben, ber erfte mit 10 000 .W, ber gweite gu 7000 A und ber britte gu 3000 A.

Benn wir altern. Die gottliche Caraf' gaftiert gurgeit in Sachien. Anlaglich bes Gaft. piels ber Garah Bernhardt im neuen Operettentheater gu Leipgig idreibt bie "Lpg. Abbatg.": Bon bes Lebens Gutern allen, bleibt ber Ruhm das bochfte boch, ift der Jugendreig zerfallen, lodt ber große Rame noch", so fonnte Rabame Garab Bernhardt ben befannten Schiller. Bers variieren. 3ch habe mich immer gu ben Bemunderern ihrer Kunst gezählt, aber gestern konnie ihre Birtuofität trok aller Raffiniertheiten und Berfeinerungen nicht darüber täuschen, daß die Cameliendame in der Darftellung als nibe alte Dame ernftlich nicht möglich ift. Und an. ders fann Sarah Bernhardt die Marguerite Gautier nicht mehr fpielen. Bas nüben felbit bis

berrlichften Directoirefoftime? Gewig, auch ich noch vermag die Künftlerin in bestimmter 3 tung gu intereffieren. Die große Szene mit den alteren Duval, ihr feelischer Biberfreit bei dem Abschied von Armand, ihre sumptomatischen ner vofen Spannungen, ihre Baltung in ber führt gens brillant gelungenen) Enfemble-Szene bes 4. Aftes, ihre letten Momente als Sterbendt. bas alles mar subtil ausgearbeitet. Aber zu bes bachten, wie ber Tob 31/2 Stunden lang sich be-müht, ein gebrochenes Leben ganz zu verlössen, das fesselt wohl fait mehr den Anthologen, als den Kunstfreund. Die Marguerite soll minde-tens in der erten Marguerite soll mindeftens in den erften Aften noch die Allufion pas Jugenbfrifde und Liebreig geben, wenn auch ib-bevorftebenbes trubes Schidfal Schatten barufet

"Die Pfarrerin", ein Chaufpiel in ? Aftel bon Richard & ellinger errang bei feiner Girigen Uraufführung am Darmftabter Goftheate einen groben, nachhaltigen Erfolg. Das Schafpiel behandelt die Geelentampie, die eine jung Bfarrerin gwifden ber Bflicht, ihrem Gatten auf dem Lande eine treue Belferin gu fein und ibert Freude an den Bergnnigungen der Stadt zu bejieben hat. Schliehlich siegt die Liebe zu ihres
Batten und mit ihr das Pfrichtgefühl. DasSchool spiel enthält zahlreiche tief poerische Szenen. Die Titelrolle spielte Frt. Hollbaus mit ergreisender Birfung, als Riggree war Dass Annechten Birfung, ale Pfarrer war herr Baumeifter por

Die Leitung bes Roblenger Stabt-Theater ift für die Spielgeit 1901—1910 wieder bei jehigen Direftor. Doerner, übertragen worden, nachdem die Berhandlungen mit ber Stadt Benk wegen elwaiger Bereinigung ber beiben Theatet geicheitert traren.

gen gerii nicht fteni Leber bie nach Ro den arbe unb ben, aus besb ftelli

teil ni iSci rocl

fian fian mil Ben Tic

ford berr ift trag Beh hate freit nicht webe Rore

eine umb griff Stan hun fann ferri

fdbeb mail

eelau felber

anig Jenis Kal Bal Biets Kinde Kind

entipping entipp

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 23. Ottober.

Wiesbadener Bausirquenbund.

Im großen Coale ber "Wartburg" hatten fich gestern nachmittag eine große Angabl Wicebade-ner Sausfrauen eingefunden, um über bie Dienftbotenfrage" gu beraien. Gin Rounter jur Grindung eines Sausfrauen. bundes, das icon jeit einiger Zeit mit Borbereitungearbeiten beschäftigt ift, batte die Berjammlung einberufen. Im Ramen bes Insthuffes begrüßte Bfarrer Saloffer bie Er-

Nach Betannigabe einiger geschäftlicher Mit-teilungen erbielt Frau Brofesior Dr. Frese nius das Wort. Achnerin wies im Eingung ires Aeierates auf die Schwierigkeiten din, melde einer Klärung der Dienstwertrage ent-negenstehen. Seitdem die Gewerderiste abe, würde die Fransen andere Bernse erössene habe, würde die Fahl derer, die sich dem Dienstweren inwebe die Fahl derer, die sich dem Dienstweren frante widmeten, immer fleiner, und unfer gamilienleben, die Rinderpflege und Ergiehung geben dodurch großen Gefahren entgegen. Der Beinitbotenberuf foll eine Borichule fein fur die fünftige" handfrau und Mutter. Gine Befferung der Loge ber Dienitboten itt bringend erforberlich und es gilt bald bie berechtigten gorberungen der Dienitboten ju erfullen. Bunachtt ift für forgfältige Musbilbung Gorge gu tragen. Go muffe ben Dienftboten freundliche ebandlung gewährt, genügende Rachtrube gewien und genügend freie Beit gur Berfügung geftellt werden. Es tonne die Arbeitsgeit gwar nicht auf bestimmte Stunden abgegrenzt werden, jedoch fonnten durch Dienstwertrage bestimmte Karmen sestgeseht werden. Die Grundung obligatorischer Kortbildung of chulen und dansboltungsschulen sei unumpfinglich notwen-Die Golafftatten mußten hinter bem Unichtun bei ber Berrichaftswohnung liegen, um einer Geführdung der Sittlichfeit vorzubeugen. An dem Buniche, durch den Zusammenschluß der Saudfrauen bestere Zuftände zu schaffen, ichloß die Rednerin das beifällig ausgenommene keferat.

ttinbe

mode

DEE+

igena

Sort-

füt

tto

est.

50

non.

7,00

000

Der nächlie Redner, Dr. O uf ner, nahm im Gingang feines Referates Bezug au ibie trauripen Zuftande, die gegenwärtig in Amerika eingeriffen feien; er befürchtet bier ahnliche, wenn nicht fofort eine Reorganisation bes Dienitbotenfandes vorgenommen wurde. Unfer Familien-leben sei exnitich gefährdet! Die Ziele, die sich die neue Organisation geseht babe, hoffe sie gu-nachst durch Aufstellung und Ausführung eines Abrm al. Dien st vertrages für Wiesba-den zu erreichen. Stantlich sei die Dienstbotenerbeit nur durch eine Gefindeordnung feitgelegt. Bir baben in Deutschland nicht weniger wie Dienfiboten-Ordnungen, bon benen 31 bor 1850 und die übrigen nach diefer Zeit festgelegt wurben. Sie rubren also jum größten Teil noch aus ber Zeit ber Leibeigenschaft her und find beebalb beute nicht mehr zeitgemäß. Die Aufbelung eines Rormal-Dienstebenbertrages geinebe am beiten burch eine Kommission, gebildet aud Hausfrauen und Diensthoten. Tes weite-ten wies Redner darauf hin, das derartige Ber-cine bereits in München und Hannober bestehen und in Breslau ein folder im Entiteben beatiffen fei. Auf Die Statuten Diefer Bereine be-Aubepause, die ausreichende Mittagspause, die sam, und werttägigen Bausen, die aber bei Krantheits- und soustigen dringenden Hällen eine Einschräftung erfahren konnen. Ferher soll nich auf eine möglicht sachgemäße. Ausbildung geachtet werden. Wenn auch nicht berkunt werden könnte, daß der Haushaltungsuntericht auf diesen Gebiete Großes leite, so sein der der Korte der Korte mehmend, erwähnte Redner die achtftundige och bie Errichtung obligatorischer Fort-Albungsschulen unbedingt notwendig. Die Bienfiboten muften gerade so gut, wie andere Berufe, eine Lehrzeit durchmachen, Nachdem der Redner in seinem Referat in eingebender Leife die Beitrebungen des Hausfrauenbundes erfautert hatte, sorderte er zum Beitritt in densitien auf. Der Mindeitbeitrag wurde auf 50 Pfennige feitgefett.

Die nächfte Berfammlung foll am 5. November fiatifinden. Gine große Angabl Damen melderen sich jum Sausfrauenbund an, so dag all erwarten ftebt, bag die Bestrebungen jum begen unseres Hauswesens bald zu einem Erfolge führen werben.

Woher die Kälte kommt.

Rach den fonnigen, goldenen Herbittagen lit überraschend schnell der Winter als Gegentonig migetreten, um alles menschliche Gebein im dtoje flappern zu loifen. Die Ursache liegt in inem starten russischen Hochdrudgebiet. Die Kältewirtung eines winterlichen Hochdrudgebiete ergibt fich febr einfach: Um Zage wird die the burch die Gonne erwarmt, nachts fühlt fie d gigen ben talten himmeloraum ab. Beibes indet um fo fiarfer ftatt, je flarer bas Wetter G. b. b. besonders ffart im Sochdrudgebiet. Im Commer überwiegt nun die Tagede, im Binter die Rachtzeit; das Dochdrudgebiet bringt alfo entferedend Barme ober Ralte. In Diefem dalle befanden wir und bereits lange im Be-Rid hohen Drudes und wenn die talte Bitterung nicht früher einsepte, so lag bas befonders on bem gunachit baufig auftretenben Rebel, ber bu farte Abfühlung berhinderte.

Um so energischer war die Wirtung, als bas Codbrudgebiet ftarter bordrang und bie Bilung bon Rebel in der Racht zu Montag abnahm, im Laufe des Montags war noch eiwas Bewolung borhanden und die Sounenerwärmung war
nut schwach. Nachts wurde der Himmel gang
tar und die Temperatur sant von Abends die
Norgens um etwa sechs Grad. Seitdem herrscht,
wenig geändert, nichts und morgens leichtes fermometer an Mittwoch fogar tagüber unter bem Gefrierpunft. Gin etwa über England lawestlichen Deutschland, Erwarmung eingetreten und ebenso fcnell wie und öftliche Binde Froft brachten, fonnen fubliche eine plopliche Temperatursteigung bervorrufen, wogu jede Berlagerung des Bochbrudgebietes aus den Offfeelanbern nach Guben, eima gum Schwarzen Meere hin, beitragen würde.

* Totenichen. 3m 71. Lebensjahre fiarb gestern abend gegen 8 Uhr ber Königl. Geh. Regierungs-und Schulrat a. D. Maximilian Moll, Rheinftrage 70. Er war geboren zu Lödewis in Bom-mern als Sohn bes zu Königsberg i. Br. zuleht wohnhaft gewesenen Generalsuperintendenten Rarl Roll. Die Beerdigung findet hier statt. - 3m Alter von 55 Jahren ftarb am tvergange-zen Mittwoch nachmittag ber Rentner Karl gan, Bierfiadterftrage 7. Er ftammte aus Bforgbeim in Baben und mar früber bafelbit 3n. atolgsein in Gaben und war finner ogielde Jischader einer der gröhten und bedeutendsten Bijoukriesabriken Deutschlands. Die Leiche wird nach Rainz zur Einäscherung überführt. — Im 66. Lebensjahre starb gestern früh um 2 Uhr der Rentner August Allhausen, Handnitraße 4. Er stammte aus Berden an der Aller und war eine Reibe bon Jahren bier anfässig. Die Leiche wird nach Mainz überführt. — Einen schweren Schiffalsschlag erlitt die Familie des Tünchers Karl Hart mann, herderitr. 33. Die erst 27 Jahre alte Ehefran desselben starb am verflosjenen Dienstag und gestern ift ihr bas etwa vier Jahre alte Tochterchen im Tobe nachgefolgt.

* Militärifdies. Lt. d. Rej. des Fuj. Reg. von Gersdorff (Rurbeff.) Rr. 80 Bis mar & Roblens wurde gum Cherleutnant beforbert. Dem Ritt. meister der Landwehr-Rau: 1. Aufgebots v. Lade in Biesbaden, wurde ber Abichieb bewilligt mit der Erlaubnis jum Tragen feiner bisberigen Uniform.

* Schnibeliagd. Die erfte biesjahrige Schnipeljagd, beranstaltet bon ben Offigieren ber Biesbabener Garnison, sand unter Beteiligung einiger Herren ber Wiesbabener Gesellichaft ge-Ednibeljagb. ftern in ber Bierftabter Gemarfung ftatt. morgens waren von Mannichaften der Artillerie Dirben ale hinderniffe gur Aufstellung gelangt. Die Jagd gon fich durch ben Wiesengrund an der Erbenbeimerftrage nach Aloppenbeim gu bin.

. Das verungludte Ariegerbentmal. Befanntlich ift die netterrigur des striegerdenfmals dadurch verunglicht, daß ein Arbetter das Loch zur Einsehung des Armes meigelte anstatt bobric. Eine Ausbesterung des Dentmals ift nicht nur mit erheblichen Schwierigfeiten berbunden, sondern es wurde dodurch auch von vornherein die Stabilität des Dentmals in Frage gestellt werden. Um die Angelegenheit gu beraten, war ren gestern abend die Borstände famtsicher diefigen Krieger- u. Militarvereine im "Gater Abein bersammelt. Leutnant d. A. Obersandmesser Alein führte in der Bersammlung den Borsip. Er gah einen lleberblid über die ganze Sachlage und wies darauf hin, daß eine Reuschaffung der Tigur wohl erbebliche Medrebien verursachen würde. Die Bersammlung descholog jedoch mit Rücksicht darauf, daß, die Beichaftung eine Ausglicht darauf, daß, die Beichaftung geschaftung geschaften gesch fung gleichfarbigem Steines gur Reparatur febr fowierig fei und man fein "geftidtes" Denfmal haben wollte, die Ablehnung der Reparatur. Dem Magiftrat wurde in diesem Ginne eine Gingabe überreicht.

Belbstmordverfuch. Der hausburiche Sch. Burile, ber bier Unterfallagungen berübte und nach Mains gefüchtet war, berfuchte fich gettern in einer Birtichaft bie Bulbadern am firme burch Mefferfcnitte gu offnen. Der Berlette fam ind Dofpital.

* Berfuchte Erpreffung. Die Genbarmerie gu Beinbeim verhaftete geitern einen Saufmann aus Biesbaden, der im Berein mit einem Sompligen aus Darmfradt bei einem Weinheimer Burger einen Erpreffungsverfuch machte. Berfuch grundete fich auf eine Berfehlung gegen

* Boftalifches. Bom 1. Rovember bis 31. Marg bleiben die Annahmeftellen des Boftants 4 (Taunusftrage 1) an Conn- und Feier-tagen iftr ben Berfebr mit dem Bublifum ge-

* Biesbaben-China-Jopan. Bom 1. Ro. bember ab tonnen im Biesbabener Saupt. babuhofe birette Sahrfarten nad Oftafien, China und Japan und zwar nach Charbin, Wladi-wolted, Juruga, Nagalati und Schangkai über Alexandrowo oder Birdallen und den fibirischen Landweg bestellt werden. Die Gültigfeitsbauer hergeftellten, in beuticher, fran officer und ruffifder Sprace bedrud en gabre farten beträgt brei Monate. An Freigepod wird 50 Rilogramm pro Karte, 25. Kilogramm für eine Rinderfahrfarte gewährt. Die Ausgabe ber Fahrfarten erfolgt in Frankfurt a. M.

* Bon ber Eleftrifden gestilrat. Seute frift gegen acht Uhr wollte an ber Elwillerstraße eine junge Dame einen bereits in Bewegung befindlichen Bagen ber Gleftrifchen noch baitig beitetgen; fie verfehlte jedoch bas Trittbrett und fchlug infolgebeffen neben bem Geleife ber Lange nach gu Boben. Mit Bilfe bes Schaffnere, ber ben Wagen fofort balten lieg, wieber auf die Beine gebracht fonnte fie wohl die beabfichtigte Fahrt antreien, doch mag es, abgesehen von den besichmuten Aleibern, nicht ohne heftige Kontusionen abgegangen sein. Da sollte man doch lieber auf den "Nächsten" warten.

* Bum Raifergejangewettitreit. Die Bahl ber großen westdeutschen Gesangverein, die an dem nächstjährigen Raiferwettsingen nicht teilzunehmen gebenten, mehrt sich. Bisher haben diesbezugliche Beschluftasiungen bereits herbeigeführt der Bonner Gesangberein, der Sannoversche Männergesangverein und in seiner gestrigen Sibung auch ber Effener Männerge-sangberein. Gingelne größere Gesangbereine find noch unschlüssig, so das aller Boraussicht nach eber eine Abnahme als eine Junahme der an dem nachfrighrigen Bettitreit teilnehmenben Bereine erfolgen wird. Auch die Berliner Lieberfafel bürfte die Teilnahme ablehnen, da biefer Berein eine große Konzertreife nach Amerika geplant

* Automobiliften Achtung! Reu gebedt wer-

* Bei Bin und Blabe. Wenn man auch ab. folnt nicht ale Spirinit gelten will, jo tommt man bod bin und wieder in Die Lage, fich ernitbaft gu fragen: "Gebt bas mit rechten Dingen 30, ober find übernaturliche Brafte im Spiele? Gine leichte Ganfebaut lauft einem bann über den Budel, ein angenehm aufregendes Gejuhl. 2108 schone Grufeln fonnte man geftern abend in der Loge Plato fennen leenen, wo das be-fannte kimitlerpaar & In und Elade geine Leifungen auf bem Gebiete Des Spiritismus bot-führte. Das Bublifum folgte ben gebeimnisvolten unerflärlichen Borgangen mit der größen Aufmerffamteit und afemtofer Spannung. Es brach nach jeder der meifterhaft vorgejuhrten. Darbietungen in lebhaiten Beifall aus. Glegner Des Spiritiemue waren erftaunt über Die Wunder, die Frau Slade als Medium im Trancezuhand vollführte, und einige ungläubige Zweisler mußten selbst bei der genauesten Pru-tung zugeben, das sie der trgendwelche beimliche Mittel nicht enideden konnten. Desto rätzelhafter blieben natürlich bie Borführungen, die ohne jeden anhitichen Apparat vollfommen frei vor und auch im Bublifum fich abspielten, wobei ber größte Teil der Anweienden fich mit an den Borftellungen beteitigen oder fie genau tontrollieren tounte. Daber ichten auch eine Moftifitation bes Bublifums bei diesen ihm eine Schungen fait ausgeschlossen. Frau Slade ideint ein gang hervorragendes Medium zu sein; viele Anweienden, die als ein ungläublicher. Thomas gesommen waren, wurden in ibren Ansichten erichützen. tert, ale fie geitern abend einen Blid in bas buntle Reich ber vierten Dimenfion tun fonnten. bas für und jeht noch ebenfo unerforicht ift, wie es jum Beispiel früher die eleftrische Kraft war. Man fonnte gestern abend Geister boren und firblen, besonders Klopigeister und ihnen verwandte Arten. Frau Glade empfing ale Blumenmedium auch eine Menge Blumenapporte. bie am Schlich ber Borftellung als Grüße aus bem Reich bes llebersinnlichen an die Damen verteilt wurden. Die Zuschauer nahmen beim Weggang den Zweifel mit, ob sie es hier mit unerreichter Geschlichschieftet zu tun hatten, oder ob fie wirflich an Spiritismus glauben follten. Bebenfalls boten fin und Glade einige unterhal-tende Stunden und wohl ntemand aus bem Au-bitorium burfte unbefriedigt ben Gaal verlaffen

3m Dienste ber Bohttätigfeit. Für bie Beranfialtung, die am Sonntag, den 25. Oftober, abends 81. Uhr im "Baulinenschlösichen" jum Beiten ber Kinderborte stattfindet, werden die berschiedensten Borbereitungen getroffen, so daß gu erwo tan steht, daß sich das Gelt zu einem in je-der Beziehung interessanten gestalten wird. Auffübrungen aller Art find geplant, für die nam-bafte Künitler gewonnen find. An ben Tee-Gett. und Biertifden werden Damen und Berren der Gefellschaft die Honneurs machen und sum Schluft foll die Jugend bei froblichem Tang zu ihrem Recht fommen. Alle diese Borbereit-ungen find von den Freunden des "Bereins für Rinberhorte" getroffen worden, um bem Berein Die Mittel guguführen, Die er gur Grundung bes im Robember gu erolfnerden weiten Ginberhortes dringend bedart. 320 arme Rinder un-teriteben bereits der Obbut des Hortes und mit Binteranfang flopfen noch biele Bedürstige bit-tend an feine Tür. Bei früheren Reugrundungen pflegte bie Bereinsteitung fich burch Aufrufe an Die Wiesbabener Bebolferung gu wenden und große Gummen wurden gerne gezeichnet. Wenn Diesmal die liebenswürdigere Form gemahlt wurde, wenn alle Freunde und Gonner ber Bereinsbestrebungen gu einem festlichen Abend gebeten werden, um durch gesellige Unterhaltung und fünstlerische Darbietungen die Geldwirtel für eine Erweiterung bes Arbeitsgebietes berbeiguidaffen, fo ift gu erwarten, daß fich auch ba-bei ber fo oft erprobte Bobliatigfeitöfinn bes Biesbadener Bublifums bewährt und bas Feit icon in Anbetracht bes guten Zwedes gablreich befucht werden wirb. Gintritisfarten für ben Soal 8 M. fur bie Galerie 4 M, find in ben Buch und Musikalienbandlungen Moris u. Müngel, Wilhelmstraße, E. Schellenberg, Grobe Burgitraße 0, D. Schellenberg, Lichgasse, D Staadt, Bahnbofftraße, D. Wolff, Wilhelmstroße

au haben. " Mus bem Babe- und Rurleben. Die im porigen Jahre bier in Biesbaben gegrundete Bereinigung ber hoteliers und Reftaurateure beutscher Bade- und Aurorte" hielt gestern in Gifenach ihre gweite Generalbersammlung ab Aus bent Geschäftsbericht geht bervor, baft bie Bereinigung inzwischen auf 330 Einzelmitglieder und 20 Bereine mit 1280 Mitglieder angewach. fen ift. Sie umfaßt mithin eine Intereffenten-tafil von rund 1800 Berfonen. Der Kaffenbericht verzeichnet eine Einnahme von 6820,40 .4 und einen Kaffenbestand von 818,20 M. Die geitrigen Becatungen drehten fich hauptfächlich um die "Aubepausen der Angestellten" und das "Ueberhandnehmen der unkonzessionierten Bri-valpensionen und Logierbäuser". Rach einer umfangreichen Debatte murbe gu lehterem Bunfte eine Refolution angenommen, wonad in Gingaben an Reichstag, Bundesrat und Reichstang. ler gefordert wirb, bag unter bie nach Baragr. 13 B.D. fongeffionopflichtigen Gewerbe auch bie Privatbetriebe, Sanatorien in allen ihren Er-icheinungen, wie auch fogen. Wohltatigleitsan-ftalten, die die Merkmale des Erwerbes baben,

3 3. von Pfeilicifter-Stiftung. Bir weifen barauf bin, bog bei 3. Chr. Glüdlich, Bill helmitrage 50, eine Dauerlifte aufliegt. Dafelbii fonnen fich auch alle biejenigen einzeichnen, Die nicht öffentlich genannt werden wollen. Außer-bem itt der Berlag des Biesbodener General-Anzeigers gerne bereit, Beitröge zu der Ehren-gabe der fait liedzigjährigen, verdienstwollen Stimtlerin entgegenzunehmen.

* Telegraphische Fahrtarten Borausbestellung. Bei der telegraphischen Borausbestellung von kahrfarten entjieben gameilen Schwierigkeiten daburch, daß nur die Rummer des Zuges im Bestellielegramm angegeben ift, mit dem der Reisellielegramm angegeben ift, mit dem der Reisellielegramm enbe bie uriprungliche Abgangeitation berläßt. dat ber Reisende unterwegs den Zug zu wecheln und itchen mehrere Bahuwege zur Verstügung, so ist es der Sichenabsertigungsstation
nicht immer möglich oben Zug mit Sicherbeit
festzuisellen, mit dem der Reisende eintrisst. Die Gisendahnverwaltung das daber angeordnet, daß bon Sabrfarten beutlich angegeben werben muß, mit welchem Buge ober gin welcher Beit ber Rei-fende auf ber Bipifchenliation einfrift.

Gifenbahuer und Altobel. In ben Bertliditen und Guterabiertigungsftellen unferes Gilenbahndireftionebegietes find neuerdings Bouillonfapfelapparate augelaffen, die bon den Bedienlieten nammentifch überall da, wo längere Dienftlienden und Vertebenft Gifenbahner und Mitobel. ftunden und Nachtbienit in Grage fommen, gerne benust werben, um fich ein warmes Getrant zu bereiten. Es perlautet, das die Aufstellung folder Apparate bom 1. April 1909 im Intereffe der Apparate bom i April 1909 im Interesse der Angestellten undnigestlich gestatte werden soll. Durchaus bewöhrt haben sich auch die übrigen, dem Alfobolgenus während des Dienstes entgesgenwertenden Aahregeln, wie die für Bertstäten und große Bahnhöfe beschaften Apparate für Seitersmasserberstellung u die Kaffeemaschinen. Der Berdrauch frischer Rich ist in steler Zunahme begriffen. Auch werden die auf vielen Stationen verahreiten Erafterike. Stationen verabreiditen Grafibrube., Rafap. unb Teebortionen gerne benutt. Ber Betrieb aller biefer Einrichtungen ift-febt fo geregelt, daß ihn überall da, wo er nicht in den Sanden ber Ber-waltung liegt, Arbeitegenoffenschaften führen, die ben fich ergebenben Gewinn gu Unterftupungs. gweden bembenben.

* Sirfue Caraiani öffnet beute abend einem fcauluftigen Bublitum feine Bforten. Die Gala-Bremiere, ju melder ein auserlefenes Bro-gramm aufgestellt murbe, beginnt um 8 Uhr.

Erottotr-Roulant. Das am Mittwoch beran-ftaltete Ainberfest batte lich eines außerft gahlgameilen Gesches zu erfreuen. Der Andrang war zuweilen so fart, daß viele wieder umsehren musten Samstag von 4—7 Uhr veranstaltet die Leifung des Frottoix-Roulant wiederum ein Kunderfeit, bei denen die Kinder mit neuen An-

Atinderfeit, bei denen die Kinder mit neuen Andenken überraicht werden.

Die Weihnachtöfreude unserer "dianen Aungen". Weihnachtöfreude unserer "dianen Aungen". Weihnachtöfferude Lorida, Bietoria Lorida, Beitha, Bietoria Lorida, Bantber, Auffard, Sperber, Bremen, Lorieled und Charlotte tönnen zu den besammten Versendungsvorschriften koltenlos geschicht werden, wenn die Lasete dei der Speditionösirma Matthias Rohde u. Co. in Damburg porto, und beitellaelbirei eintressen und zwar für Seeadler dis spätestens 9. Kovember, für Hertha und Vietoria-Louise die spätestens 15. Kobember, für Banther, Aussache, Sperber und Fremen die spätes Banther, Buffard, Sperber und Bremen bis fpa-teftens 20 Robember, für Lorelen bis ipateliens 21 Robember und für Charlotte bis fpateliens 25. November.

""Die Frenbe am Weinbau". Der und git-gegannene Sabrebbericht ber Landwittichafistammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben für 1907 führt hinfichtlich des heimischen Beinbaues aus: . Trot der schlechten Beinjahre und bes Auftretens der Nebenschädlinge bat die Freude am Beindau nicht nachgelassen. Man ift sogar mehr benn je beitrebt, die Kultur rationeller du beireiben. Ge merben baber ungeeinnete Stellen, an benen nur ein gans geringer Bein wachfen fann, nicht mehr als Beinberge angelegt. Auch wird der Rotweindau nach Röglichfeit einge-lebrantt, da für uns der Weisweindau rentabler ift Bon weißen Traubenforten werben bie be-iten Stellen mit Riebling bie weniger guten mit Cesterreicher (Grüner Golvaner) beitodt. Auch entschliefet man sich mehr für weite ansielle der engen Pflanzung. Weiterdin entsiehen mehr Prabianlagen, denn sie lind prattischer und auf die Dauer billiger als Pfable. Die Beinbergerelluge gewinnen auch an Berbreitung und werden, wo es durchischdar ist, gerne bermendet. Verner werden Bersuche mit Bestvorrichtungen für die arinen Triebe) gewacht, welche man-cherlei Boxteile bieten. Die Arbeiter-Berbaltriffe im Meinbou find nach mie bor nicht befonbers gunftig. Der bobere Berdienft in ben Sabeiter fort. Im Berichtsiahre nurben aum Spri-ben der Weinberge mit Borbelgifer Brühe viel-fach Goldaten aus ben Garnisonen Wiesbaben und Maing aur Dilfeleiftung berangesogen." * Stiffe Tage. Die befeiligten Rreife merben

barauf aufmertiam gemacht, das nach § 12 ber den steine der 1806 am Tare Allerseclen, Bustage und Totorionniag, somie an den Boradenden zu diesem Tagen — in diesem Jahre also am 1.. 2.. 17.. 18.. 21. und 22. Konember — weder öffentliche noch dribate Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Onisharteiten beranitaltet werden dürfen. Die am Tage Allerieelen und Totenionntan itatifin-benden ebenfralischen Boritellungen muffen ernfien, Onhalts fein, am Buftige find nur ernfte omgefiffige (Oratorien ufm.) gestattet. Am Tage Werfeelen. Buktag und Totenfonntag ift ferner har 9keirieb aller auf öffentlichen Benen, Stra-ken, Abeinen und anderen öffentlichen Orten flatifindenden Schausiellungen verboten, Bur Mistäranwärter. Die Basangenliste vr. 43 ist erschienen und sieat in unserer Erbe-

bition aux foitenfreien Ginfichtnahme auf. Mereiche des 18. Armeefords merden gesucht Drankfurt: eine Angabl Schukmanner. -Oberlahnftein: ein Bureaugebiffe.

* Biesbabener Banberfahrt. Best, mo ber Bald in feinem Zeitfleibe prangt, empfiehlt es fich, die prachtigen Balbungen in ber Nabe unferer Stadt gu befuchen. Der "Rhein- und Taunusklub" ichlögt baber für Sonntag, den 25. Of-tober, folgende Banderung vor: Dambachtal-Relibotuseiche-Aeroberg Spenerskopt Beau-fite. Die Geisbergstraße hinauf durch das idhl-lische, herrlich angelegt Dambachtal an dem Fre-senius-Tenfmal vorbei dis zum Baldrand, dann auf herrlichen Balbpromenaben am Balbborn duf berriegen Antopromenaden am Balsborn vorbei zur Melibotuseiche mit Schukhalle (35 Minuten). Bei flaren Better ift der spike (Sipfel des Melibotus von hier gut sichtbar. Dann links ab zum Meroberg, 245 Meter (50 Minuten) mit Auslichtstempel. Hübiche Auslicht auf die Stadt, den Abein, Rainz etc. Aun ebenfalls auf guten Wegen zum Speberstopf mit Schuthalle, bubichem Belbelid ins Necotal, bann hinab am Kochbenkmal vorbei zur Beaufite (86 Minuten) und hierauf durch die Nerotalanlagen zur Stadt

Biesbadener Bereinswejen

aber Entwidlungstheorien und ihre Berudfich-Cobann wird eine Bebes Bebrerbefolbungsgefebentmurfs Matifinden. Aufer der Erledigung bon Ber-einsangelegenheiten follen noch Ritteilungen über ben Befuch bes ftadtifden Bafferwertes bei Schierftein entgegengenommen merben.

Der Rhein- und Taunustlub (G. B.) wird am Sonntag, den 25. Oktober, eine halbtägige Gerbstwanderung in das "obere Ländichen" unternehmen. Bon der Endstation der Strossenbahn in Sonnenderg wird um 214. Uhr über den Bingert zum altertümlichen Lindertaler Hof marichiert, dann abwärts nach Aloppenheim und über das "Nasse Gewann" zum Auringer Tal. weiler nach Medendach und an der Station botweiter nach Medendach und an der Station botweiter nach Auringen, oder bei weniger aunstiüber nach Auringen, ober bei weniger gunfti-ger Bitterung bam Bahnbiaduft aus aufwarts nach Auringen. Bei heller Racht Rudmarich zu Fuh über hehloch nach Sonnenberg, andernfalls Küdjahrt per Bahn.

Theater, Rongerte, Bortrage.

* genigliche Schanfpiele. In ber beutigen Aufführung ber Over "Mortha" (Mb. M) fingt Frautein Friedlebt Amb mit Graulein Schroter und ben herren Braun. Engelmann und Freberich befest. Die mirfitatifche Beitung bat herr Profeffer Mannitaebt übernemmen.

* Ind bem - Rurbaus fdreitt man uns: Der Bunte Abend bes Agl. Baberrichen Soffmanfpielers Mag Dofbauer, ben bie Rurbermaltung ber Camstag abend 8 Ubr im Heinen Gaal bes Rurbaufes bei einem Gintrittepreife bon nur 1 & für Abonnenten (Richtebonnenten 2 &) angefündigt bat, burfte bei ber Beliebtbeit bes Rebnece wieber febr befunt werben. In feinem reimbaltigen, aus Bib. humer und Satire gufammengefentem Brogramme werben'n. c. Dofer Blumentbal, Brip bon Oftim, Roba. Breibert bon Schlicht, Beinrich Beine u. f. f. bertreten fein, ebenfo ber berbe Sumor ber aberbaberifchen Dialettbichung burch "Ein filbengiger!" bon Junfer, Dichtungen bon Rofegger, Schonberr u. f. f.

* Beshallathester. Seute Freitag fommt Cebar's po-pusätre Operette "Die luftge Blive" jum 76. Mal zur Aufführung. In dieser Festworftellung wird die gegenmartig im Rariscuber Coltheater mit grobem Erfolge gafrierenbe Rünftlerin Gel. Alma Gaccur in ber Rolle ber "hanna Glawari" Auftreten. Reben ihr find be-fchaftigt herr Rofen als "Danile", fowle herr Ruboll Frengel bom Magbeburger Milbeimibeater als "Baron Beta". Am Camstag gebt als leptes Galifpel Brt. Mima Saceur "Mamselle Altoude" in Siene.

Der Dach-Berein im Rurhans. Das erfte Rongert bed Buch-Bereins finbet im groben Caule bes furbaules Freiteg, ben 30. Ottober, abenpo 8 Uhr, ftatt. Es fommen bier Rantaten Bachs gur Mufführung, welche burch ibren grobartigen mufitalifiben Geball bie Bewunderung offer Greunde bes beitiden Mitmeiftere ber Zonfunft neu ertoeden werben, und welche burch ihre bolfstümliche Saffung auch bem Berfidnonis ber meiteren Streife entvegenfemmen. Bach Raninten, urfpelinglich als Beftanbteile bes Gotteebienfies entftanben, menten fich ja bon Haus aus mit ihrer Zonfprache an eine große Gemeind und beiftrfen gu ihrem Berftandnis burchaus micht befonderer mufitatifder Borbildung. Biele feiner menumentalen Choren a. B. wetteifern mit ben befannteften Schnoels an popularer, unmittetbarer Birfung. Man wird bie Befrebungen unferes jungen, rabrigen Bach-Bei. eins unter ber verdienten Leitung bes herrn buns Georg Gerhard, bie urbeutine bon echtelter religiafer Empfi: dung dureiglibte Mulif Baco 10-der allgemein zu Ebren und Aneriennung an bringen, nicht beffer unterftilgen formen, als durch den Befuch biefes erften Monsertes, bas eine Bulle bes Schonen bieten wird, Auger ber mit fo grober Begeifterung im Grabiabrellongers bes Bereins aufgenommenen Rantate "Ich batte biel Befilmmernis", bie auf viefachen Bunfd wieberholt wird, fommen gur Aufführung bie wunderliebliche Rantate "Bie fcon leuchtet beit Morgenftern", bie ernfte .O Emigfeit, bu Donner toort" und bie erhabene "Bachet betet", lieber bie Musführenben und über ben Inbalt ber einzelnen Berle merben wir beunamft berichten. Am Berabenb bes frongertes wird herr Gerbard im fleinen Aurhaustonle fiber Bob. Ceb. Bach ale Rantstenfomponift fprechen.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Schaufpieler "Martha". 7 Uhr. Mefibenathenter: "Bater und Coba". 7 Hoc. Bolletbeater: "Bollibpine Beller" 8.15 Ubr. Balballatheaten: "Die luftige Bitroe". # 11he. Rurhaus: Mailcoad-Husflug 3 Uhr. - Stongerte 4

Diophon . I beater: Zaglid gedfinet ben 4-4 bis 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr. ftongerte taglich abende: Dentifder bof -

Briebricosof - Sanfa-botel - Do. tel Ratier bof - Dotel Ronnenbol -Balali-Cotel - Cotel Bring Ricoles -Bathalla - Meliaurant - Bafe Dabsburg. - Saje Germania.

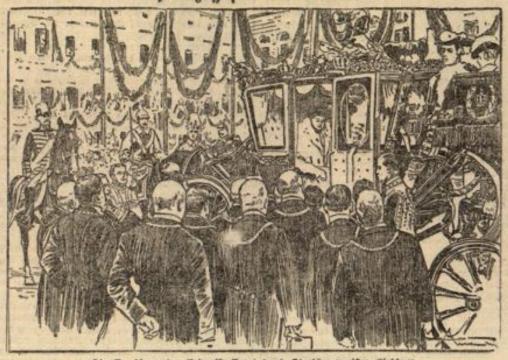
Polizeiliche Verfügung.

* Gefperrte Strafen. Der alte Reum ühl meg und ber Berbindungsweg gwifden ber De ainger- u. Schlachthausfrabe merben gwede Ausbauce ber Mittetallee und ber nördlichen Sahrbahn bes Kaifer Bilhelm-Ringes gwifchen Kaiferplate und Maingerstrafe bom Ende d. M. ab auf die Dauer der Arbeit für den Ruhmerfehr polizeilich gesperrt. Bur Aufrecht-erhaltung bes Suhrverfehrs zwischen ber Main-ger- und Schlachthausstraße wird mahrend biefer Sperrung die flibliche gabrbahn bes Raifer Bilhelm-Ringes in provisorifcher Beife bem Berfebr freigegeben.

Das Haffauer Land.

Schweinezucht in Raliau.

Die Ausbahnung der Schweinegucht ift im all-gemeinen gewaltigen Schwanfungen unterworfen und ift abhängig von den jeweiligen Breifen, die für Zucht- begiv. Rafifiere begahlt werden. Im lehten Jahre gingen insolge einer bebeutenden Ikeberroduftion an Ferfeln die Preise so febr berunter, daß z. B. das Saar Ferfel, das ein Jahr vorher mit 40—50 .K bezahlt wurde, nur etwa 50 .K toftete. Dieser Breiseunggang wirfte Pringefichen als Braut.



Die Begrübung ber Bringeffin-Brant burd Cherburgermeifter Riridmer.

miofern eine Muenahme, ale bier trog ber ungunftigen Berhaltniffe eine fiftematifche Bunahme ber Bucht gu tonflatteren ift. Mon geht nicht fehl, wenn man dies in ben von ber Landwirtichaftslammer für ben Regierungsbegirf Biesbaden gur Forberung ber Schweinegucht ge-troffenen Magnahmen, mit benen fie an ber Spibe famtlicher Rammern fteht, begrundet

Unterftüht durch die alte naffauische gesehliche Bestimmung, wonach die Gemeinden, sofern 15 Mutterfauen borhanden find, einen Eber halten muffen, braucht bie Rammer ihr Mugenmert nicht barauf gu richten, bag überhaupt Gber gehalten werben, fie tann ihre Tatigfeit vielmehr barauf tongentrieren, bag nur gute Gber eingestellt werben und bag Ingucht möglichst bermieden wird. Um bies zu erreichen, bat die Rammer brei Schweineguchthofe als Zuchtstationen für Gbermaterial eingerichtet und verwendet die auf biefen Buchthofen geguchteten Eber auf ben ban ber Rammer errichteten Cheritationen. tige Cberftationen bestehen gurgeit in Raffau rund 70. Das alte eigentliche Landschwein ift fast ganglich verschwunden; man guchtete bis jeht vielfach ein Schwein im Thous bes Cbelichweins boch iteht ber allgemeinen Berbreitung besfelben der Umitand entgegen, daß die Tiere inbezug auf ihre Ropfsorm wegen der zu spiecen Obren den Landwirten wenig zusagen. Deshalb züchtet man neuerdings Tiere mit "mehr Ohr, um dem Bunsche der Landwirte entgegen zu kommen. Diese neue Zuchteichtung basiert auf der Heranzüchtung eines formvollendeten, reschwüchtigen. gweren, berben, augerit fruchtbaren und wider tandefahigen, babei leicht gu maftenben Schwer nes mit mittellangen, überhängenden Ohren und indenem trodenen Kopfe mit nicht zu langem Kussel. Dieses Schwein trägt den Ramen "Rajiauisches Edelschwein". Es gefällt nicht nur den noffausichen Landwirten sehr gut, sondern auch austvärtige herverragende Ebelschwein-Zügter beziehen Zuchttiere aus den nassausichen Zucht-bofen zur Blutauffrischung. Die Eber vererben sich borzüglich; die Sauen werfen viele starfe und gefunde Gerfel, die sich rasch entwickeln, besonders wenn sie Welbegang und frisches Leitungswasser zur Tränfe haben. Zuchides Leitungswasser zur Tränfe haben. Zuchides Leitungswasser eingerichtet: 1. bei Bürgermeister Reu in Seleters d. Weisburg. 2. bei Landwirtschafts-Jusp. Schneider auf Hechery bei Hachendurg und 3. bei Witwe Ohl in Holzheim dei Diez.

In ber Anguchtstation zu Gelters wurden im letten Jahre allein bi Eber in den Rammer-bezirf und bi Eber nach auswärts abgegeben. Die Breise betrugen für Eber pro Lebensmonar 20 .M, für Sauen 15 .M. Eine Reihe Sber ging jum Breife von 200, 250. 300 bis 700 .M ab. Eritlings- und tragende Sauen fanden gu Brei-fen bis gu 500 M bas Stud willige Abnehmer. hier um eine in fl trieb begonnene und hochentwidelte Bucht bun-beit, bieten diese gablen ein besonders interessan-tes Bild fur die Möglichkeit der Erzielung ebler Suchten auch unter einfachen Berbaltniffen.

Lie Cherguchtftation gu Bof Rleeberg berfügte über einen Buchtstamm bon 10 Buchtsauen und einem Stammeber. Die 10 Sauen brachten in 17 Würfen 188 Fertel, wovon 136 Stud auffomen. 36 Gber und 50 Cauen murben gur Buch aufgezogen und es murden hierbon 9 angeforte gegeben, das Stud ju 16-18 M pro Lebens.

Die Station Solaheim berfügte über Buchtsauen, die durchichmittlich je 10 Fertel lieferten; aus dem Bestande wurden 15 Gber gurt gucht abgegeben. Das find Erfolge, die man rich für die glucht guntiger nicht benfen fann. Geone fortidritte bat auch die haltung ber Schweine gemacht, indem viele Landwirte die Tiere auf die Beibe geben toffen, two biefe weit borguglicher gebeihen und widerftandbfahiger werden gegen Krantheiten, über bie man früher oft zu flagen Ursache batte. Der Jahresbericht ber Landwirt-ichaftstammer ift bemnach in ber Lage, für Raffau nicht nur eine bedeutende Zunahme der Schweinegafil, sondern auch beachtenewerte Berbeijerung der Qualität berselben zu konitatieren, Leider stehen die Bleischverie, welche die Landwirte ergielen, noch in feinem Berbalinis ga ben Breifen, welche ber Stonjument in ben Stabten gablen muß. Ginen entsprechenden Ausgfeich ir biefer Begiebung anguitreben, burfte bie Aufgabe ber moggebenben Baftoren für bie Bufunft fein Agricola.

bot bie Bestätigung bes Landrate erhalten. Um Conntag. 25. Ott., vormittage 71/2 Uhr, fin-bet bie Schlugubung ber Mannichaften ber Bflichtfeuermehr mit Ausnahme bei Badmannichaft ftatt.

St. Gdierftein, 23. Oft. Die biesjahrige Be r. fonenftandeaufahme findet am Dienstag, ben 27. Oftober, fratt. - Laut Beichlug des Derbit-Ausichuffes wird bie allgemeine raubenlese auf Montag, den 26. Oftober 36. jeitgefett. Bor 8 Uhr morgens und bei Regenwetter durfen jedoch die Weinberge nicht betreten werden. — Die diesjährige Bormutterung für Cjerde findet sommenden Dienstag, den 27. Oftober, vormittags 9% ilhr beginnend, in der Dafenstraße statt. Gleichzeitig findet eine Musterung von Jahrzeugen auf Kriegsbrauchbarteit statt. Diese sind und geriegsbrauchbarteit fiatt. Diese sind und geriegsbrauchbarteit fiatt. n ber Rabe bes Bierbemufterungsplages aufgustellen. Die Aufstellung der Pferde beginnt von der Adelfitrage ab nach Beiten, der Abgang der gemusterten Pferde bat durch die Rheinstrage zu erfolgen. Die Aufftellung bat bei Bermeibung von Strafe eine halbe Ctunde bor Beginn ber Musterung zu erfolgen. — Der Bafferstand bes Iheines ift in den lehten brei Bochen um fiber einen Meter gefallen. Zeigte doch ber hafenpegel Ende September noch einen Stand bon über 2,00 Meter gegen 0,95 Meter ge-ftern abend. — Der "Gewerbe. Berein" arrangiert am fommenden Sonntag, abende 81/2 Uhr, in der Turnhalle einen Lichtbilber.Bortrag, Jur Demonstration fommt: "Der Bau bes Cloudbampfers Kaiser Wilhelm II." — Herr Theodor Oammes bahier beabsichtigt, auf seinem augerhalb bes Fluchtlinien- und Bebau-ungsplanes befindlichem Grundftud im Difreiti Sinfenwies" burch Erbauung eines Wohnhau-fes eine neue Anfiebelung gu grünben.

Dobbeim, 28. Dit. Der Architeft Sans banfel beabfichtigt auf feinem auf bem Steinforf belegenen Anwesen ein Café zu errichten Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Si-ung sein diesbegügliches Gesuch befürwortet — Der Kaufmann R. Apholte hat um pachiweise lleberlaffung bon Gemeinbegel be im jogenannten Wellriggraben nachgefucht. Dem Gefud ten Wellringraben nachgesucht. Dem Gesuch wird gegen gahlung eines Bachtzinfes bon 15 .4 pro Jahr entfprocen. - Gin Logerplat am Bahnhof Chauffechaus wird an die Boftbeborde gum Preise von 30 & verbachtgt.

Eliville, 28. Oft. In das hiefige Genoffen-chafibregifter ist bei der Bentral-Berkaufsgenof-tenschaft Rheingauer Winzervereine (b. m. b. S.-Gltville eingetragen worben: Die Liguibatoren Anton Albus und Johann Rocti-gers sind ausgeschieden. Der Binger Jakob Kopp zu Rendorf ist zum Liguidator gewählt. — Um Montag, den 26. Oktober und die folgen-den Tage findet bier der diesjährige Gemarungebegang fatt.

M. Beinabr, 23. Oft. In einer biefigen Birticaft entftand gestern abend unter jungen Burichen ein Streit, wobei mehrere Revol. verschüffe abgefeuert wurden. Gin Buriche wurde burch eine Rugel lebensgefährlich verlent. Der Revolverbeld murbe berhaftet.

DR. Fachbach, 28. Oft. Auf bem Bege bon hier nach Ems erlitt unfer früherer Burger-meifter Saften teu fel einen Schlaganfall. Er wurde bewußtlos nach Saufe getragen.

- Gla, 23. Oft. hier murbe ber berbeiratete 53jabrige Arbeiter Riemens Gomibt nachts von jungen Buriden überfallen und totge : ich lagen. Gin ber Mittatericaft berbachtiger Buride Ht berhaftet worben.

30. Binterwerb, 23. Oft. Der 15. Begirfs. verein im Kreife St. Goarshausen halt feine biedjahrige Derbst begirfsberfamm-Iung hier am Ganntog, ben 25. b. Mis., nach-mittags 3 Uhr, im Gaale bes Gastwirts Bromfer ab. Wintericulbireftor & I ab bon Raftatten balt einen Bortrag über: "Die Learbeitung bes Bodens im Berbit.

Michetbad, 23. Dft. Der hier beschäftigte Badergeselle Seel aus Born fturgte mit feinem Rab auf beitt Wege bon Solghausen fo unglädlich, boft er beiinnungslos aufgefunden wurde. Der Berunglädte wurde in bas Rranmurbe. Der Berunglidte wurde in ba

- Derborn, 23. Oft. Gin Gerbermeifter blieb mit bem Trauring in ben hafen eines Aufguges, ber ploglich in bie hobe ging, bangen, woburch ihm 2 Glieber bes Mingfingers abgeriffen

etwo 50 - K fostete. Dieser Breiseutgang wirfte fofort entimutigend auf die Zucht, so das die Zabi der Candwirt Duast ber Echweine in Breugen um 285 648 Stud ge- tinger war als im Berjahre. Passau macht Peigeordneten der Gemeinde Sommenberg gedel auf. Er flack bold derauf.

Aus den Rachbarlandern,

Der-Ingelheim, 23. Oft. Ein graf liches Drama spielte sich gestern abend gegen 8 Uhr hier ab. Dem wiederholt vorbestrafen Jadeister Deinrich Dber von hier ware die Geldschüben ichon längere Zeit wegen Bit die der ei auf Deput. Nachdem er jeht ander der Eat erwischt worden war, wurde soven ber Tat erwischt worden war, wurde soven ber Bat erwischt worden war, wurde soven gerichtliche Anzeige gemacht und Unterziedungerichtliche Anzeige gemacht und Unterziedungeing bei den angegebene Zeit begatich das Ortsgericht gestern abend mit der isen darmerie zum Haufe des Wilddiebes, um haus suchung abzuhaften. Man fand die Wohnun verschlossen. Man lieh den 25jährigen Schlosse Wilhelm Maut holen, um die Turen zu öffen Kaum war dies geschehen, als ein Schrotichel fiel, ber den einbringenden Gendarmerie 290 meister haust am Ropse streifte, und dem Schlafter Bault am Kopse streifte, und dem Schlafter 23 Maul, der erti seit einem Jahre vom Elitär ab ist, in den Rops drang, und töd it verlette. Die Gendarmerie drang in die manning ein, sand d. ibe aber leer, da der Bit died aufs Dach geklettert war und von da in Freie entwich. Trot fofort aufgenommener Der folgung ift bis heute früh noch nicht bie Jeinahme des Flüchtlings gelungen. Gein Obie ber junge Schoffer Maul, wurde nach Maing in Rochusipital gefahren, mo er gegen 1 Uhr in ben

Racht gestorben ift.

Banau. 23. Oft. Auf bem Oftbahnto, wurde beute vormittag die lojahrige Zigarrenar beiterin Muller aus Rieberrobenbach, als je ben von Gelnhausen sommenden Frühzug ver ließ und das Geleise überschrift, von einer ein fahrenben Lofomotive gu Boben ge worfen und getotet. Den übrigen Bei fagieren gelang es, noch fnapp bor ber Lotome tipe über bas Geleife gu fommen.

Renes aus aller Welt.

Der verhaftete Ginbredjerfonig.

Der gefährliche Einbrecher Frang Arrich ber auch in Biesbaben "Galtipiele" gab, in wieber einmal in Berlin verhaftet worden Rirfd, ber befanntlich im August b. 3. aus be Strafanftalt Robwig in Anhalt ausgebroden war, wurde von Schöneberge f Kriminaldeamin in einer Bohnung in der Schönhauser Alee ver haftet und kurze Leit darauf unter sicherer Bedeung nach Dessa utransportiert. Fran Kirsch war zum letzten Male am 1. Oktober 1906 auf dem Bahnhof in Hannover in dem Augendick verhaftet worden, als er im Begriff war. nach Amfterbam abzudampfen. Gr ftanb im Ber bacht, außer einer großen Bahl anderer Gin brücke auch einen berwegenen Kassencaub in Dessau ausgeführt zu haben. Dort war, wie wie berichtet baben, die berzogliche Landeshauptlasse von Einbrechern geplündert worden. Den Letern fielen dabei 15 700 A in die Hande. Riefe wurde nach der Strafanstalt in Roswig überge führt, bon wo er in der Nacht zum 8. Augunt offenbar unter Beihilfe einiger noch in Freiheit befindlicher Rompligen, entsprang, Er wandte

Grificiani Stein S

befindlicher nach Berlin. fich nun wieder nach Berlin. Zunächt hielt Rirfch es für das wichtigfte, feb ginacht gielt Ricigi es für das bichigie, einen äußeren Menschen umzuändern. Er liet hich die Haare turz scheeren und rot sätben, da Schnurrbart ließ er sich gonz abnehmen und auherdem schaffte er sich vollständig neue Alebdung an. So glaubte sich der gesährliche Siebrecher vor allen polizeilichen Nachitellungen sicher. Er sammelte nun wieder eine Einstellungen berein Wittelieber ihm trem erreber brecherbande, deren Mitglieder ihm treu ergeber waren. In einem Saufe hinter dem Berbinder mietete Lirsch unter dem Namen Soffmann eine

Wohnung von drei Zimmern. Als Birtschafterin fungierte die Geliedte des Berbrechers, die jest ebenfalls der Bolizei in die Sande gefallen ist. Bald wurde die Bolizei auf die fortgeseht erfolgenden Geldschranteinbeilde aufmertfam, und nach ber Art und Beife, in ber Diebftähle verübt tourben, war angung daß ftete ein und diefelbe Bande als Urheber is

Belracht tomme. Trop feiner volltommenen außeren Umgeite tung sollte aber Kirsch boch erkannt werden, und gwor burch ben Kriminolwachtmeister Bierbaum bom Schöneberger Bolizeipräsidium. 8 sab ben langgesuchten Berbrecher gelegentlich am ber Strafe und erfannte ibn. Er verfolgte ber Berbrecher und ftellte feft, bag er in ber Edbe haufer Allee in dem erwähnten Quartier baufte un ließ B. das betreffende hindurch beobachten, um auf diese Weise nicht allein ben "Berbrecherfonig" in die Sande zu bo tommen, sondern, um auch auszufundschaften wer seine Kompligen waren. Um Ritmo fchien ber Beitpunft gefommen au fein, um gu gugreifen. Als Rriminglmachtmeifter Biet baum in ber Wohnung bes R. erfchien, leugnes Ririch anfangs, ber Gefuchte gu fein. Schliebil gab er es aber gu. Er folgte willig bem Bath meifter und beffen Begleiter. Auf bem Schane berger Boligeipräfibium murbe er bann bon ben Reiminaltommiffar Canber einem Berbor unter gogen. Wie immer, fo leugnete er auch biedma alles rundweg ab.

Der Staatsanwalt bes Deffauer Landgerich ber bon ber Feitnahme bes R. fofort unterrichte murbe, lief bie telegraphifche Unmeifung et geben, ben Berbafteten umgebend unter f Bewachung nach Deffau zu transportieren, Ritfe infolgebeffen nachmittags mit bem 3.55 Uhr bom Unhalter Bahnhof abfahrenben

Buge noch Deffau geschafft.

@ Seppelin bringenb in Berfit Es erregte in Friebrichshafen einiges Auficher baf Graf Beppelin gestern burch ein bringenbe Telegramm nach Beriin gerufen wurde, um mehr, ale er vor wichtigen Aufftiegen frebt, be benen feine Gegenwart wertvoll mare. Ran D wohl faum fehl in ber Annahme, baft biefe and unaufgeflärte Abberufung mit ber Angelegen Maior Groß gufammenhangt. Graf Beppelin fab gleich nach feiner Rudtehr von Mangell ab. Beute foll trobben ber Aufftieg, wenn ed bie Bitterang erlaubt, erfolgen. Die Führung bes Ballond vertraute Graf Zeppelin bem Oberingenieur Dart und feinem Aeffen an und feinem Reffen an.

@ 3m Dienft irrfinnig geworben, Der Bu führer Gatt in De to murbe mabrend bes Die tes ploblid irrfinnig. Auf ber gahrt von ban bergen nach Mommenbeim berleBra.

151 on

Gold Side

als F

d bet

other. us bu

тофен

er De

ib in

berge

pander

ie, feis c lief n, den

(Fin

n eine

ei auf

in ber

fichen, enbel umfo to febr nocht in febr ochte erung unter Darr

Lefometibführer nachmittags um 2 Uhr Feuer, um im Kadwagen Licht zu machen. Auf der Leotion Brumath wollte er zwei Pferde vor den Zug spannen lassen und geriet in hestigen Streit mit den Beamten, die ihn zur Ruhe mahnten. In Laargemünd angesommen, löste man den Jersinnigen vom Dienste ab.

O Unter bie Raber bes taifertichen Automobils tam gestern abend in Beelin eine Frau. Sie wurde überfahren. In bem Antomobil saften ber Raiser, ber Kronpring, swie die Bringen Eitel Friedrich, Adalbert und Ostar. Der Kaiser ließ sofort balten. Die Berunglädte wurde in der Königlichen Klinif untergebrucht. Innere Berlehungen find anscheinend eicht norhanden.

Drei Kinder erftidt. Auf der Friedens. hitte bei Be ut hen find gestern mittag in der Behnung eines Arbeiters, mahrend er sich auf der Erube besand und die Frau Einkause beiergte, durch einen Studenbrand drei Kinder erwickt.

Bergmannsgeschid. Auf der Beche "Friedlicher Rachbar" bei E f fen wurden zwei Bergleute durch herabsturgende Gesteinsmassen erthiagen Ein dritter erlitt lebensgesährliche Berlehungen.

Die Frauen von London. Giebzehn Andingerunnen des englischen Frauenstimmrechts erschienen gestern in London vor dem Bolizeigesicht unter der Beschuldigung, dei den Demonirationen am B. Oktoder der Bolizei Widerstand geleistet zu haben. Sie weigerten sich, für ihr Verhalten in Zukunft Würgichaft zu geden und verhalten zu Gesängnistrassen von drei Wochen fis der Monaten verurteilt,

Der Parseval-Ballon der Motor-Luftschiff-Studiengesellschaft ist gestern nach seinem am 18.
September im Grunewald erfolgten Unfall zum exiten Wale wieder ausgestiegen. Die Beränderungen, die während der lehten Bochen an dem Ballon gemacht worden sind, scheinen sehr vorteilbass zu sein, denn die Geschwindigseit, mit der sich der Pallon don der Erde erdod und über Spandau nach Berlin zu manövrierte, war erbeiltig größer, als die bisher erreichte und dürste annähernd sogar 60 Kilometer betragen. Roch einer Kahrt don mehr als einstündiger Dauer landete der Barseval glülich auf dem Tegeler Schiehplay. Der Ausstieg hatte einen vollen Erfolg, so das Haustmann von Kehler erklärte, den Ballon sofort dem Luftschiffer-Bataislon zur Berjügung zu stellen.

Die Erbeben im Bogtland. Die heftigen Erdflöße im oberen Vogtland wiederholten sich Alitivoch mittag fast ununterbrochen. Von mittags i Uhr vis abends 10 Uhr wurden in Vrambach 30 starke Erderschütterungen gegählt. Die Erdflöße waren mit explosionsartigem Anall und nachfolgendem dumpfen Kollen verdunden. Erdflöße wurden gestern früh aus Klingenthal, Untersachsenderg. Martneutirchen, Graslig. Voorf, Afch. Oelsnig und vielen Orten des westlichen Vöhmens gemeldet. Das Erddebengebiet ist größer als sonst und vielen Orten des westlichen Vöhmens gemeldet. Das Erddebengebiet ist größer als sonst und vielen Orten des westlichen Vöhmens gemeldet. Das Erddebengebiet ist größer als sonst und dend turz von 10 Uhr wurde auch in Plauer ein heftiger Erdding verspürt. Derselbe Erdsich wurde im obesen Von Vollenden als der bisder stärflie empfunden. Die Racht ist berhältnismäßig ruhig verlaufen, den wurden ununterbrochen schanze Erdslöße verspürt. Gestern morgen begann wieder ein sorter Erdsloß die Leute zu beumruhigen.

Amerikanische Waldfeuer.

Das berheerenbe Element. — Die Beinbe ber Balber. — Benfenfing. — Gifenbaffn und Commerfrifdfer. — Mitflamenbertufte. — Die bas Gener um fich greift.

Die neuerlichen verhängnisvollen Waldbrände in Michigan, welche ganze Ortschaften und zahlreiche Menschenleben vernichteten, legen die Itage nabe, wie es möglich ist, daß sich alljöhrlich berartige Katastrophen ereignen können, ohne daß die Regierung ernstliche Mahnahmen erereift, um dies zu verhindern.

Man macht sich eben nicht leicht einen Begriff, bas für große Schwierigkeiten hierdei zu überwinden sind. Ihre Forsten allein, d. h. National eigentum Amerikas, umfassen ein Areal von an nähernd 168 Nillionen Morgen, denen sid enorme Balddesjände als Privateigentum anschließen. Die Megierung ist schon lange bemüßt borzubeugen, die so viel gepriesene Freiheit der Landes, die wahrlich nicht immer zu preisen ist sindert sie aber vielsach in ihren Bestrebungen Auherdem erfordert das Land in seiner ungeheuren Ausbehnung einen solchen Aufwand aumenschlicher und finanzieller Hilsekraft, daß nicht auf einmal wirksam allen Baldbränden gesieuerz werden kann.

Die größlen Feinde der Wälder sind ohne Zweifel die Holzhauer. Sie sind strupellos leichtstung, und tropdem strengstes Gebot ist, Reiseg holz weit entsernt von lebenden Bäumen sowohl wie geschlagenen zu berdrennen, fällt es ihner gar nicht ein, dem zu geborchen, sondern mit geringer Vorsicht wird es verdrannt, wo es liegt Auch daß ihnen gerade hierzu Aufseher beitell sind, hat vielfach gar seinen Effest. Wan verbrennt ja besser und verantwortungsloser unter Aussicht, und ehe man sich's versieht, ist das Unbeil da, so daß nur schleunigste Plucht die Uebeltäter selbst rettet.

Bielfach werden serner die Balder durch die Lofomptiven der Eisenbahnen in Brand geseht, sehr häufig indessen auch durch Farmer, welche Buschland einsach anzünden, um es in Aderboden zu verwandeln. In Minnesota, wo die herrlichen Radelwälder durch Raubbau und Baldbrände vernichtet sind und nichts geblieden ist als wertloses Dickicht, nimmt sich der Farmer gar nicht die Mühe, schwellendes, langsam am Boden hinkriechendes Feuer zu löschen, dis es wieder Wälder und Ortschaften erreicht hat und die Katastrophe unausdleiblich ist.

Much bie Commerfrifchler, benen geflattet ift, überall in allen Balbern ihr Lager aufguichlagen, richten biel Unheil an. Gie gieben oft bon einer Stelle gur anderen, ofne fich die Dube gu nehmen, ibr Logerfeuer erft ausgubruden. Das Aderbauminifterium tagiert ben tagliden Berluft, ber bei Branben entfteht, auf 1 Million Dellar und ift fich flar barüber, bag biefe enormen Summen bem Lande erhalten bleiben tonnten, wenn bie einzelnen Staaten ihrem Beifpiele folgen und genügend Leute gum Abpatroullieren ber Balber anftellen wurben, welche im Reime erftiden, was menfchlicher Leichtfinn anfacte. Erflufibe ber Gehalter aller Forftangeftellten bat die Regierung für bas Löften bon Branben in thren Balbern girfa 40 000 Dollar ausgegeben.

Der Erfolg der Regierung in wirksamem Steuern der Waldbrände ist auf gut geregelten Batrouillendienst, aber auch auf Mithilfe und Wachsamkeit Ansässiger zurückzuführen, denen sie mit Erfolg klarmachte, daß sie dadurch ihr eigen hat die Regierungsforsten in diesem Jahre allein mit weiteren 160 Meilen Landstraße und 8300 Meilen Juhrfaden durchzogen, auherdem "Fire breats" in Breite von 16—100 Juh angelegt, aus denen jegliche Spur irgendwelchen Holzes oder brennbaren Materialies entsent wurde, um dem Zeuer hat zu gebieten, d. h. ein klederspringen des Zeuers zu verhindern.

Außerdem wurden gablreiche Telephonftationen angelegt mit 8500 Meilen Drähte. Gelbitberständlich find die Forstangestellten und ihre Stationen mit allen nur denkbaren Berkzeugen ausgestattet, ebenso wie mit Ferngläsern bester Konstruktion, die sich im Entdeden von im Entslehen begriffenen Branden oft bewährten. Das Bernichten ganger Ortschaften ist in den meisten fällen auf eine gang unbegreifliche Indoleng ber Jewohner guruckzuführen. Sie rechnen gedankenson mit einer Unmöglichkeit, daß das Jewer fie rreiche, nicht aber mit der enormen Hipe, die es ntwickelt, die Gras und Jelbfrucht in Brandept, bis das Element mit unheimlicher Sicherheit de ersten häuser erreicht.

Lette Drahtnachrichten.

Broteft gegen bie Zabatfteuer.

Berlin, 23. Oft. 2000 Tabalarbeiter und Areiterinnen veranstalteten gestern eine Berjammung, um gegen die drobende Tabalsteuer Protest
w erheben. Es wurde eine Erklärung angenomnen, in der es u. a. beist: Die Berfammlung
rotestiert auf das Entscheckenste gegen sede Ersöhung der Tabassiener, des Tabalsalles, der
kinführung der Banderolensteuer auf Zigarren
owie der Erhöhung der Banderolensteuer auf
zigareisen und gegen sede Art weiterer Beneuerung der Tabal-Fabritation.

Duell Beppelin-Groß.

Friedrichohafen, 23. Oft. Sier fieht man völlig unter dem Eindruck der plönlichen Abreise des Grafen Zepvelin. Tag ber Graf gerade jeht wegen der Afface Groß nach Berlin berufen ift, während man boch wußte, daß er jeden Tag ben Aussteig ausführen wollte, wirft geradezu deprimierend. Wan plaubt, daß die Affare eine kritische Wendung genammen habe und große Konsequenzen nach ich ziehen werde. Ein Duell zwischen dem Rajo Groß und dem Grafen Zeppetin dürfte heute beworkten.

Die Comerge Meer-Flotte.

Betersburg, IR. Oft. Der Maxine-Minister und der Chef des Maxinestades sind zur Inspisierung nach Sedastopol abgereist. Rach der Inspizierung unternimmt die Schwarze Meer-Flotte eine Kreuzsahrt im Schwarzen Meere.

Bohmiiche Demonstrationen.

Bobenbach, 23. Oft. Gestern abend farden in verschiedenen Städten Nordböhmens Gegendemonstrationen gegen die Brager Erzesse statt.

Beelforger im Egil.

Baris, 23. Oft. Der Bischof von Quimper erteilte dem Pfarrer und dem Vifar von Plouncour, die aus dem Pfarrgebäude ausgestoßen waren, den Befehl, die Gemeinde zu verlassen und erst dann zurüczuschen, wann die Gemeinde ihnen eine entsprechende Unterfunft gegeben haben.

Ebefrebafteur: Bilbeim Globes. Berantvortlich ifte ben gefamten rebaftionellen Inhalt: Wilhelm Globes; für ben Anzeigenteil Heibeite Weiteun, Deibe in Biesbabener General-Anzeigend Konrab Lehbeite in Wiesbaben.

Berliner Mebafrionebilco: Bant Lorens, Bering G.B.

Berlangen Gie die toftenlose 3ufendung von Probenummern bes "Bicsbadener General : Anzeigers", Amteblatt der Stadt Wiesbaden.





Beremeine C. | Beremeier gebern 751,8 mm Borausfichtliche Witterung für 24. Oft. von der Dienkitelle We Iburg: Meift heiter, nech eines milber, nur leiche Nachtröfte.

Riederschlagshöbe feit gestern: Beideng O, Frioders O, Annich O. Marburg O, juloa O, Bigenhaufen O Schwarzenborn O, Kojel G.

Waster: Rh. i. wegel Caub gestern 1.30 heute 1.20 ftand: Mainpegel Sanan gestern 0.00 heute 1.03 Lahnpegel W. ilburg gestern 1.08 beute 1.12

14 Ct. Constantingna 6.00 Novembast 0.25 Ernenmin unte 4.45 Mantante page 4.06

Optiker, Wissenschaftliches Insutut für Augengläser. – Telephon 1684.

Knorr's Reismehl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit "Knorr".

Sur alle, die ein ficheres

Araftigungsmittel bedürfen, lesenswert.

Wiesbaben, dem 2. August 1908. Habe "Bioson" nach sechsmonatlicher Krontheit angewandt und die mit dem Erfolg sehr zufrieden. "Bioson int leicht bekömmitch und schmedt sehr angenehm, weshald ich es desiens empfehlen kann. Habedachtungsvoll Er ich Rosener, Weisendurgen und beigen ist ein Rraftspender sür alle Schwecke und Elende, Kinder in der Entwicklung n. f. m., dessen belebende, erfrischende Wirkung auf Körper und Geist sich meistens nach wenigen Tagen demerkder macht. Erhältlich 14 Kilo 3 Mark, für einige Wochen ausreichend, in Apothelen, Drogerien usw. Wan lese die Urteile der Vrosesson und Aerzie und beachte die Villigseit.

Jeder Abonnent



Wiesbadener General-Anzeigers

hat das Recht, gegen Abgabe des der Abonnements quittung beigefügten Gutideins

3 Zeilen kostenlos

gu inserieren.

Der treibende Keil bei dem Strelen nach Wohlstand ist die Sparsamke t! Man spart schnell und viel, wenn im Haush it an Stelle der teuren Nafurbuffer die so sehr beliebten Margarine-Marken

Rheinperle und Solo in Carton

genommen werden, die von hester

7 37

im Geschrack und Aroma nicht zu unterscheiden sind. Weberall erhältlich. Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).

Knorr=505
ift "Geschmacksharmonie".

1 Tifchflafche nur 20 Pfg. Es ift unmöglich, etwas Feineres und zugleich Billigeres zum Bürzen von Suppen, Saucen, Braten, Gemufen zu finden.



Visiten-Karten

in jeder Ausfahrung, gu foulg den Preifen, tiefert die Drinferet bes Wieskadener General-Anzelgars.

64-5

00.40-10.3

211

25

800

- 8-

ob Ob State 22

Bi

Ellb: 42.4 (pc Blue

D. . Rett

Jahn 1000

Edjip o

Dinri

ettet

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 29. Oft. Die burch bie anbauernbe Burudbaltung ber Spefulation, fowie bes Brivatpublifums hervorgerufene Beichafteltille bielt ungeschwächt auch beute an, gumal ba vom Balfan meitere Radrichten fehlten, welche bie Zendeng irgendwie batten beeinfluffen tonnen. Die Borje eröffnete im Gintlang mit ben Beftborjen aut behauptet, beobachtete aber gegen die Rewnorf neuerdings ausgehende Saufi Sauffe-Anregung eber Burudhaltung. Die Spefulation be-ichaftigte fich hauptfächlich mit ber Ordnung ihrer Engagements gur Illimoregulierung, mel der Geld reichlich gur Berfügung fieht. Die Rursveranderungen waren entiprechend dem fill-Ien Gefchaft eng begrengt. Banten etwas feiter, Ameritaner bielten fich in Baritat mit Remnort. Bon Renten Sprog. Reichsanleibe um 0.20 Brozeint anziehend; übrige Werte behauptet. Auf dem Montanmarste führten die anlählich der Uttimoprolongation fortsetzenden Decungen zu einer leichten Erböhung des Kuröniveaus, nur Bochumer Gutitabl litten leicht unter Reali-sierungen, auch Schiffabrtsaftien auf Dedungen leicht gebeffert. Eleftrigitätsaftien maßig abge-ichmacht auf die bon einem hiefigen Blatte ver-öffentlichten Einzelheiten über das geplante Gasund Gieftrigitätsfteuergefes. Spater Geschäft na-hegu itedend, da auch die Weitborfen feine beson-bere Anregung boten. Tägliches Gelb, Ultimogelb 31/8. - Der hoffnungsvollere Bericht bes 3ro-nage über ben ameritanifchen Gifenmartt trug der in der britten Borjenftunde ftarter in Bluk tommenden Aufwartsbewegung in Montanwerten bei. Die übrigen Martigebiete blieben trop des feiten Baris und ber hoberen Londoner Amerifanerfurje vernachlaffigt. Raffainduftriemarft ftill aber gut behauptet.

Brivat-Distant 28% Broz. Granffurt a. M., 22. Oft. sturfe bon 1.15—2.45 Ubr. Bredinfiren 198.70. Distanto-Samun. 177.30 a 177.40. Dresbener Bant 146.25.

Startebahn 147.20. Combarben 32.75 a 80... Belltmore 99.70 a 60. harpener 199,50 a 200,-

Frankurt a. R., 22. Oft. Abend-Borfe. Bredigtien 19880 b. Dissonio-fomm 177.40 b. Dreddent Bant - D. Länberbant 109.60 b. Staatsbabn 147.20 b. Lombarben 22.90 b. Baltemore \$9.60 b.

Türten Sofe 139.60 6.

Chem. Dochter 391.80 b. Gelfenfirdjen 187.50 b. Phoniz 177.75 b. Runftfethe 187.25 b. Chifon 223.25 b. Schudett 120.20 b.

Rurfe bon 6.15-6.30 Hbr. Arebitattien 198.40. Disfonto-Romm. 177.20. Balti

Die Borfen bes Mustanbes.

Wien, 22. Oft., 11 Uhr. Areditaftien 632.25. Staatsbahn 685.75. Lembarben 121.- Marfnoten 117.43. Papierrente 97.89. Ungar, Aronencente 92 - Albine 651 50. ilbaefamädt.

Barid, 22. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Renie 95.60. Stolliener - .- . 4prog. Ruff. tonf. Sint. Cer. 1 und 2 65.30, sprog. bo. b. 1901 ---. Spanier dugere 95.10. Zürfen (unifig.) 89.97. Zürlen-Lofe 107.50. Banque ottomane 707 .-. Rio Linto 1723. Chartered 24 .-. Tebeers 340. Gufmand 108. Goldfields 122 .- . Handmines

Mattanb, 22. Cit., 10 Uhr 50 Min. Spens. Mente 103.90. Mittelmere 394. Meribional 665. Wedfel auf Paris 100.20. Weafel auf Berlin 123.18.

Martte und Meffen.

Genus, 21. Ott. Bonca d'Stalia 1261.

g. Bingen, 22. Dit. Der Huftrieb auf bem beute bier abgehaltenen Groß- und Aleinviehmartte fiellte fic auf etwa 420 Stild Geoffoleh und 80-100 Affiber. Der Sanbel und Berfehr nabmen eine flottte Entividlung und bie meiften Tere gingen raid in anderen Befig Aber. Bereits auf bem Bormarfte murben 120 Stud Grobitet und 40 Ratber bertauft. Die Breife batten fich giemlich gebalten. Gur 1, bis Schährige Ralber wurden 90-05. R. für Ichellinge 120-140 R. für junge Rübe ben fraftigem Rorperbau 300-360 .M., für altere, troden-Itchenbe Rüche 229-230 M, für altere, mildgebenbe Tiere 240-280 .M., für hochtächtige Rüche 340-400 .M., für Gabriübe 350-400 .A bezabit. Das Baar Bubo odfen ichweren Schlages erbrachte 900-1000 .C. bas Baar leimteren Schlages 700-800 & Bar Schlachtries wurden im Beniner Schlachforwicht folgende Breife er-10ft: Bifr Ochfen 1. Dug. 82-84 .M. 2. Qual. 78-80 .M. 3. Qual. 74-75 M, für Rinber 1. Qual. 80-81 M, 2. Duci. 73-75 .K. 3. Qual. 70-72 .K. für Rübe 1, Qual. 74—76 M, 2. Cual. 70—72 M. 3. Qual. 66—68 M, für Ralber 1, Qualitat 78-80 M. 2, Qual. 74-75 M. 3. Qual. 68-70 . . . Schweine tofteteten im Bentner Schlantgewicht 65-68 .N. Der nochfte Biebmartt findet am Dennerotog, 5. Nov., ftatt,

Raffee und Buder.

Daure, 22. Cft. Raffce. Tenbeng: faum fletig. Cft.

3834. Des. 3814. Mars 3714. Mai 3634. Ragorburg, 22. Ott. Zudermartt. Bielter: falt und trube. Tenbeng: rubig. Sornguder 88 Grab obne Gad 9.95-19.05, Naaprobutte 75 Grad ohne Gaf 8.25-8.45. Robinder 1. cfr. a. B. Samburg.

per Ott. 20.75 G. 20.85 B., Neb. 20.80 G. 20.85 B., Des. 20.85 G. 20.90 B., Don.-Mars 21.20 G. 21.25 B., Mai 21,50 G. 21,55 B., August 21,80 G. 21,85 B.

Sanbelonotigen.

Duffelborf, 22. Ott. 3n ber beutigen Sauptberfamm fung bee Stublivertsverbandes murbe liber bie gefcaft. lide Lage ber Brobutte I berichtet. Die im Geptemberbericht erwähnte Bellerung bes Abfahung an Salbieug bat biober noch angehalten. Muf bem Muslandsmurtte bat die neulich gemeldete regere Raufluft mieber einem endigeren Gefcaft Plan gemacht, wogu baupriachlich bie Auflofung bes beutfmen Robeifenfonbitates und bie Dotitifden Trabungen beitrugen. Ueber bas Inlandogeich! in Gifenbahnmaterial ift feit bem lesten Bericht wenig neues gu melben. Die Spezififationen ber Staatsbahnen geben bem aufgegebenen Bebarf entfprechend ein. Millen- und Geibbabnichienen ift bas Gefcott aus ben mehriam ermabnten Grunden rubig, Muf bem Mustandsmartte batt fich ber Gingang bon Bignotfchinenauftragen ungefahr auf berfelben Bobe mie im Auguft. Reuerdings mant fic der ruflifche Bettbewerb wieder bemerfbar. Bo gen einer Ungabt neuer Gefchafte fameben Unterbenb tungen. Das Rillen. und Geubenichtenengefchaft berläuft stemtich enbig und wird durch die ausländische Konfin rens iderf umftritten. 3m Infante-Gormeifengeidati berriot noch wie bor Burildhaltung ber Abnehmer, ble bet bem bevorftebenden Gintrift ber Binterfaifon nur bie unbebingt notwendigen Mengen einbeden. 3m Muslandemarite ift an Stelle ber neulich gemeibeten fleinen Belebung wieder einige Burudbaltung im Gefcatt eingetreten, ba immer noch ein gewiffes Mittrauen über bie meitere Entwidlung ber Martiloge befiebt.

Fruditmartt gu Bicebaden

(am 22. Oftober 1908).

100 Kilo Safer 16.40 bis 16.80 Mt, 100 Kilo Richtftrob 5.20 bis 5.80 Mt, 1 0 Kilo Hen 6.80 bis 8. – Mf Angelahren 16 Wagen Frucht, 21 Wagen Stroh und Sen.

Preisnotierungeftelle

ber Canbulttfauretammer fir tor Reginungebegitt Biebliche n 19. Dembir 19 8.

Getteibe um Rant. Brantfurt a. D., 19 D'rober thet. Gigene Rotterung am Brud marft.

19.61-20.:5 | Saler, Biefiger 20 90-21. 0 | Raps, beifiger Rogger, hiefiger : 20 90 - 21 : 0 senite Rivera, Cliffe 21 : 00 - 1 71 Partieraus 21 0 - 1 75 Raing 16 Ottober 1009. Wate. 6. Official Solicing.

Color 1:.40-18.0

Rar6 00.00-00.00

Trais 00.00-00.00 19.75-17.00

Mains is Oftobr 1000. Officelle Actierung.

Telem 21.29—21.75 deler 1.40—18.0
Teagen 18.0—8.70 Rar6 00.00—00.00
terite 1.70—19.9 Wats 00.00—00.00
Teien, neuer 2.00—0.00 Colie 17.0—00.00
Negarn 8.00—00.00 colie 17.0—00.00
Negarn 12.0—10.00
Negarn 12.00
Negarn

Ca fem: a' vellfeifdige ausgemaftete bochen Schlade beitetel bie que Jahren.
b) frege, felforge aine ausgemaftete und Abere ausgeen nagig genabrie junge, gut genabrie übere ift ein an ponlieben beden Gelachtmertes bi malig genabrie jungere und gut genabrie übere ei grimg genabrie jungere und gut genabrie übere ei grimg genabrie albe und fichten (Gitore und Afnber): a) bolb ifolge au gembutte filten (Stiere und Umber) bebeiten Sollag mertes

Amber) odieben Sollag mertes b) vollfeifdigt ausgemätete alber bieften Schlagt-mertes bis zu ? zobren e) anne aus entsitete nübe und menig gut entwickelte fangere Arbe und fafrim (Outer und Ausber) d) möhr genichten nibe und gafrim (Surer u. Ausber) e) gertog genährte Aube in. gafrim (Surer u. Ausber) (hat 1/2 g. Solla ingenicht) b er ab feines. Dan (Belm. Math. met beite Conter (fint 1/2 kg. Chla etgewicht) 2 8 8 1 b x x ab feinie Dang Gollen, Math, und beite Cange

talber bi mittlere Wast und gute Sauglalber fe gringe Cauglalber de fitter gering annahrte Raib r igreffer) Saaf e. a Bichlanuer und jüngere Raibamuel bi Allere Raibammel

Beit., pfally.

b) allere Machammel pangere Maid immel 5-76
b) allere Machammel pammel und Chafe (Mergida'e) 09-00

Mounheimer Trodutten Borfe bom 22, Oft. 1908.

Die Notierungen fint in Re-admarf gegen barjablung per 100 Rg. babuptet b er. 21.75-22.00 | @erile, neu

" Rheing.	00,00 00,00	" Dialyer	00:00,-21.31	
morth.	00 2 : 27 23	, umgar fce	0:00-09 4	
toff, firlma	24.25-24 73	Ruff, Frater 4	14.50-14.25	
Ilifa	00,24-2 0	Safer, bab, alter	00,00 - 00,50	
Theutella	00. 5 - 5 55	AT 10 MESS	6.30-17.50	
Lagaritas	24.2 -24 0	Safer morbb.	04.00-01.01	
" Carentre	00.00- 0.00	Saler, ruiftider	17.75-11.30	
" rantini der	00.21-2175	Baier to Plata	15.73-17.00	
um. Bintet	24.51-24.75	amerif. writt.	0.00-10.00	
Meniteba L.	00,00-00,00	Mate ain. Mirce	00.00-00.00	
22au + 20ab +	00,00 00 00	" Doman	17.70-00.00	
Ranful II	94.24 - 25.00	La Bista	17.51-00.00	
Appraiser	00.00-00-00	Roffirmt, t. ntuer	80-0-010	
ra Plana	24.50-74.70	29 of en	Ina0-9049	
Retries	21:40-21.75	Riceinm. bentid. I.	90.00-03.01	
nogen pillty, men	17.5 (-17.7)		00 00-00.03	
mff.	0.,00,00,140	" Enterne	1 0-125	
rumân.	09,00-00,00	" Brevenc.	130-141	
" nerbb.	19 0 70000	Giparjette	28.00 - 37 05	
, amirif.	00.00-00.00	Beinit! mit 348	46.0700.06	
		Ribblt in Fan	711.00-05.00	
Padr0181 78.00-0106				
Sptritus In. verft. 100 Prot. 129 in				
70vT unberd 19 0				
4 16ct 440a				
rab leer unverft, 85/10 Perg. Etab				
" Poer " 90 /2 " 4/50				
Beigen	0.00-08,000	Well .	00,00-0046	
Reagen	00.00-00.00	Sirginierfantmais.	0000-004	
Bran erfte	00,00-01,09	Dafer	10,00 - 00,00	
Buttergerite	00.40-00.00	The state of the		
	MET.		4 10 10	
	Rr. 00	0 1 0		
Weigenmehl }	37.63	1 50 800 29.75	29.00 78.04	
Regenment (Nr. 0) 28,00 () 25.56				

tent nit Beigen fift, Roggen unteranbert Briggen, unberfinbert, Fatteig rie ber, var rub g Rabt unbid bett

Berliner Börse, 22. Oktober 1905.

Zenbens: wiflig.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 23 3%.

merine moise, and outer	PARTICIPATION
Utson, Fds u. Staatt-Pap Gold. St. A. 280 3V 92 80G Prests. 4 93 50b 8. Air St. A. Pap. 6 101 50b 8. R. V. Vtu. 14 4 23 50b 8. Air St. A. Pap. 6 101 50b 8. R. V. Vtu. 14 4 72 750 60 Le il. uk. 14 4 72 750 60 Le il. uk. 14 4	101.40G Pr.PIS.XXIV 12 3% 90.50G Shem.Hypck. 8
	97.10G do Alexan. Obi. 4 98.00G fin Westf. Sec. 5 151 79G Essener Claim. 10 151 Gb Nordet Wolfam. 10 128 60-6 2 Argo Sylv. 4 97.80G on Comm. Obi. 31 90.00G Ross Sk. f. a.H. 10 131 40b Flexab. Schillb. 10 140.00U Obesh. Elex. 5 6 102.03-6 2 Alg3 One 0 103 250
Greek Strau 4 99-90-a Beart 51.0.00 4 58-90G Rb. Went 4 Streek Str. 34 4 97-5066 de life N. okto 4 9	\$4.10G (e. H. 1917) 4 88.25G [chaift len 7 134.00xi Freue Basen 16 315.00G (e. Enmitted 5 86.750x) co.loc.us 8 143.75b
de. 1.4. 12 4 180.10G de. de. 89 30 50. 31 90.30G Eiscenba & Samm Akmen Or. Haza. HS. 3	84.100 do. II. 1917 4 88.256 Chaefft Sek. 7 134.00x1 Freute Nanch 16 315.00G do. Entr-Ind 3 96.75x0 T do.lok.s5 8 143.755 53.40G do. IV. 1917 31 Schies. Suskx. 7 156.60; Fricier&Resum 7 105.00G do. Kekswerk, 11 149.80G Smach.50 5v
6. 1. 1. 12 4 100.10+6[te: StATV, V98] 3u 93 530 C Shebalaci 4 39 90 G Laurent 5ty 95 75tel 6c, XVI. XVIII. 4 6c, 1. 4. 05 3u 100 106 [Stat. 31. Att. 4 90 40 G Statles 4 100.001 [Allg. D. Dieno, 5ty 95 75tel 6c, XVI. XVIII. 4 6c, XVIII. 4	1 97 301/2 Pag upt 98,951 4 1 97 200 45054 Septement 1 5 1149 756 (Estemble Browl) 2 1186 755 1 do: Frill Cm. H (187 458 1 d) 10 115 15 1 2
97. Sabatr 1912 4 95 9000 40. 86 91 3 9 53.750 8 46. 37 90 756 Statement Ltd. 64 123 756 Once. Greet Ltd.	131_MUNCTION_Ser. 65-821 XID #817096FEDITE BOSTOCK 7 1135.506 Georgian.cgm 0 45.600 Uppers.Com. MUNY 126 MONT 1 100 MONT
OL Seiths-Ani. 4 100.756G Hann. St. 4 55 34	00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00. 1.4. 12 4 100.100 6 c. de. 88 34 50 6 5 34 90.300 Escapa 6 Same Ather oc. 1. de. 191 3 5 6 5 6 5 6 5 7 5 9 7 5 6 6 5 7 5 9 7 5 6 6 5 7 5 9 7 5 6 6 5 7 5 9 7 5 6 6 5 7 5 9 7 5 6 6 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5	97.800 de tt 1V 30 80.500 IDGUSTRE-ARDER. Gerraca Clash 15 222.750 Phints Lit. 8, 31 177.008 10 169.2500
4 C 7 C 10	87.00MG String Research 200 91 50M- Accommunal Fab12V 199 50D 10ML Left Date 5 (129.75b) Pop. Spril-1-0/23 400.75b00- 14mb.Packt 6 (100.10k)
50. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 6	88.75G Schinchoder P 4 56.90B AG thatabel O 58.00s; Gladbarn Spins 9 128.50G Shero Nation 0 5214.25h o 60 Strant 10 177.00b 97.00bg oc. co. 35 82.00B do tMentied O 72.00G Circliver Heat. 21 308.50G Shero Nation 0 5 214.25h o 60 Strant 10 177.00b
2 2 3 4 60 60 4 100 80 6 60 01 07.04 31 50 60 01 Name 50 The L 3 Lingui flaw LA 4 100 80 6 First Bird	97.70H World Screen: 4 97.00H Affel-Grow P. 7 101 75th March Gersot! 5 80 25G RbWall Ralks 7 119 70ch H Wageb. Str 8 159.000
	1 94 Wart 1 - 00 - 00 - 115 OA an Sold little County And an Anti- and Annie Language
Dece Cr. sel 4 (encore 1 de 75 01-00) 30 92 30 G [Gloom 40] L. [3 128 BUMM andh Mgm.LA 94 83.300] do. co. 1200 4	90 DULE
de de 3t 91 400 Windener St.A. 4 Aug/Sadreshe Fende (Dester, Statis) to France, Control, 10	DE DEST. CONTR THE COURT OF
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	97 404 Team Block Sk 1 89 153 500 Tablerbook 575.112 1355 300 Harr Sec. Pt A.110 1147 8000 Sect. Support CV (210.500)
THE PERSON AND PERSON	
- 22 5 60.08 uk 15 30 Diendal . 03 30 90.87G (so. nn. 4020M 40 37 2046) minater . 6 123 100 60, do. D. III 3	REGISTED AND AND A STATE OF A STA
Cate Ladgetr 34, 92.500 Wested 1901 34, 91.750 in Gen 8.5.96 4 55.505 Inchigk Funts 15,1275.000 Meets Str. R.S. 2	AV 100-01 Francis Franci
AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF	
60. come 4 99 00 to (hea Ani vi 885 6 103 80 fe har Prager sin 3 77 005 60 ft 1816 4	97.40-0 Stranton, 12. Del 19 UB 0. Million 19 247 30-0 North State 19 247 30-0
Q a 2 7 4 do do 1907 4 100.7016 do. do 3 82.200 do. 1,1030 44 10 3000 do. 1070 7 30.000 do.	ON THE LOCATION OF THE PARTY OF
D P 9 20 - S Hearlin, 93 (0) 24 (Det.) dech 1 (Detech St (193) 1	46 SHILL Provide a Class I Sulfor Ship Research Connect to 1919 75toll Hounteburgh 1 U 77 00toll September 5 1119 Bib 1800 September 5 1119 Bib 1119
4 4 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	
Ex a Car Standard 31 Kar standard 3. St. 50-1 Jap.A. II. 10.1.7 40 90 70b Dect. Ung. St. 515 de. Grdnor III. 4	90.75G Destroke Sank 17 238.00 SuperdeWire 0 98.00G Spent Round 1 127.00G Schutt-Kaard 1 12
	20.300 Detritation 0 (198.80) Telegraphy 1 (198.000 telegraphy 1 (
The state of the s	110.250 Darcest Comm. 9 177.75b 40. Kahlee 13 254.00G KelerSchlose 10 138.00B Spint E.S. apg. 3 54.100 Tarred S.T. 1 165.258
- A SO Deter Pre- COL T SOLIDO IN STANDARD AND THE AND	1 97 CONSUMPRESSOR BANK F 1140 DUD SEPRIEDE, CONTINUED DESCRIPTION DE STANDARD
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	83.500 Essen Gred. V. St.158 250 Bremer Walk 14 208 250 King With cr. 20 268 50n Sterin. Valuar 14 235 5040 Christian 10 7. St.112 408 97.500 Garbar Greec. S 155 0040 Carnine s.0ffb/23 287 000 Kingroom
Fig. Person Pry. July 35, 88.705 E Posecoche 4 101.00G to Sibert, 146 Transport Posec 46 Procecoche 4 101.00G	97 Singillanear tion & 9 170 SONO Carrel Facers 12 1486 750 Cuency AShe 14 984 986 Thougstone tion & 10 74 756
5 1 2 5 6 60 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	\$8.000 Harmor, Bank 7 135.3 G Colore Berger 1530 426.00 hG kylhannerhtte 6 117.00 h 60. V4 0 89.50 G 7 M 0.500 1956
60 17 17 17 17 3 83 23G 11 60. 33 91 500G co. III. Specifical 9.70xG Sad Westhama 4 82 60b 50x x.07 at. 11	98.49G Kinior Eank 78126 500 Colo-Min. Srget 43/102 25b Lapp. Tiefbohr. U 68.100G Ver.Colo. Ritte/15 236.500 See York 4.10236
60. II. III 4 99.80 cm 60. 3 81.60 cm female. 1903 0 100.2196 for for the words.	an about house from a 1 of 1922 about Connection 128 lang object to property of the language o
20 Sehi Helfryk 4 99.50B Schla atti 31 93.50bci co. 1898 4 89.50bci farsk-firer . 4 co. v. 04 et. 12 co. 20 co	90.30 still to. Camp. 51: 6] Croffwitz, Pap. 13 1297 750 Leigz, Sr. Rish, P0 170 90 60 Victoria Fahrz, 4 90.256 atta-
40 1 01 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	91.29G Magdeb, Snir. 7 110.50G Detment.Linst[22 239.75b [Leschardt Brk] 9 1.40.80m; Vogt & Wolf. 114 199.75G do 1 4 84.450
PER Teller Atlante 4 100 20b Schiffinite 31 58 80sci de Goldrente 5 Rybinit gar 4 80.50b Fr. Hrp. 8.0.30g	
West, Prv. Act. 3 82 50 G 60. 60. 6 97, 99 80 80 50 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
65. 65. 65. 65. 65. 65. 66. 60. 31 91 10G 350 Pasto G. A. 5 94 80mG Windikank, 98 4 6c. 1905 m.14	97.30G et. Gresin. 61 116.10xG Dangersmarts 14 293.50b Luces Sraver 16 221.50B Westerogel Alk 13 179.25xG Pold Ciber States.
95 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
# Bhesact # 011 4 98 600 de. de. 3 81 800 Sero amini 95 4 77,50eG de. Frgant. Retr 2 100.40eG de. Byp Note.	
Barnardt And 35 9050G (Bannardt And State of the State of	[4] 39.500G [Gentlevick, St.] 71/128.00h [da. Victorishr] G. [109.00h [Mark, Watt. Spw] D. [88.50G [do. Stabbeers] D. [64.25h [N. Resected p. 1008/210 Per.
1 Serior 31.831 24 70.000 10	97 700 Den. 184 a Cal 7 123 00G Denald Finants, 129 50b Wander, Car 1 6 1106 75G Walker Career 17 129 75G 1 marker 4 1200c
2 - 1 - 60. St. Smit 4 - 2 - 60. St. Smit 4 - 2 - 60. St. Smit 4 - 60. St. Smit 4 - 60. Smit 5 -	97.7947 Pr. Sed.Cred A. 7 190.3046 do. Wagged22 238.1046 do. Sergvers 35 508.506 Wickrain (oter 10 178.506 Selenche Nate 51 7 8 97.796 do.Cr. Sc.Cr80 9 181 6046 Synamit Treat .10 157.206 Mariesb. Fort. 8 111.0046 Wickliff Ripper 10 140.006 Empiriche Sankn. 11.204.
= 2 4 Sent 3t - k.51 312 90.600 + for electin 4 99.700 6t. Lett. 17.700 5t. Lett. 17.700 6t.	1 97:7541 (As How the Sh I NVIST COM Historia Million 10 1152.754) Mannag Rappy I in 1548 Shall Wall & Handley I 742 528 (France Study Million 10 1152.754)
2 2 2 Chartra 80.00 4 90.801 at ce. 39 90.25to de Smatter 97 33 81.706 Bacitathe Hysoth - Pfanda . co. 17(1) 1917	36.5000 (our functor St. 1 (1.55 Sto.) (filed a function of the function of th
	2 92.3010 Rhein Dist. Gest 8 131.2566 Engt. Wolfmar. 8 96.504 NaueBot161 7 131.7566 ZellatettVarziel 6 90.0047 Jell-Counsestein
5 4 3 1 Obadito, 95,993 18 90,508 (Posemen. 39 90,300 BARTSDA 10012 49 82,700 1907,100	
- I was a second of the second	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY



Beamten und Runden phne Mujahlung.

22 Michelsberg 22.

Größtes, vornehmftes und leiftungefähigftes Raufhaus mit Rreditbewilligung

Betten, Wohnungseinrichtungen. für elegante Danten u.

reelle por: teilhafte Bedienung.

22 Michelsberg

Rinder.

Wickbaden

Etreng

Meine Wohnung th permietet burch eine Angeige m bem Bicebabener General Mingeiger!

Co und ahnlich lauten faft tag: Ed bei und eingehende Bufchriften. Mis frabtiiches Amteblatt bat ber Bicebabener General In. geiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts madungen bei ftabtifch. Behörben, miplgedeffen mirb ber 28ies. badener General : Angeiger non den Behörden, Geichärts inkobern, von Beamten und Briod : Haushaltungen gehalten und erzielen die darin veröffents Schien Bermietungs-Mingeigen ichnellften Erfolg. Die einfpaltige Betitzeile foftet

-15

1-8

28.65

für Bermietungs: In: 10 Bfg. Gutfdeine haben für dicfe Ungeigen Gultigfeit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Lion & Cie, ter's Friedrichttr. 11. Telephon 708, Größte Auswahl von Miet: u, Raufobjetten jeber Art.

6 Zimmer.

Emferftr. 51, Billa, berrichaftl. 6 g. B. wegagh. a. 1. April 8. b. Morg. einzuf. 14558

5 Zimmer.

5 Zimmer-Wohnung nebst Zu-bebör, Kirchgasse 17, soi, od. sp. zu vermieten. Rah. dafelbst ober Friedrichstr. 29. 14494 Moripftr. 27, 1., fc. 5.3im. B. m. Bad, Gas u. eleftr. L. a. gl. od. 1. April 3. v. 14819 Bille, feinfte Lage, Röglerfcone 5.Simmerwohnung

mit Zubehör im 1. Obergeichog gu vermieten. Rafi dafelbit u. Architeft Brabm, Barfite. 10.

4 Zimmer.

Mibredtitr. 36, 3. Gt., fcone 4.3immer Bobnung fofort od. ipater ju verm. Nab. daf. 14488 Bingerer. 29, Bob. p. fot 4 R. Ruche, Manf. f. 600 Me., 3 B. K., Mani. f. 500 Mf. Nab. b. R. Ca. Soon, Man erm., o. Bagner, Couterrain. 14644

gerdernr. 1-5, a. Lugemb. Plan, 43im.:28., 1. n. 2 , (Connenf.) fol. o. fp. 1. vm. N i.Lotal. [14525

Derrugartenftr. 13, 2. Gt., eine 4 gim. Bohn. m. Bubeh. a. 1. Jan. ob. ebtl. früher gu berm. Rah. Bart. 5001

Jahnftrafie 34, 1. Gt., 4 Bim. Bohn, gu bermieten,

Erbanplat 1, 8, 4-3im.-2Bohn, u. Sub. an ruft. Mieter g. v. Rab. 1 St. linfe. 14484 Comalbaderitraße 22, Dittel. bau, Dach, 4 Zimmer, Ruche Rah, Boh, p. 14785

Dinritt Lone, am Guterbabnhof Biesbaben Beit, jof. ob. ipater in Erdgeichog und 1. Stod je tine 4: Simmer-Bohnung mit tendlich, Jubehör u. ein Stud Gartenland zu vermieten. Miets Reis 400 Akt. Beitere Aust. treit Bahnmeister v. Hahn, Shinner Mr. 20 Inciabahahofs. Mr. 20 bes alten

3 Zimmer.

Abeibeiditraße 33, Stb. 1. 3 Jim., Rücke uiw. fofort ob feder zu verut. 14528 abetheiduraße 91, Sinterhaus,

bart. 8 Simmer, Kuche und Keller fofort od. tpater zu vernt. 145.2 aluredturane un, hinterhaus

Stod, 3 Simmer, Kuspe u Sorchör folder oder finder ju amieten Rah. Borderbang durent oder 1. Stod. 14497

indial, gl. o ip. 91. 200, 146.8 angmitr. 22, 3 3, 128., a. j. 2811p grign. ju vm. Räb. 24. 14534 Songemerar, St, Bob., Idione mmer Bohnung jot o. fpat, bremieten Rab, Donbermer: lage 96, 1. Stod. 14501

Deinietm. rur. 122, Mtb. pt. in. 3 Zim.-Wohn für 360 M. 12 reimieten. 963

a 1. 3an. 00 o. fp. 3. b. 14685 mannftr, 20, 23db., ichone ipater gu berm. and Bricor, sig. 2. O., Dodie 1429 A. Simmer, Küche u. Reller,

mitt. 15. 3-8.-250hn., 1. Et. B. Jad. Gas it. eleftr. Licht D. loj. ob .fp. gu berm. 500

Lothringerftr. 2, id. 3:3imm. Wettelbedftr. 16, Bbb., 3-3im-

mer-Bohnung mit Bab bill.

Bu permieten. Brebtier. 3, Milb., ich 33im : Wohn, m. Zubeb. 3, vm. 14530 Sebanftr. 14, 1, 3 3, m Zub., 90., 3u verm. Nab. Laden. 14515 S erobenftr. 11, Sth. 1, Bimmer-Bohnung fof. o. fp. ju verm. Nab. Boh. 2. 14565 Steingaffe 25, Bob. eine Dach-

wohn. v. 3 Zimm. u. Zubeh. auf gl. ob. fpat. 3. v. 1436 Scheffelftr. 12, 3 Bimmertvobn тедацовь. fof. д. вест. 14400 Schierfteinerftr. 18, Mittelbau. 3 Bimmer u. Ruche fofort gu

Ede Balb. u. Safenitrafie find icone 3 u. 4 Simmer-Wohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeb. b. 5. verm. Rah. dof. u. Al-brechtitr. 14. p. L. Baum. Maurermeifter. 14471

2Balcam r. 25. Bob. t. St. gr. 3-Zimmer:B. a. gl. o. fpät. zu verm. Rab. part. 14540 Balluferftr. 3, icone 8 3.. 28., gang neu rent., b. 8. berm. Oth. 2. Et. 1200

a aungerur. 9, Dib., icone gr. 3.3.28 ohn. preism. p fot. o. ip. Belleinftr. 9, Sth., 3 ff. 8., R. u. R. a. gleich ob. fpat. 3. b. Rah part. 14762 36mmermannstr. 9, 8 3.. 8.. 14485

2 Zimmer.

MDieritr. 18, Sth. v. L. id. Daden. 23. n. R. L. Rop. 3. perm, 14744 Holerite. 56, 1., 2 & u. S. fow. 1 Dadw. 2 & u. S. auf gl. ob. fp. gu berm.

Billowfir. 9, Stb., 2-zimmerm. mit Abidil. ju verm: Mdleeftr. 30, 2 3. u. R. 3. berm. 1 feeres 3. 3. berm: 14750 Ablerftr. 33, Stb., 2-3.-B. gl. ober fpater.

Bisma, deing 5, Sth. 2 5., st. uiw, foi, oo ip. ju verm. 14521 Bulowitr. 10, 2 Manf. 3. Aufo. b. Möbeln 3. b. Nab. p. 14542

Bohnungen i. Mittb. fefert ob. fpater zu vermieten, 14453 Rab, Togheimerftr 96, 1. St. Dogheimerfer, 122, Dith., ich Simmer: 2Bohnungen von 280

M. an in verm. Doghelmerftr. 179, frub. 115, Balteft, b elefte Stragenbabn, mehrere 2. Simmerwohn., neu bergerichtet, fof. ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei St. Rublthau, part., ob. Mbrechtftr. 21, Weinholg. D. Bill, 14197

Eltvillerftr. 9, Dach. 2 3.28. in. Absch. 29 . N. besgl. Stb. 22 . N mtl. fof. 3. b. 1851 Panibrunnenpr. 6, Cib. 43. Belbitr. 10, Mani-28., 2 3. u. 5002 St. 3. berm.

Belbftraße 16, 2 Bim. u. Ruche auf 1. Nov. od. fp. z. b. (Reu-bau m. Gas.) 14684 Frankenfir. 10, Mani., 2 B., R., Bub: fof. 3. vm. Ran. Lab. 9785 Beiedrichar. 15. r. Stb. 2 gr S. u. R. u. Manj. B v. 23. u.S. j ol. ob. jp. zu verm. Nab. Bad. 14493

Bricoridittr. 48, fl. 2: ober 3.3im B. m. Subeb. Bob. IV. fofort ed. fpat. ju verm., nur an rubige Mieter. 14509 Govennerage 3, Dith. Daofit., 2 Jimmer nebst Zubehör ju vermieten 1428

Sch. 2-3. W. m. Balf., Sib., p. iof. o. ip 3. verm. Mäh. daf. Hallgarterfir. 5, B. p. f. 14055

Rarifir. 17, Frontip., fcome 2. Bim. 280bn. m. Abichlug fof. ob. 1. Oft. 3. v. 300 .N. 8923

Bohn auf fof. bill. zu verm. Robn duf bei Zehnen. 14482 Micheloverg 11,2 gufammengeb.

Mani, auch einz z v. 14489 Morigite. 7, Sib. 2. St., Dach-ftod, 2: Zimm Mobn. fof. a. v. Mab. B. Kroft. 14532 Rieberwalder. 5, Manj. B. 2 B. u. R. m. Abfcht. gl. o. sp. J. v. Bob. p. 14677 Oranlenstr. 62, Oth., gübiche 2: Zimmerwohn zu verm. 14516

Ranentheaterite. 5, Gtb. Bobn. 2 Framer u. Rüche auf fof. ober foat. 3. berm. 1454 Ranciubalerin. 9, Oto., fcb. 2:8.0 B. m om. Nab. 25b. 1, r. 14512

Roberne. 3. Rt. 2.3imm. 29. Dib per 9700. 10 vernt [14577

Ribeon i werfte. 17 p., Sweis Finnnerwohn, in. Jubeb. nebft Stalla. a Scheune fof. o. ip. 3. vm. Rah. daf. Ridolay, 14811

Rudesheimerftr. 32, Gif., fc. 24 u. 343.:2B. foi.ob.ipat.preism. 1.n. N.boi.3. Gt. b. Trinber 14514 \$latterftrage 48, 2 3..28. 3. b. 5030

Steingaffe 32, 1. Ct., 1ch. 2013. 221. auf gl ob, fp ju om. 9799 Chadtur. 50, frol. Dadwohn 2 3 , St. fof. & D. N. Brt. 14517 Charuborftitr,34,1, 2:3.:28. D. gl

Edierfteinerfte. 18, Mittelbau, find 2 Zimmer u. Ruche fof. au bermieten.

Balramftr. 1, fc. Frontsp.-22. 2 g. u. R. a. gl. o. sp. N. p.

Mairamer. 30, a. d. Gmier-ftrafe, Sth. 2 Bimmer, Rude 1. Ottober ju vermieten. Gas Balramftr. 28, Oth., Dadiw., 2 Bimmer u. Rudje fofort gu

bermieten. Baframftr. 35, Sth. Manfar-benwohn, v. 2 Jim. u. Rüche 311 berm. 1417

wianfardenwohn., 2 Smmer u. Rude gu vermieten. Rab. St., Weberg. 3, b. Rappes. 14539 Bellrisftraße 19, 2 Zimmer u. Rude zu berm. 1419

Bellripftr. 26. S. J. wegguge. halb. 2-Bimmerwohnung ber. Monat 25 M. Bielandftr. 23, Reubau, fcbone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. od. fp. zu v. Au-gust Ott, Schiersteinerstraße.

mortier. 16, find 2 Zim in. 8. im Hitterbs. 1 Frontspike 2 Zim. 11. Küche, fowee eine Werfstätte mit gr. Lagerfeller per sof. od. 1. Nov. 311 bernt. Adh. part. 14580 Bimmermannftr. 9, 2., fcone 2. Zimmer-Wohnung gu ber-

Grbenheim, Biesbabenerfer, 24. ichone 2 bis 3.3immer. Bob , fofort au permi

1 Zimmer.

Moterar. 26, 1-5immer Bohn. Ablerftr. 60, 1 gimm. u. Ruche per fof. ober fpater. Rab bafelbit 1. Stod. 1485

Ablerftr. 67, Dadwohnung, 1 u. 2 Bim. u. Ruche fof. ob. frater febr billig gu verm. Bertramite, 3, große Stube u. o. fpater gu verm. Rab. Dob. beimerfire 41. p. f. 1451.4

Bicidurage 1.5. P., I S., Riidie, Reller fof ob. fp. s. verm 14481 Ed. Wohn, b. 1 u. 2 3. m. 3. gl. o. fp. Bluderite. 6. 14273 Belbftr. 12, Bim. g. v. 14798

1 Sim. u. R p fof ju vm. R. b. B. Roch. Gueijenauftr.16,14615 Dellmunbitrafe 18, Bbb. D., 1 Bim. und Bubeh. im Abichl.

p. gl. o. fp. 3. b. Silmundur. 40, 1, jdone Tadm., 1 Sim., Ruche u Rell, pro Mon. 18, M. 935 3abuftr. 5, Dachw. 1 Sim ii se. 30 verm. Nab 1. Et 145:77

Sirdoaffe 19, Stb. 1., 1 Sim. 9879 nt. Bub. p. fof. . perm. 148.6

Lothringerftr. 5, Sth., 1 3., K. 3u 18 .W, 2 8. St. 3u. 25 .W, 3. berm. Nah, Woh, p. 1451 Morinit.41, Dachm., 13 u.R 19754 1 Bimmer u. Ruche im Borberhaus, billig gu bermieten.

Rettelbedftr. 16. Oranienftr. 29, Manj. Bohn. 1 3. u. Rude fof. g. b. 14545 Rneimirr. 86 r., Bimmer it. R.

billig abzugeb. 988berftr. 33, fch. Dachtv., 1 u. 2 3. v. fof. od. fp. 3. v. 14694 Cedanar. 1. Dadnof, 1 5mi: mer u. Kuche zu verm. 14480

Zmagt r. 1., Dach .., 1 Sint. Schierfteinerftr. 18, Sth., ift 1 Bimmer und Ruche fofort 34

Edwalbaderftr 63, Dachft., studie 1. 15 98t., jof. 3. v. 14549

Portfir. 22, Flip., 1 B. n. R. 14759 Walramur. 25, 2 Dachwoon. auf gleich ab. fpater gu verm.

Rab. Laven Leftendur. 20, 1 g u. R. j. vni. 14596

Bielandftr. 21, 1 Bimmer u. Ruche m. Bubeb. 5. v. 14830 Leere Zimmer.

3abnftr. 46, leeres beigb. 3. 3. 5. 5181 Wellrinftrafte 46, Borberh., 2 feere Zimmer ga vermie-

Möbl. Zimmer.

Bleichfte. 22, 1, möbl. Bimm. g. 14830

Bleichstraße 33, 1. rechts, fin-bet anft. junger Mann bill. 1400

Blagerur. 18, 2, 1, nen berg. frol. mobl. Bim. a Berrn e. Dame 20-25 Mt. mit Morat. 9812 Gleonorenftr. 8, p., möblierted Bimmer mit 1 ober 2 Betten

bill. gu vermieten. Telbftr. 12, p., m. 3. 3. b. 14798 ariebricifer. 11, Bigideret, eine beigh, m. M. für 10 mt. an e. Wäden, o Frau g. om. 5 01 Luifenpl. 1a, 2., Ede Abeinfte. mobl. Bim. s. b.

Roderfir. 4, 1 Lerh, anit, jol. Wiad a polle Beni, mil, 25 Ml. 14658 Roft u. Log, Boche 10281 14638 Kömberberg 3), I., er iol. Mann einf, m. 3. 2,50 M p.28. 14687

Rochof, a alt. Beri. 3, v. 14688 Römerberg 28, 2 ich. m. 8. a. gl. o. 1. Rov. 3. b. Br. 12 .#

Dobl. S. b. g. b. Gebanftr. 4, 3. Stod r. C. Danner. 19, & 3., erbalt ein orbentl. Mann icones billiges

Seerebenftr. 4, 2, I., möbl. 3im mer gu berm. Ein reinl. Arbeiter ob. Mab.b. findet gute Geblafftelle. Gee-robenftr. 16, Gtb. 1, L 1400

beintimer Arbeiter crhalt Roft und Logis. 14719 Schulberg 6, 2

Coulberg S. 2. Rabe Midelib., fch. mobil . fin. 1. rm. 9889

Schwaibacherur 11, 2. per foi. gut möblirtes Bimmer ju er-Benendur. 17, 2, Gt. r., mool.

Bimmer ju vermieten. Beftenbftr. 30, 2., fcon mobil. Bim. an berm. Mobil. Bimmer an rub. Beren

billig ju bermicetn. 122 Worthitr. 1, 2 1. Groenneim. 28icebabenerite. 24, 1 bis 2 möblierte Bimmer fof. gu vermieten.

Läden.

Bleich rage 1 .. Laden und 2 B. Bobng, für jedes Geichäft paffend, auf gleich od r fparer tu vermieten.

Gataden n. gr Lagerr., wor. tett 7 3ab. eine gutgeb. Kolonialm., Sudfr , u. Flafdenbirrs Bundig. betr m., gang od. geteilt, mit od obne 28obn, ju verm. Breid 65.) 99t, Nab Balowite, 2, 2, 1451

Paden nebft Wohnung, in bem feit 40 Jahren mit Erfolg Geichäft bereieben murde, ift auf 1. April 1909 gu vers mieten. 14620

Cramer Wwe., Roderftrafte 27, I.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. 28erfit. m. Dor p. 1. Oft. t. v. Rah 21. 1333 Bilowftr. 10, Bertstatt sof. 3. berm. R. p. 1. 14542 Große Berfftatte u Lagerraume

n vermieten. Dogheimerftr, 81. Rab. Dogheimerftr, 96, 1. 14499 Donneimerne. 122, Ctanb für ein Bfer d, monatlich 10 Der.

Gelbftrafe 16, eine fcbone, belle gu bernt mit of obne Bohnung. Billige Bertftatte m. 1-Bim .-

Bobn. Partingftr. 7, 111. 14735 Lagerfeller, Bierfeller, Bert. ftatten billig gu vermieten. Lothringerftr. 5 p. 23.

Roonitrage 22, Wertfiatten ober Magerranme

fof. billig zu verm. e daruhormur. 31, Etall fur ein Bierd mit Grube. 9775 Schierfteinerftr., bei Mug. Ott,

gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Bohn. a. gl. od. fp. 3. berm. 14472

Verpachtungen.

Einges. Grunbft. a. b. Bbi . lippebergftr , 80 Rt., als Lagers plat o. teilly. 3. Gart. brauche., 5. bp. R. Emferftr. 36, 1. 5137

Mietgesuche.

Möbelabstellraum gesucht u. Umgug gu vergeben. Dobbeim, Biosbabenerftrage 39, 1. 1400

Stellen finden. Männliche.

3 gute Rodichneider, 1 Lebrling f Gor. Flechfel, Jahnit 12 14657 Someiber gefucht auf Wertft. Wellripftr. 9, 2.

In beffere Streife eingeführter 14573

Reisender

für eine Beitichrift gefucht. Balbiger Gintri't erwinicht. Musführliche Offerten über bisberige Tatigfeit erbeten n. Tl. 646 en bie Erp b. Bl.

Lagermen et gelucht

(Miter nicht fiber 40 3abre u. nicht unter 30) in ein Aufbewabrungsgeichaft (Mobellager baus) 3. Stupe b. Berwalters, jum Einstapeln, Auslagern, i Ordnung balten u. Reinigen, Einmotten ic. Fachleute, Tape-gerer bevorzugt. Kaution er-forderlich; lettere fann allmählich burch Abnaltung am Lobn aufgebracht werd. Rur Bewerb, mit In Zeugn. u. Refer. woll. Dif. m. Zeugnisabichr., Gebatiss anipr., Bhotogr u Lebenst. em: reichen sus H. 99 an Mnn :Ogp. D. Freng, Bicobaben, Umgu, mird event, vergutet.

Lefteting gefucht für laufm. dungen Lahnftr. 18.

Weibliche.

Geübte Raberin 3. Ausb. u. Reuauferig. b. Baiche u. Rin-berffeibern gef. Schwalbacher-brafte 41. 2 r. 5138 ftrafe 41, 2, r.

Junge Mädchen Gartnerei 21. on ber & Co., Ginfaches fauberes Bimmer u. Dausmädden gefucht, 14847 Rab. Bart. Dotel.

Junge Grau für Sausarbeit Edmalbadjerftr. 51, Laben.

Gie finden Personal

ieder Strt fcnellftene burd eine Anzeige im

Wiesbadener Ceneral - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Wiesbaben und gang Beifens Raffau gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Budihalter mit famtl. Taufm. Arbeiten vertraut, empf. fich gum Rach-tragen ber Bucher, Bilanzauffiellung eic. i. d. Abendfrunden. Off. unt. Ja. 705 a. d. Exp. 3g. Rechtsanwaltsgehilfe f.

p. 1. Nov. Stellung. Off. Dr. 703 an die Exped. 5122 50 Mk. Belohnung

Demjenigen, ber einem Dennim, gut. Zeugniffen eine Stellung als Raffenbote, Burobiener od. fonft einen Bertrauenspoften verichafft. Geff. Off. u. Hr. 704 Erred. 512 3g. guverl. Mann, verb., fucht Stelle, gleich, welche Urbeit.

Junge Gran fucht Beichafti. gung im Mbreffenidereiben ober onit. fcriftl. Beimarb., Off. u. 36. 706 a .b. Exp. b. 281. 5141

Zu verkaufen.

Immobilien.

Grunbftüde gu bertaufen. 2uifenftraße 33.

Diverse.

Ein Pferd für leichtes Fuhr-wert gu berfaufen. Wiefen-ftrage 4 b. d. Balbftrage. 5185

Abbrudmaterialien, in Benfter jeder Grobe, Til-ren, Sausturen, Abichlugturen, ren, Halletinen, Abichlugturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-hols in jeder Stärke, Bac-iteine, Sanditeine, Sandstein-tritte, Mettlacher Platten und dgl. mehr billig abzugeben bei Chrift. Pilgenröther, Blücher-jtrache 20, Telef. 8301. 14703

i Brad n. Wefte, fait neu, mit teib. Antter, billig zu vert, Gneifenauftraße 16. 1386 Mebrere 3tr. berich, Corien gebr. Binterapfel 3. verfaufen. Bleichite. 18. 2. St. 1. 1895

Geberrollen bon 20-80 Btr. Tragfraft billig gu berfaufen. Dobbeimerftr. So. 1401

Mbbruchematerialien, Turen, Zenit., Bau- u. Brenne holg. Borden, Canbfteinplatten u. Tritte und fonit berich. billigit Baufielle Maingeritt. 41b, Bahnhof, ober Ableritt. 54. 1. Chriftian Gruber. 14836 Gine vollft. Rolonialm. Ginrichtung gum 1. 3an. bill. g. b. Ablerftrage 29 . 1411 Motorrad, 31/4 \$3., wie neu, gut laufend, für 280 R 3. verf.

Ringfirde 4, p. 2 Muichelbetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftraße 6 pt. 14520

17 B. tten n. 10-35 Mr. Art. Rauenthaleritr. 6, p. 14519 Gine gr. eiferne Rinberbett. ftelle billig gu berfaufen. 1432 Bertramftr. 22, 3, r.

Gehr gut erhaltene und genau gebende

Teximalwage

(1000 Kilogt. Tragfraft) preise wert zu verfaufen. Raberes Atbrechtfraße 41. hinterbaus Weinfellerei 1145.29

1 neuer 2. Spanner-Bagen 5. b. Beibftr. 10. 9920'

Beblangte Weillede, Eifentohre, Refervoirs Die dehrippen .. Baufen

billig ju verfaufen 5003 Gebr. Adermann, Luifenfir 41. Bollit Edioff. Ginricht. u. Borate g. vert. Rab. CIP. 9755 1 fait neuer Gasofen

billig gu berfaufen. Diridigraben 6. 1. Porgellan-Ofen gu berfaufen. Quifenftrafte 33.

Swei gut erb. Simmerofen bill. abzugeben. Aug. Dorbath. Celencustraße 4. 1434 2 große Rullofen billig gut berfaufen. Rheinftr. 91 pt. 5121

2armiger Gaellifter billig gu berfoufen. 1440 Rettelbedftr. 16, r. pt.

din Waggon feines Caf I- Wirlfchaftsobs gu verfaufen. 514

Gebr. Uebergieber, mittlere Sigur, billig gu berfaufen. 1450 Rettelbeditr. 16, r. pt. Rartoffeln, beite Gorte, fom. Lidwurg billigft gu haben 1900 Dobbeimerftr. 129. Gebrauchte Echreibmafdine

Bu berfaufen. Granfenftr. 19, 2. 1 Million Gelbbranbfteine gu berfaufen.

Donbeimerftr. 174. Kaufgesuche.

Aushängekasten (Glasfaften) ca. 140 cm lang, 55 cm both, gut erhalten, 311 fanfen eefucht.

Angebote mit Breis unter T3. General-Angeiger.

Untent von herrenstleidern und Edjulitvert aller Sohlen und gleck für Damenftiefel 2,- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-

Reparaturen idnell il. gnt Pius Schapider, Baben, 14382 Kapitalien.

14668 Geid Darlehn obne Burg., m. Ratenriidzahl., gibt ichnellftens Marens, Ber-lin, Bornholmftr. 9a (Rude.) Ber hilft einer Dame ans niomentaner Berlegenheit mit 200 M gegen punftliche mongt-liche Rudzahlung. 5148 Off. unt. 3e 707 a. d. Exp.

Verschiedenes.

(à Bjund 7 3) zu berkaufen. Aarstraße 28. 5120

Berühmte Phrenologin Dodftattenftr. 16, Bbb 3. rechts. Berren u. Damen). 14669

Jagdwesten, Metzger-Jacken, Arbeitswämmse

gute dauerhafte Qualitaten, 14838 Grosse Answahl, - Billige Preise. -

Friedr. Exner, Wieshaden, N-ugas-e 14.

Nirgends so billige Preise!

Nirgends so grosse Auswahl!

Nirgends so ki. Anzahlung!

Nirgends so grosse Culanzi

Wiesbaden, 4 Bärensfrasse 4,

empfiehlt zu denkbar billigsten Preisen in riesiger Auswahl

Einz. Möbelstückel

Herren - Anzüge, Ueberzieher, Capes, Pelerinen, Damenmäntel, Costumes Costümröcke und Pelze.

驑

圖

A

2

10

羅

直

-

器

8

音

100

震

湿

Ohne Anzahlung

für meine verehrlichen Kunden.

Freie Lieferung

nach ausserhalb!

Einziges wirklich grosses und leistungsfähiges Unternehmen am Platze.

14465

Junges Pferdefleisch

fowie alle Gorten Wurft, von jest ab taglid warme Würftchen.

etua 5 Pfg.

Wi. Drefte, Juhaber Hugo Kefler. Bellmundftrage 17. Telephon 2612.

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der Luft (Ozon) das blendende Weiss und den frischen Geruch Luft (Ozon) das hieracende Weise und der Hiesand von der Wäsche Das Gleiche wird erreicht durch einfsches Kochen der Wäsche mit Augfl, welches ebenfalls Ozon entwickelt, hierdrich die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinficirt Vollständig selbstätig! Kein Reiben! Kein Chlor! Absolut unschädlich undgefahrlos!
Neueste Erfindung! Überall erhältlich Alleinig.
Fabrit Jos. Müller, Seifen- und chemischtechn. Fabrik, Limburg a. d. Lahu.

Auf meine Spezial-Marken

110 cm breite Cheviots

für Mädchenkleider u. Turnanzüge per Meter 1.50, 1.75, 1.95 und 2.25 Mk. mache besonders aufmerksam.

G. H. Lugenbühl, Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse.



Cognac Scherer

Flasche Mk 1,90 bis Mk, 5,-. 14898 Hervorragende deutsche Marke, Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung

Ansichtspostkarten. Postkartenständer. Grösster Verlag am Platze.

Genre-Karten.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

> werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert.

Spezialität: Buntdruck.

Akzidenzdruckerel

Wiesbadener

General - Anzeigers

Konrad Leybold.

Orthopädische



Erztlich bestens empfehlen und verordnet f. allo Vorkrümmungen des Bückgrates, bobe Schultern, schiefe Haltung, hervortretende Schulterblatter etc. etc. in sorge fältiger, sachverständiger An fertigung, verstellbar und von vorzüglicher Wirkung.

P. A. Stoss Nachf. Tel 227, Taunusstr 2 Spezial-Etablissement

für die Anfertigung von orthopadisehen Apparaten u. Maschinen aller Art.

Kognak

aus gutem deutschen Weindestillat ohne jeden Zusatz von Feinsprit und Essenzen.

p. 4 Pi. p. 1/2 Ft 1.54 1.-1.90 1.50 1.75 1.8 Real Riv Regent frances, E. Remy, Mart, & Co. frances, J. Hennesy & Co.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13. Weinbandlung. Bleichstrasse 13. Gegründet 1878.

Deutide Turnericaft, IX. Areis (Mittelrhein). Gegrundet 1846. Auriftiiche Berfon.

Bereinsbaus und Turnballe Sellmundftrage

Turnplat; Difirift Migetherg.

Cametag, ben 24. Oftober, abende 81/2 Hbr. jur Geier unferes

Stiftungsfestes

in unferer Turnhalle

== Albend-Unterhaltung ==

mit darauffolgendem Ball.

Der Finiritt ift nur gegen Borzeigung ber Mitgliebs. farien gestattet. Erwachsene mannliche Familien-Angehörige fannen von Bereinsmitgliebern nicht eingesührt werden, stinder haben teinen Zutritt Anzug: Turnrock, schwarze hose und weiße Binde ober Ballanzug.

Wir bitten um recht gablreiche Beteiligung ber verebrt. Inhaber von Jahrestarten und unferer Mitglieber. 14751 Der Borftand.

Countag, ben 25. Oftober, nachmittags :

Ausflug nach Erbenheim (Gafthaus .. Jum Lowen".)

Sammelpunft 2.80 Uhr an ber englifden Rirche.

Männergelang-Verein



nach Rambach, "Saalban jum Taunus", (Mitglied Meifter). Linfang 4 Hhr.

Sierzu laden wir unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie Freund und Gonner unferes Bereins ergebenft ein.

Der Borffand.

peditions-Gesellschaft, Wiegbaden, Je

geditions-Fabr-s Mobeltransport-Deschäft Specificas-Essellschaft

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleisennschluss auf dem

Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

14394

Wiesbadener Möbel-Induftrie Al. Bendel.

Zel. 2844. Bleiditraße 20.

Gneifenanfirage 25 Spezialität: Braufausstaffungen,

Innendekoration. Glabiffement für tomplette Wohnungeeinrichtungen von berinfachten bis jur eleganteften Ausführung. Roulantefte Bablunt

bedingungen.

Der Name Gukullus!

Allen Cakes-Liebhabern zur Nachricht, dass unter dem Namen

Lukullus-Cakes (gesetzl. geschützt) ein Cakes in den Handel kommt, der in jeder Konditorei - stets frisch - hergestellt werden kann und in Originalpaketen verkauft wird. Fabrikware, sondern Selbstbäckerei der Konditore¹ unter Verwendung allerfeinster Zutaten mit bester Süssrahmbutter!

Daher volle Garantie für frische Ware und feinste Qualitäten!

Achten Sie beim Einkauf auf die Original packung "mit dem Lukullus-Bild".

Gutachten aus Fachkreisen Urteile des Publikums bestätigen die Güte des Lukullus-Cakes!

In Wiebaden in folgenden Konditoreien erhältlich:

Fr. Blum, Hofkonditorei, Philipp Braun, Konditorei,

G. A. Lehmann, Kgl. Preuss. Hofkonditorei.

Straußfebern: Manufafter

Blanck, Friedrichftrage 29, 2 Stod. 14562 gegenüb. bem Bl. Beift-Dofpia

Herbst-Neubeiten Federn, Flügel, Reiher, Blumen Hüte, Bons, otc. etc.

zu Engrospreisen

affer Damen ift bie affein

lekenplerd - Lilienmildiseite Bergmann & Co., Rabebeul Dem biese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugend-risches Aussichen, weiße kullen der der der der des den schaften Beint, der 50 dei: Otto Lille, A. Craft, Dachenbeimer, G. Borycul, E. Boths Rachs, Ernst Kock Abert Seuter, D. Roos Rachs, Chr. Tauber. Dugo Alter, Jacob Minor, Dos-Apothese, Fris Bern-lein.

verlange Schreibmaschine "Mignon", M. Horn, Luisenstr. 41. 14342

fachmannifch gut unb

Br. Seelbach, Uhrmacher, 32 Rirdigaffe #2.

25

11,

ungundeholz, ber 3tr. 2,20 mir. Brennholz,

ber Bir. 1,20 me. Saus. Franfenfir 7 14510

lens'sgie, Birtelerfir. 6, 25.1., a. d. Dophetmerfir. 14684

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Grafulationskarten, Geburts-= Anzeigen =

> liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen

Buchdruckerei des Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold

Mauriflusstrasse 8. Telephon 199 u. 819.

Aepfel, Saltbare Bare, lette Boche gepfindt, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 20 & pro Ffd., bei mehr Rheingauerftr. 11, Gdlaben. Mufarbeiten von Luftern al. Lubm. Konrab,

Gürtlerei, Galban. Anft, mit eleftr. Betrieb, Schwalbacher-firage 80, Westendhof. 0007 Ber erteilt genaue Mustunft in allen Stenerfachen?

Diferte erbitte unt. De. 698 an die Exped. d. 21 Wafdje gum Bugein wird angenomen. 117 Moritar. 6-1. Sib. 3. Ct. 1.

Shrenslogin. Frau Borifd wohnt Rarl-firage 44 (Dad). 5145 Birnen, per Bib. 10 big. 14620 Roberftrofie 27, 1.



aller Systeme von den einfachsten bis zu den feinsten Salon Oafen.

Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Original Weck'sche

vom 10,-19. Oktober ds. Js, im Paulinenschlösschen stattgefundenen

Goldenen Medaille

Ehrendiplome

des Internationalen Verbandes der Köche für hervorragende Leistungen,

der höchsten zu vergebenden

Auszeichnung, prämiiert

Alleinverkauf

Telephon 213, Kirchgasse 47, Spezial-Magazin

für Haus- und Küchengeräte.

Wiesbadener

Eier- u. Käle-Großhand

Moritftrafte 10.

Stets großer Vorrat 311 billigften Tagespreifen.

für Metzger, Bäcker, Friseure, Köche, Maler, Tüncher, Bildhauer, Schlosser, Schriftsetzer. E probte Qualitäten

Heinrich Wels, Markistrasse 34

Erfolgreich

Billig

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Guticheines im Werte bon

Jaadwesten

Arbeitswämse

Metzgerwesten

neueste Muster, beste Qualitäten, vorzüglich sitsende Fassons in allen Grössen zu billigsten Preisen im Strumpf- und Trikotagenhaus von

L. Schwenck Mühlgasse 11-13.



Knaben-

neue, bubiche Mufter, in allen Größen von DR. 1.50 an

> empfiehlt 14821

Bebergaffe 18,

Das große Weftend : Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichitt. 18,

perfauft ftets reell und billig

grosses Lager in kompl. Braul-Ausstattungen

vont einfachften bis gum eleganteften Stiele. Grofes Lager in tompl. Berrem, Speifer u. Schlafzimmern fowie Catone, in feinfter Ausführung. Frembens und Logier: simmer und fomyl, Ruchen von 65 Mart an.

Durch totale Heberfullung meines Lagers verfaufe febr billig anter weitgebendfter Garantie.

(Gintaufd von Möbeln geftattet und tulant berechnei). Gigene Schreiner: und Bolfter:Berfftlitte im Saufe.

Unficht meines Lagers und Roften-Unichlagen fiehe fteis gur Berfügung, auch im Richtfaufsfalle. 14417

Wer mit Diefem Gutidein 19 Bf. für Ginfdreibs gebühr in unferer Geichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Mietgefuche" -"offene Etellen" - "Stellengefuche" - "Bertaufe" - "Stauigefuche"

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachsahlung ber Mehrzeilen benutt merben.

Rur Geichafts: umb anbere Angeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Austunft erteilt werben foll, tant Diefer Gutichein nicht benutt werben.

Bicobabener General-Mngeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaden,

> Zert der Ungeige: (Eine tent beutlig foreiren).

Tuf jet. Beile nur 21 Buchftaben ichreiben,

Unteridrift bes Mbonnenten:

Linoleum= Reste.

um ju räumen, ju und unter Roftenpreifen. 14651

Julius Bernstein. Mideleberg 6.

Herrem Zugftiefel Berren . Ednürftiefel Damen Edmur- und Anopifticiel

Rinderichuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar von Berrifchaften abgelegte gut erh. Damen: il. Derren Sticfel bon 201. 2.40 bis 4.50. Mehrere Dugend im Edaufenfter ausacitelit.

Arbeiterichuhe Mt.6.-,7.- (8.50, 22 embods)

Souhreparatur

Damen Sohl. u. Fled 2-2.20

Berren-Angüge

Soicn 14382 1.30, 1.80, 2.50, 3.—b. 8.—.

Pius Schneider Micheleberg 26.

Nie w ederkehrend!

Joppen für Berren und Knaben ollen blej. Monat verfauft werben.

Durch Gelegenheitofaufe und Erfparnis ber hoben Labenmicte verfaufe ju jedem annehmbaren Preis. Bitte fich ju übergengen!

Nur Neugasse 22 I., Grites und größtes Gtagen-gefchaft f. Gelegenneitstaufe Gegenüber ber Eifenhandlung bes Berrn Binigraff.

14790









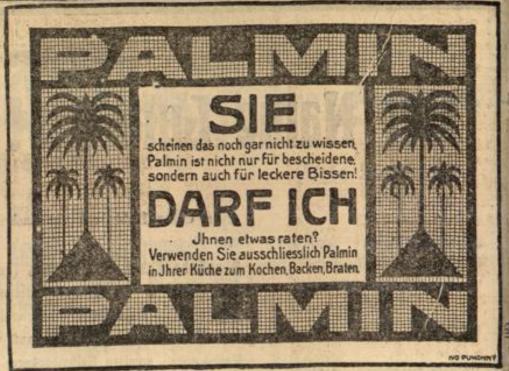
Heoaratur-Werkställe und Bubehörteile. Tel. 2767 Gegt. 1879.

nebst Brut

fomie famil. Ungeziefer vertilge ich unter Garantie mit meinem preipgefronten Patent-Apparat. Beite Referengen fteben mir gut Geite. Breis billigft.

Heinr. Sartorius,

Rammterjäger, 14580 Bortfiraße 5, Sch. 2 St. Telephon 878.

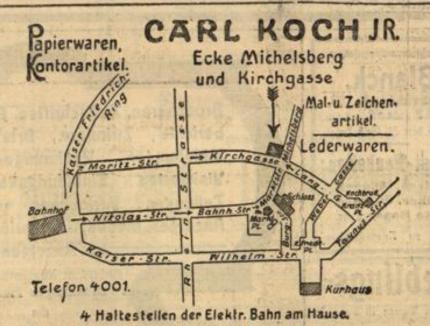


Große Vorteile

Schuhhaus "Mercedes" Sauerwein & Kirch.

Muf bie bon ber Fabrit eingestempe ten bereits magigen Preife haben wir noch eine bedeutende Breisermäßigung eintreten laffen, fo bag ber Ausverfauf toloffale Borteil, bietet.

Sauerwein (Hôtel Einhorn). 14412 Marktstrasse 32.



grosser Partien und Restauft-gen ist es mir möglich, wiederum eine Kodektion von 35 Büchern für 2.45 Mk. zu verschicken. Es kostet also im Durchschnitt

jedes Buch nur 7 Pf.

Die Kollektion enthält folgende Bücher:

1. Der Festredner.

2. Die Seeschlacht bei Helgoland Erzählung. 3 Fremdwörterbuch.

4. Die schauerliche Hoch: zeitsnacht. Erzühlung.

5, 1000 urfidele Witze. 6. Napoleon L Erzählung

8 For Hutte und Schloss Erzählung.

7. Punktierbuch. 9. Traumbuch.

10. Darf ein Mann seine Frau schlagen? zählung 11. Der gute Ton. 12.—13. Schatzjäger. Er-

rählungen. 14. Ratgeber für Schreiben

an Behörden, 15. Liederbuch. 16. Ein Liebesdrama;

17. G. org Petermann, der kühne Zigennerhaupt-18. Briefsteller.

19. Der Räuber Karl Masch 20. Polterab-ndvorträge. 21. Rinaldo Rinaldinia Abenteuer,

22. Ein Kelender.

3. Anton Leichtweis, der verwegene Räuber. 24. Schinderhannes Leben

und Taten. 25. Abentener des Baron

M. kosch. 26.—35. 10 Bande Bomane, Erzählungen, Kriminals

geschichten u. a.

Ferner füge ich jeder Kollektion gratis bei:

14848

Me. Lenormands Wahrsagekarten mit Anleitung. Samtliche Bücher sind abgeschlossen. Der frühere Ladenpreis der einzelnen Bücher ist bis zu 2 Mk. Die Kollektion ergibt ein Postpaket.

Hermann Urban, Rostock i. M., Hopfenmarkt 28.

!!Bicebabener Bleifdnalle!! Bermannftrafe 3. Prima Rindfteifd 36 Pf., m Fraten 56, bo. obne Anochen Bi., Dufte, Lenben u Roufts aten 60 Bi. Brima Ratbftelid Pi. Dammelft:ifc 60 unb Bi. Dadfleifc 60 Bf. 5150 & Dermannftra.,e 3. Anton Siefer. Menoerm

Nur 1 Mark! das Los der beliebt-n Strassburger Lotteria Ziehung eicher 21. November,

Gün-t. Gewinn. Auss chten. Sesummthetrag L W.

39000 M I. Hauptgewinn:

10000 M 2 Hauptgewinn:

2500 M 3 Gewinne zusamm.

10800 M 1185 Gewinne zus;

15700 H Los & 1 Mark. und Liste 25 Pfg. J. Stürmer.

Strassburg i. E. Langestr=ses 107. In Wiesbaden: C. Cassel, Kirchg, 40, Markter, 10, J.Stassen Kirchesses 51, 14, 79

Mitung! Morgen Camitag n. Sonntag wird nur prima Rinbfleifd, Ifb. 60 &, ausge-touen. Dellmunbftr. 50, Sth. p. 5147

MANDELADITE Butte icone, volle Rirperformen unfer ärztlich em-pfoblenes Rährpuls rer "Thiloffia", (Gefcht gefchüßt), Preisgefrant rlin 1904.

1813

Merichnellite midtegunahme Gar. unfchabl. liefe Anert. Rart. 2 Mt., bei veriand Nachnahme: u. Borto: des extra. R. D. Saufe, Berlin Greifbagener Strafe 70, Zaunus Apothete, Zaunusfir. 29, Biftoria, Apochete, Rhein:



W.Cheater im Saus darch irrifant-Ratalog gratis

Do Jacob fen Werlin, 186 Friedenstr-9 Dequemste Monatoraten!



die vorzügl. Faveritnützen. Leicht im Gesehr modern u. preisw. durch das grosseFavorit
Abum (nur 70 Pf. fr.) und
eens Moden-Album (60 Pf.
der Verhauffsstelle d Firma
nicht am Pistz, direkt von
ersaffunalen Schniftmanulastur, Ursaden N. S.

demmer, La f.

Palefofs

für Herren

52, 45, 34, 28, 19,

moderne schicke Fassons, hervorragende Neuheiten.

für Jünglinge 40, 32, 25, 18, 12, extra lang, prima Stoffe.

für Knaben

26, 18, 12, 9, 6,

ın blau braun u. Fantasıestoffen.

anzüge

für Herren 55, 46, 32, 27, 18, 14.50, hochelegante Neuheiten, beste

Verarbeitung.

für Jünglinge 42, 36, 24, 16, 12, in hochfeinen Dessins.

für Knaben 26, 18, 12, 7.50, 4,50, in allen Fassons.

90

Loden-Joppen 30, 24, 16, 12, 8, nur prima Qualitäten.

Bitte prüfen Sie meine Qualifäten. Bekannt billigste

Preise.

Yaxoavids

Wiesbaden

nur Kirdigasse 60, nur Kirdigasse 60.

14857

Amtliche Anzeigen.

preibant. Samsiag morg. 8 uhr, m 11ern. fl. isch von 2 Ochsen (50 Bi.), 2 Rinbern (50 Bi.), 1 Kub (35 30 u. 25 Bi., 4 Schweinen (55 Bi.) gef. Rinbskeisch (25 Pi.), gef. Schweinesteisch (40 Bi.). Fleischbandl., Weggern, Euritbereite n ift d. Erm. p. Freuvantskeisch verb., Gastus. u Kostgeben. m. Genehmigung der Volgebehörde gestattet. 5149

Zwangsverfteigerung.

21m 6. Rovember 1908, vormittage 10.36 Chelenten Schuhmarenhanbler Bifgelm Bun babier gebos ri en beiden Meder, Dobern 2. Gewann Biesbaden, öffentlich zwangemeije verfigigert.

Wiesbaden, ben 27. Juli 1908.

Ronigliches Amtagericht Abtl. 10.

Zwangeversteigerung.

Mm 30. Dezember 1908, nadmittage 31/4 Uhr. wird auf bem Rathaus ju Bierftadt bas ber Chriftiane Simer 3. Bt. ju Et. Georges, und Genoffen gehörige Ge-baudegrunditud, Blur 65 Rr. 54: a) Bohnbaus mit abgefonderter Baichtuche und Soiraum, b) Stallgebaute, Rate hausftrage 16, groß 2,75 ar mit einem Gebaudefteuernugungewert von 193 Dit., öffentlich zwangsweise verfieigert.

Biesbaden, den 19. Oftober 1908.

14385 Ronigliches Amtagericht Abt. 10.

Bekanntmadjung.

Camstag, ben 24. b. Dts. mittags 12 tthe, verfteigere ich Selenenftrafe 24 hierfelbit öffentlich zwangeweife gegen Baargablung :

1 Spiegelichrant, 1 Bertifo, 1 Sofa, 1 Schrant, 1 Glastaften mit ca 30 Schachteln Schuhwaren, I Rifte mit ca 200 Dojen Schuberem, 1 Toilettenfpiegel und dergl. mehr.

Schulze,

5151

Gerichtevollzieher.

Kuverts

mlf Firma-Huffruck per 1000 Stade pon Mk. 4.00 an, liefert die Budidruckerei des

Wiesbadener General Anzeigers Konrad Leybold.

3øraelitifche Ruttus. Gemeinde.

Ennagoge, : Michelsberg Gottesbienft in b. hauptinnagoge. Freitag abenbe 9 Uhr. Sabbath morgins . nachmittags 3 Uhr. abends 6.05 Ubr. Bodentage morgens 7.00 Ubr. 5.00 Uhr. Wochentage nachm.

Mit-3eraeimide Rultus. Gemeinbe.

Chnagoge: Friedrichftrage 25. Freitag abends Cabbath morgens 8 Uhr. Bugenbgottes: bienst 9,15 Uhr. abenb6 6.05 Uhr. Bochentage morgens Bochentage abends 4.30 Ubr.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Bicebaden.

Am 17. Oftober bem Schreiner- Um 16. Oftober bem Bierbrauer gehilfen Bertold Bolfer c. I., Guftav Emil Joppic c. I., 3 banna Berta, n 15. Oftober bem Fubrmanu

Bilhelm Robis e. T., Charlotte Ella.

Glafergebilfe Beinrich Kremer bie. mit Frangista Lehr in Agmannshausen. Hoteldiener Baul Bendt in Ber-lin mit Katharina Schäfer

Sabritarbeiter Philipp Bincentius

Mufgeboten:

Gier in Ceftrich mit Maria Ratharina Siffol bier Statharina Sipot pier Sergeant Dermann August Otio Stephan in Mainz mit Sophie Scheerer in Reuenftein.

Anna Maria.

Am 17. Ottober dem Bostdoten Johann Halle c. T., Elijabeth

Geftorben;

Am 20. Oftober Sophie geb. | Am 22. Oftober Rarl S. d. Bollorich, Witme bes Ober- amtmanne Baul Winfter. 54 3. | Am 21. Oftober Rentner Karl 1 Mt. | Landesamt. 1

Maurer Deinrich Willer in Forchbeim mit Balburga Schus bert bafelbft.

Rgl. Ctanbesamt. 1

Königl, Schauspiele,

Freitag, ben 23. Oftuber 1908. 228. Vorfiellung. L. Borftellung. Abonnement &. martha.

Dper in 4 Aften (teils nach einem Blane bes St. Georges) pon B. Friedrich. Mufit bon B. bon Flotow.

Berfonen: Babt Barriet Durham, Chrenfraulein ber Königin Frl. Friebfelbt

Brl. Schröter. Miffefort, ihr Lord Triftan Bert Engelmann Derr Freberich Better Blumfet, ein reicher Bachter herr Braun

ben Richarond Der Richter Rolly, Magd Fri. Mungberg Bolly, Ragd Frau Saumann Bette, Magb, Frau Chert Diener ber Labb Berr Be Diener ber Labb herr Bein Diener ber Labb herr Schuch Diener ber Labb herr Spiefi-

Bachter und Bachterinnen. Senechte und Magbe. Jager und Jagerinnen im Getolge ber Stonigin, Diener. Trabanten. Bolt

Sgene: teils auf bem Schloffe ber Labn, teils gu Richmond und besten Umgegend. Beit: Regierung ber Königin Unna. Bufitalifche Leitung: Herr Brof. Mannftaebt.

> Derr Regiffeur Debus. Deforative Ginrichtung: Berr hofrat & di d.

Die Turen bleiben währenb ber Rach bem 2. Afte tritt eine Baufe ein.

Abanderungen in der Rollenbefehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Samotag, ben 24. Oftober. 229. Vorftellung. Jum erften Male:

Momobie in 8 Aften bon Ro-verte Bracco. Aus bem Italienifchen pon O to Gifenichin,

Bum erften Male: "Sandana". Ballet in einem Bilde von Emil Graeb. Rufit von R. van Embden. Für die hiefige Bühne arrangiert von Annetta

Balbe. Mnf. 7 Uhr. Gewöhnl. Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Anichlug 49.

Freitag, Den 23. Oftober : Dubendfarten gultig. Bunfgigertarten gultig.

Reu einftubiert! Bum 12. Male: Bater unb Cobn".

Luftspiel in 8 Afien von Guftav Esmann. Bur die dentiche Buhne bear-beitet von Audolf Presber. Spielleitung: Ernft Bertrem. Personen:

Großhändler golm Fran Holm Boul Sofie Schent. Rubolf Bartat.

(beiber Rinber) Agathe Marget Bischoff. Bremer, Agathes Brau-Reinh. Boger. figam

Fran Bertha Bunb Effe Noorman. Fean Cifici Solm Agnes Sammer.

Marg. Schwarzsepf. Theo Tachquer. Temille Reergaarb Longantb, Budhalter bei Friedt, Degener. Jungfer Sendridfen

Theobora Borit. Gin Dienftmabden Mlice Sarben.

Ort ber Sandl.: Ropenhagen. Zeit: Gegenwart. Zwischen bem 1. und 2. Aft

liegen 6 Jahre. Rech bem 1. und 2. afte finden größere Baufen ftatt.

Der Beginn der Borftellung, fomie ber jedesmoligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-

geichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Countag, den 25. und Countag, den 25. Offober : Abenbs 7 Uhr.

Dupenbfarten gültig. Buntaigertarten gultig. Gin Bolfefeind. Schaufpiel in 5 Aufgügen von Benrif Iblen. Deutich von Bilbelm Cange.

Dolks = Theater. Raiferfant. - Direttion Sans

Breitag, ben 23. Stiober: Bum 1. Male.

"Philippine Betfer". Siftorifces Schaufpiel in 5 von Rebwin.

In Szene gefest bon Direttor Bilbelmp. Ferdinand, Romifder Ronig Arthur Goonborff Ferbinand.

Sans Bilhelmh Graf Franz von Thurn Frang Belfer, Batrigier und Raufberr in Augsburg

Emil Romer Anna Belfer, geborene Abler, Freiin bon Zinnenburg, bei fen Frau Lina Tölbte

Philippine, deren Tochter Selene Leidenius Katharina, berwitte, b. Logan, Schwester ber Frau Welser Kuni Clement

Bratthias Overftolz, Batrigier und Raufherr aus Coln Arthur Rhobe and fein Sohn, Batrigier und Kaufhere aus Coln Allfred Deinricha Sans fein Gohn.

Labislaus, b. Ergbergons Bage Bennin Delerh Conrad, Diener bei Belfer Lubwig Fooit

Gin böhmifder Bauer Bilbelm Clement Raibberen und Turhuter. Die erften 5 Bilber fpielen in Mugsburg unter ber Regierung Raifer Karls V. (1848.) Das 6. Bild auf Schlof Burglin in Bohmen, bas 7. Bild in Brag unter ber Regierung Laifer Berbinanbe 1. (1568).

Raffenoffn. 7,30 Uhr - Anfang 8.15 Uhr. Enbennch 10 Uhr.

Samstag, ben 24. Oftober. Abends 8,15 Uhr. Bolfeinnliche Boritellung bei fleinen Breifen: "Das Chlug am Meer".

In Borbereitung: "Der Muller und fein Rind".

Walhalla : Theater.

Direttion: O. Rorbert,

Freitag, ben 28. Oftober: Mbenbs 8 Uhr:

Sweites Gaftfpiel von Fraulein Alma Caccur aus Berlin und herrn Rubolf Frengel vont Wilhelm:Theater in Magdeburg

Die Inftige Bitme. Operrette in 3 Aften von Biltor Leon und Leo Stein, Mufit von Frang Lebar

Leiter ber Borftellung : Dber: regiffeur Frang Felig. Dirigent:

Sapellmftr .: Gugen Mautner, Berfonen:

Baron Mirto Beta, pontevebrinifcher Befanbter in Baris Rubolf Frengel a. G. Balencienne, feine Frau

Aba Monté Graf Dan'lo Danilowitich, Gejanbichafts Sefretar, Rapallerieleutnant i. R.,

Sanna Glawari Camille be Rossillon Mleg Dittmann Bicomte Cascaba Grieb v. Mon Raoul de St. Brioche

Max Brand Bogdanowitich, pontevedrinisch. Konsul herrmann Grönert Spiviane, seine Frau Else Schlüter

Kromow, pontevebrinischer Gesandischaftstat Max Drog Olga, seine Frau Marta Habe Priticitisch, pontevedrinischer Oberft in Bension und Militärattache B. Zimmermann

Brastowia, feine Frau Anna Rocogen Rjegus, Ranglift bei ber

pontevedeinischen Ge-iandichaft Garl v. Reman olo Maria Sasie debo Mara Boels Zoni Zosta Jou Jou Emain Filipp Frou:Fron Elfe Rejento Glo:Glo Roja Wünther Margot

Ein Diener Franz Schimaned.

Sanna Clawari

Frl. Alma Saccur.

Cintaß 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Die Kasse ist geöffnet morgens
von 11—1 und obends von 6 Uhr ab.

Camotag, Den 21. Oftober : Lettes Gaftipiel von Fraulein Mamzelle Nitouche.

Penife ort. Mina Garcut a. G.

Kurhaus zu Wiesbadan.

Samstag, 24, Okt.: Mail-coach-Ausflüge ab Karhaust Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.).

Nachmittags 3 Uhr: Norotal, Waldhauschen, Adamstal, Fasanerie, Chausseebaus und uurück (Prels 5 Mark).

Abonnements - Konzerte

Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. L. Quverture zur

Op. "Das Giöckchen des Ere-A. Maillort 2. Arle aus

.Rinaldo G. F. Handel Violine-Solo: Herr Konzertmeister F. Kauf-

manu. Einleitung zum III. Akt Kirmees-Walzer Herzog Wiid-

fang* 5
4. Du bist die
R h", Lied F
5. Finnlandia, sym-S. Wegner F. Schubert

phonische Dichtung J. Sibelius 6. Wotan's Abschied u. Feger aub r aus dem Musik-

drama "Die Wal-R Wagner küre 7. Marsch u Finale aus der Oper "Die Königin von Saba" C. Goldmark.

Die Eingangstüren d Saales und der Ga erlen worden nur den Zwischenpausen ge-

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer.

L Ouverture zur "Op. Der Wild-A. Lortsing 9 Andente aus

der G-dur-Sonate, L. v. Beethoven Spinnlied, Bal-lade und Chor aus der Oper 3. Spinnlied,

"Der fli-gende Hollander" R Rich, Wagner 4. An der schönen,

Walger K. K. Komzáck 5 Fantasie aus der Oper "Fidelio"

L. v. Beethoven 6 Ouverture zur Op. "Mireille" Ch. Gounod 7. Gavotte aus

Manou* J. Massenet 8. Kaiser-Husaren-F. Lehár. Ma sch

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur den Zwischenpausen ge-

Abends S Uhr im kleinen Saule;

Bunter Abend. Humor. Witz. Satyre. Herr Max Hofpauer,

Königlich Bayerischer Hof-echauspieler aus München. Freier Vortrag des ganzen Programms,

PROGRAMM:

Moderne Dichtungen. - Meister-Das Unaus humoresken weichliche (Occar Biumenthal), - Schwarmgeister (Fritz von Ostini). - Industrie (R.da-Rode). - Meyers Hose (Freis

nerr von Schlicht. — Lyrisches Intermezzo (H. Heine) - Sa tiren. — Ein Alpengigerl (von Junker). — Dalekthumer (Ro-segger, K. Schönherr) u. a. m.

A'le Platze 2 Mk., Vorzugs-karten für Abonnenten 1 Mk.

Die Karten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tages karte. — Eingung du ch die Türe links vom Haupsportale. Die Damen werden ergebenst eraucht, ohne Hüte erscheinen

Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag. den 27. Oktober 1908,

abends & Ehr, im kleinen Saale;

Vortrag. Fraulei Dorothea Kaufmann-Schwabach

aus Kassel Thems Richard Wagner's "Parsifal" mit pianist about E-lauterangen.

Am Klavier: Herr Ago Afferni, städtischer Ku kapellmeister.

Alle Piätze 2 Mk, Vorzugs-kerten für Abonnenten 1 Mk. Die Karten sind ab 7 Ubr gleichberechtigt mit der Tages-

Die Damen werden ergebenst erancht, ohne Hüte eracheinen zu wollen

Stadt. Kurverwattung.

im Geftfaale Der Loge Plato

Nur noch bente, Greitag, u. Samstag abende 8 Hhr, lowic Countag (& Soireen),

2Bunberbare, fait an bas Itu: glaubliche grengende Muffüh-rungen. Geheimniovolle Demonfirationen in fabelhaft., unbegreiflicher Bollendung. Ratfelhafts Borgange aus dem Reiche der 4. Timenflon. Cceutismus, Pfindologische Etudien. Spiritifitie Eth ung. Phyfifalifdee Debium. Materialifationen. -Gerne banfenübertragung. Bern. wirfung. Riefengedachtnis Minneri-rt 3.—, 2.— u 1.50 Mt. Offene Blöge 1 Mt. 5062

Conntag nachmittag ermäßigte Preife.

Billetverfauf taglich pon 11-12 und 3-4 Uhr im Borffellungsfaale und Abendtaffe. Berlin 426 Mufführungen,

Billigite Bezugequelle für Birte! Täglich frifchen

Apfelmost empfichlt Doff weinfelterei

F. Henrich. Tel. 1914 Blücherftrage 21. en detail. en gros.

Pramifert mit ber filb. Mebaille Kochfunstau ftellung Wiesbaben 1908 14488

Diners von 12-24. Uhr

Mittagskarte

mit kleinen Preisen ==

Malla Restaurant

Gebrüder Scharhag.

Tanz-Unterricht. Honorar 12 Mart, erfeilt zu jederzeit W. Herrmann u. Frau, Yorffin. 6, Sib. 1. 5142 Countag, Den 25. D. Mis., Ausstrug unch bem JagerUnwiderruffich letzte Vorstellung: Donnerstag, 5. Nevember.

Wiesbaden, Circusplatz an der Nicolasstrassa. Telephon 612.

Freitag den 23. Oktober cr., abends 8 Uhr: Gala-Première

mit höchst sensationellem und für Wiesbaden absolu-neuem Weitstadt-Programm

Eröffnung: Freitag, den

Fremdenlogo Mk. 4 .-Mk. 3,-Logo (num.) Fperraira (num.) Mk, 2 — 1. Pl. (nicht num.) Mk, 1,20 2 Pl. (nicht num.) Ms, 0,8 5 Pl. (le st. S txpl.) Mk, 0,60 Mk. 2.7 Oktober cr., abends 8 Uhr. | Galerie (Stehplatz) Mk. 0,40

Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. Oktober,

Gala-Vorstellungen mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadts Programm,

Samstag, 24. und Sonntag. 25. Okthe.

4 Uhr nadmittags. Gala-Fremden-

Vorstellungen. -In diesen Nachmittaga-Vorstellungen zahlen Kinder unter 14 Jahren u. Militär bis zum Feldwehel

halbe Preise.

Samstag. 24. Sonntag, 25, Okthr.

8 U.Ir adends

mit glänzendem Weltstadts Programm.

In jeder Nachmittagsvorstellung ein vollständig ungekürztes Abendprogramm.

Vorverkauf von morgens to Ubran unanterbrochen an der Cirkuskasse (Fernruf 612, für sämdliche Vor stellung-n und nur für Abendvorstellungen bei Anastasius Köcher, Cigarrenimporigeschält, Kranzpletz 34 bis 8 Uhr abenda. Telephonisch Bestellte Billets können nur bis zu einer halben Stunde vor Beginn jeder Vorstellung rese-viert werden Proben und Stallbesichtigung: Zu den täg lich auszer Mittwoche, Sam-tage Sonn- und Festrage von morgens 10 Uhr an stattfindenden Proben, sowie au den Sonn- u. Festiags von 12-1 Uhr mittage gestatteten Marstallbesichtigungen nahlen Kinder unter 14 Jehren 16 Pig, und Erwachsene o Pig. Entrée. 14638

Wiesbaden

Wiesbaden

richt

in e

Nikolasstrasse

vis-a-vis der Goethestrasse

Familien-Vergnügungs-Etablissement

Die feenhafteste Beleuchtung die Wiesbaden je gesehen. 4000 Glühlampen. 40 Bogenlampen.

Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen. 14740 Täglich geöffnet von nachmittags 4 bis 11 Uhr abends.

Morgen Samstag von nachmittags 4-7 Uhr!

Grosses Kinderfest mit gavz neuen Ueberraschungen. Jedes Kind erhält beim Eintritt

ein Geschenk.

Badhaus Goldener Brunnen.

Ganzen Tag geöffnet. Bäder aus eigener Quelle. Kohlensaure Bäder Mässige Preise.

Neu eingerichtete Ruheräume. - Grosse Badehalle



Botel-Reftaurant Dater Rhein, Bleichstraße 5.

woin freundlicht einlabet Wilhelm Sprenger.



Restauration z. Elefanten, Graffes Cambrag: Schlachttest, wozu freundlichst einladet Rarl Reiter.



a van quater

13.

H

13,

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel z. neuen Adler, Goethestrassa 1d. Walb, Karlsruhe. __ Blumer mit Frau, Bous. - Klein, Saarbrücken.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Solinger, Berlin.

Hotel Allees and, Taunusatrasse 3. Dryfhout, Fabrikant mit Frau, Prorzhenn. Toepfner, Frl., Lemberg. — Goldschmidt, lin. — Strauss mit Frau, München. — Wiener mit Frau, München. - Rosenthal mit Frau, Nauheim. - Suchertow, Wien.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Kronstein, Fr., Russland. - Weinrich, Frau, Lodz. _ Reintges mit Frau, Krefeld.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 20. won Bachr mit Frau, Stendal.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Flesch, Reichenau. — Thomas, Mannheim. — Werner, Oppenheim. — Bortz, Leipzig. — Mar-ber, Warschau. — Tiebert, Erfurt. — Roch mit Bruder, Amerika. ... Urbuch, Frankfurt, ... Freistadt, Hamburg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Ritsch mit Sohn, Brussow. _ Koopmann, nn. _ Kellermann, Mainz. _ Wieck, Fr., Bonn. — Kellermann, Mainz. — V Nienstedten. — Eichhorn, Frl., Köln. Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Hensel, Berlin. Hotel Branbach, Dambachtal 6. Körner, Frau Fabrikbes, mit Tochter, Steinpleiss-Werdau.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Zidsei, Warschau. - Feitelbaum, Lemberg. Hotel Burghot,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. von Bromberg mit Sohn, Königsberg. - Straub mit Frau, Karlsrube. - Gemmer, Stutt-

Hotel Christmann Michelsberg 7. Barth, Oberbahnassistent, Schöneberg. Keul, Düsselderf.

Hotel and Badbaus Continentat, Langgasse 35.

Lietz mit Frau, Riga. _ Gayler, Heidelberg Darmathdter Hof, Adelbeidstrasse 30. Mayer, Frankfurt, ... Muller, Waraburg Einenbahn-Hotel, Rheimstrasse 17.

Elster, Oberfirster, Effendorf, meyer mit Frau, Kiel. - Nickel, Mailand. - Burekhardt, Dürrscheid. - Angler, Koln. Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Aptekmann, Charkmann. - Helm, Berlin, Hotel Erbpring, Mauritmsplatz 1, Berghof, Hanau. _ Lock, Schretsbach. Greben, Dortmund.

Europäischer Hof, langesse 32. Reinhardt, Düsseldorf. __ Loesch, Mannheim, Petml, Berlin, __ Silberstein mit Frau, Lodz. _ Eckerdt, Frau, Lods.

Ziegerdsein, Frl., Berlin. - Segelken, Scharm-- Neuberger, Frau, Hannover,

Frankiurter Hot, Webergasse 37. Kircken mit Frau, Saatzen. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Habu, Dusseldort.

Grüner Wald, Marktstrasse 19. Noak, Berlin. - Elirenberg, Berlin. - Billmann, Wegberg. — Schlipper mit Frau, Ronn. — Hellion, Paris. — Kania, Köln. — Achenbach, Justushiitte. — Schmidt, Kassel. — Nolting, Kassel Schneider Coln. Resenthal, Kre-feld. - Vogler, Berlin. - Michel, Frankfurk. -Hirsch, Berlin, _ Friedmann, Düsseldorf, -Hahne, Hannover. - Kind, Dresden.

Hansa-Hotel, Khemstrasse 18. von Lepel, Dresden.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Bas, Offenbach, - Metz, Karlsruhe. Schwarz, Braunschweig.

Hotel Hoberentlers, Padinesser 10 Baron von Rosen, Generalmajor, Petersburg. Werle, Barmen _ Huvdeeoper van Maarabever mit Fam., Utrecht. --Charlottenburg. - Scholke, Frl. Schwester, Ber-

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. von Waldenfela, Frau Generalmajor, Saarburg. - Müller, Trebuitz. - Pratzscher, Klein-

Kalnincher Hof, kl. Burgstrasse 6. Duisberg, Frl., Neuwied - Assmann, Frl., Körting mit Frau, Barmen Neuwied Kockel, Leipzig von Hinckeldey, Rengsburg - Grundtmann, Allenstein - Naht mit Tochter, Hamiurg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8 Günther mit Fran, Woltersdorf - Grommann, Frau, Hamburg.

Hotel Kronpring, Taumusstrasse 46. Blum, Naubeim. _ Bruck, Lüttich. - Weil, Fabrikant, Epinal.

Weisse Lilien, Hifnergasse & Salemann, Fran Rentier, Gross Tabara. Botel Lloyd, Nerostrasae 2.

Welsel, Karlsruhe, Hotel M chler, Millgasse 7.

Burckhardt, Pforzheim. -- Dieckmann, Hauptmann, Allenstein.

Botel Meier, Luisenstrasse 12. Sauer. Frau mit Tochter, Newyork. - Heilmann, Offenburg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Wilkens, Frau mit Tochter u. Bed., Bremen Koeppe, Zeil ... Flade mit Fam., Chemnitz. Lemke Berlin - Römer, Direktor, Ravens-

lin. _ Bloch mit Fam., Milwaukee.

Botel Nassau u. Hotel Cecille,

Kamer Friedrich-Platz u. Withelmstrasse. von Tehttchagoff, General, Moakau — von Breuning, Haus Boudorf — Hoffmmann, Salzu flen - von Zednitz, Fran mit Tochter, Wien Baum, Kommermenrat mit Frau, Elberfeld - Andersno, Fran, Stockholm - de Nares mit Fran, Belgien, - von Olschovski, Warschau von Holck, Frau Baronin mit Pamilie und Bed.,

Kurbaus Bad Nerotel, Nerotal 18. Schulze, Frau, Berlin.

Hotel Prinz N. kolas, Nikolasstr. 29-31. Petri, Frau Justigrat, Posen.

Botels Nirza, Frankfurterstrasse 28. Schroers, Krefeld.

Botel Nonnenbot, Kirchgasee 15. Dressler, Köln. - Scherer, Idstein. - Lor cher, Karlsrube - Memerke, Zerbst N.-Wöllstein - Euley, Aachen. - Daube, Heil bronn — Wiskolt mit Frau, Berlin — Fischer, Dusseldorf, — Allritt, Mannheim — Ghek, Frankfurt. — Waller, Berlin — Jueger, Mannheim. - Brekolt, Frankfurt.

Petset Hotel, Kransplatz 5 u. 6. Lindemann, Berlin ... Stöber, Pforzheim.

Pariser Hol, Spiegelgasse 9. Werner mit Frau, Düsseldorf - Hütterott, Frau Dr., Kassel - Schingmann, Kubrhausbes mit Fam., Bad Kissingen.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Hellmuth, Frau, London. - Besser mit Fam, Czenstochau

Pfälzer Hot, Grabenstraue 5. Steil, Baltimore. - Micker, Kirchberg. Grun, Kirberg - Iremel, Ruppertzeken - Jeger, St. Ingbert. - Lauer, Limburg

Zur neuen Post Baumoistr. 11. Fels mit Frau, Bodendorf.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Paul, Diez. _ Stamm, Weifburg. _ Schad,

Quellenhof, Nerostrasse 11. Ständer, Heiligenstadt.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Meltz Frl. Rent., Wien - Dochtoureff, Fr General, Petersburg. - Brückner, Frau Oberregierungsrat, Koblenz,

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Langlotz, Würzburg — Wohlhüter, Rentier, Strassburg — Schwarz Fry, Karlsruhe — Lange mit Frau, Erkelenz — Henning mit Pamilie, Hamburg. - Lappelt, Haunover, Stein, Karlaruhe

Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-18 Neumann, Buchhändler, Warschau, Graetzer, Berlin — Kollin, Berlin — Heilbronn - Hartmann, Hannover - Ebe hard, Bremen - Hartwig, Bremen. Barra Friesenhausen, Petersburg. - Golubkoff, St. dent, Petersburg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Funck, mit Frau, Metz - Löftler, Hamburg Ritters Hotel and Pension Taunussatrassa 45.

Ephratty mit Frau, Haag.

Romerhad, Korbbrunnenplats 3, Roccket aut Frau, London

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 m. & zu Waldeck, Graf, Diedenhofen _ von Bres. g-k. Kammerberr mit Frau, Trebnitz _ Ka chem mit Frau, Königawinter. __ Holfmeister m Fr., Zürich.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Richards, Frt. London

Schützenhot, Schützenhofstrasse 3 Karitzny, Paderborn - Krebs, Mannhein sendigs Eden Hotel, Sannenbergerst 1 * Blanchert, Frl., Amerika. _ Bucherer, Fran Prof., Bonn. — Hegeler, Frl., La Satle. _ Buch ner, Direktor, Leipzig.

Spiegel, Kranzplatz 10. f.übstorf, Schwerin.

Hotel Tannhäuser, Bahnnorstrasse Scharf, Wetslar. - Uno. Japan. - Jagge Berlin - Hess, Karlsrube - Russlinger mit Fran, Berlin - Priz, Frankfurt. . Walter, Ft. Walter, PM Minchen, - Schneider, Wien. - Schuek mit Pr. Kamp,

Taunus - Botel, Rheinstrasse 19. Heinich, Leipzig. _ van Loenen Haag _ Gerson, Mannheim. _ Wonk de Roth, Amster Kirchhoff mit Frau, Dortmund __ Her zog, Zürich - Glasser, Weissenthurm - Stein herg, Godesberg - Eisenmann, Frau Rentie mit Schwester, Berlin - Merkus, Amsterdam Klink, Frau mit Tochter. Ets lingen. - Re senberg mit Frau, Düsseldorf - Ratgen mit Frau, St. Avold.

Viktoria-Hotel u. Badhau. Wilhelmstrasse L.

Oppenhesmer, Frau, Würzburg witz, Frau, Mariabilitie. - Jobst mit Frau. Lot wigsburg - von Engelken, Köln - Joartha mit Fran, Metz - Goehle, Dremien. - Sterek Frl., Amsterdam. - Smits, Frl., Amsterdam.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Eustein mit Frau, Koblenz. - Frey, Dünd dorf. - Lewle mit Fran, München,

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7 Winterhalter mit Schwester, Bad Naubein - Hirsch, Koblenz

Goden = Joppen

Erprobte Qualitäten.

Anerkannt bi ligo Presse. 14630

für Herren u. Knaben Heinpin

Marktstrasse 24.

Herbst- und Winter-Saison 1908

Zeige den Eingang sämtlicher Neuhelten in grosser Auswahl an. Jetzt gunstigste Gelegenheit zur Deckung des Bedarfes. Besonders mache noch auf meine Spezialitäten in

hohen Wasserstiefeln in Kalbs- und Rindsleder, Arbeiter- und Militärstiefel aufmerksam.

Mur prima Ware!

Mässige Preise! Lieferant des Beamtenvereins.

Metzgergasse 15.

Grüne und rote Rabattmarken.

14602

Rur Renner!

Schuhwaren-Haus W. Ernst

Metzgergasse 15

-Rheinische Braunkohlen-Briketts





Befort in plombierten Säcken mit garantiertem Inhait von 50 kg zu Mk. 1.15 für den Ztr, frei Aufbewahrungsort. 7919

Telephon Ludwa Jung, Telephon 959. Buro Bismarckring 30,1, Lager im Westbahnhof.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

fowle einzelne Berens, Speife und Schlafzimmer, Salono. einzelne gute Mobelfrude, gange Radlaffe, werden bei reeller Late gegen bar übernommen. Off. unter Sh. 563 General Angeiger

Aufsehen erregen

meine ftannend billigen Breife.

Lobenjoupen mit Plaibfutler von 3.50 M. an, Rnaben-Baletots mit Blaibfutler von 2.50 M. an, berren-Baletots von 6.50 M. an, berren-Anginge, moberne Deffins, von 8,50 M. an, reizende Reubeiten in Knaben-Ungugen von 2 M. an, fowie ca. 300 fol. fcwere Bucks. 12820 fin-Gerrenbofen von 1.80 M. an.

Ph. Deuster, Oranientrake 12. 3nh. 2 Saarfiid Bwe.

Die befannten Gur Renner! Goodyear - Weltstiefel

mit Originaistemvel "Rahmenarbeit" und Guftem "Sandarbeit" in diten und undernen Gaffons, in echt Boxkalf und cot chevreaux für

Berren und Damen tauit man am beiten und billigften bei

J. Sandel, Markifir. 22, I. Stok. --- Telefon 1891. -



Dr. Crato's Waffeln

Pentter ficht Sie wiffen

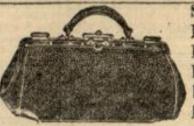
Meber allen Gipfeln ift Ruh

Zutaten: 150 g geschmolzene Butter, 375 g Zucker, 1 kg M hl, 4 Eier, ½ 1 Milch oder Sahre, abzeriebene Schale 5, Zitrone, 1 Päck chen Dr Crato's Backpulver, Zam Bestreuen: g Zucker mit I Packchen Dr Cratos Vanillins Zucker gemischt.

Zubereitung: Sämtl. Zutaten rühre man durch-einander, ziehe dann d. Backpulver darunter a backe schnell in einem gut mit Butter bestrichenen Waffeleisen von dem Teig hellbraune Waffeln Man bestrent sie mit Vanillin-Zucker Z 33



Zeilzahlung ohne Woche: I Ill. Ariahlung. Woule.
Aciufies Konzert-Schallophon
Orchefter, Mufif, Gejang, hum. Borträgt
naturgeireue Wiedergabe 42 M. an 2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Größe 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Stüde ipiel, nur all Raffa 2 M.franto. Bluftr. Katalog u. Berzeichnis Rr. 64 gratis. Wieder verfäufer en gros Preife. Schallophon Ges. Samburg 36.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 187

Acusserst billige Preise. A. Leischert, faulbrunnenstraß!